

ESTHONER



**DEUTSCHE SIEDLUNGS-
AUSSTELLUNG MÜNCHEN**
GEBAUTE SIEDLUNG·HALLENAUSSTELLUNG·JUN. OKT.
JAHRRESSCHAU GARTEN UND HEIM·AUSSTELLUNG KUNST UND LEBEN
AMTLICHER FÜHRER

Original from:
Deutsche Gartenbaubibliothek e.V.
Digital version sponsored by:
Lebenshilfewerk Elbe

COMMERCIAL USE FORBIDDEN
Attribution-NonCommercial 4.0 International
(CC BY-NC 4.0)

Amtlicher Führer

durch die Dr. Robert Zander

1 Berlin 12

Schlüterstrasse 39

Telefon: 91 14 40

Deutsche

Siedlungs-Ausstellung

München 1934

Juni bis Oktober

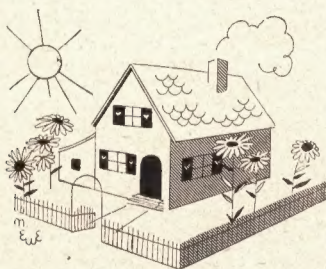
DSA

Herausgegeben vom Verein Siedlungsausstellung München 1934 e. V.

Geschäftsstelle: Verein Siedlungsausstellung München 1934 e.V.,
München 12, Theresienhöhe 14. Telefon 58595.

Inhaltsübersicht

Gelcitworte	Seite 5—7
Veranstalter, Schirmherren und Ausschüsse	Seite 8—19
Übersicht der Ausstellung	Seite 20—21
Allgemeines	Seite 22
Zallenschau	Seite 23—80
Mustersiedlung Ramersdorf	Seite 81—109
Jahresschau „Garten und Heim“	Seite 111—136
Ausstellung „Kunst und Leben“	Seite 137—139
Alphabetisches Ausstellerverzeichnis . .	Seite 141—156
Anzeigenteil	Seite 157—200





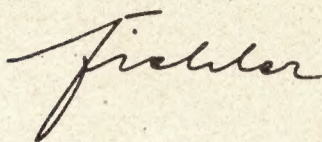
„Ich will dem deutschen Volke auch die Lebensfreude wiedergeben“

am 22. Nov. 1933

Adolf Hitler

Der Leitgedanke der Deutschen Siedlungsausstellung

Die Deutsche Siedlungsausstellung München
1934, an welcher so viele kulturelle, tech-
nische, organisatorische und wirtschaftliche
Kräfte ganz Deutschlands, insbesondere aber
der deutschen Gemeinden und der Stadt
München freudig und lebendig mitgewirkt
haben, möge ein Schritt sein auf dem Wege,
den unser Führer Adolf Hitler mit den Wor-
ten gekennzeichnet hat: „Ich will dem deut-
schen Volke die Lebensfreude wiedergeben.“

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'Fiedler'. The script is fluid and cursive, with a large, sweeping initial 'F'.

Oberbürgermeister der Landeshauptstadt München.
1. Vorsitzender des Vereins Siedlungsausstellung
München 1934 e. V.

Die Ausstellung

geht von dem nationalen Grundgedanken aus, dem Deutschen im eigenen Lande das Leben wieder lebenswert zu machen. Ihm liegt der soziale Gedanke inne, der gesunden deutschen Familie ihren weiteren Erholungs- und Bewegungsraum in der deutschen Landschaft, sowie ihren engen Lebensraum auf eigener Scholle zu verschaffen und zu erhalten.

Dieses dürfte wohl eine der festesten Grundlagen für unsere Zukunft sein; denn nur ein gesundes, frohes und glückliches Volk kann sich auf die Dauer nach innen und — in gutem Einvernehmen zu seinen Nachbarvölkern — auch nach außen behaupten, in bestem Sinne also ein politisches Volk werden. Damit wirkt die Ausstellung für alte, feierlich verbürgte Grundsätze unseres Führers und die in ihrem Sinn bereits bisher erfolgte stetige geistige Aufbauarbeit seiner erprobten Mitkämpfer auf sozialem, wirtschaftlichem und kulturellem, vor allem aber auf wohnkulturellem Gebiete. Sie unterscheidet sich so grundsätzlich von anderen und bisherigen Ausstellungen; denn in ihr ist ein neugeformter und zukunftsweisender Inhalt wichtiger als die äußerliche Aufmachung. Sie ist mit der ihren Leistungen — im Sinne eines jeweils besten „Wirkungsgrades“ — innewohnenden stillen schöpferischen Kraft vielleicht auch in repräsentativer Hinsicht letzten Endes wirksamer.

Harber

berufsm. Stadtrat für Wohnungs- und Siedlungswesen
sowie Arbeitsbeschaffung in München

3. Vorsitzender des Vereins Siedlungsausstellung
München 1934 e. V.

Gesamtverantwortlicher Leiter der Ausstellung

Veranstalter:

„Verein Siedlungsausstellung München 1934 e. V.“ in Zusammenarbeit mit der Stadt München, dem Verein Ausstellungspark München e. V., der deutschen Industrie und dem heimischen Gewerbe. — 1. Vorsitzender: Oberbürgermeister Karl Fiehler, München, Reichsleiter der R.S.D.A.P. — 2. Vorsitzender: Rechtsrat Dr. Karl Friedrich Tempel, Stellvertreter des Oberbürgermeisters, München. — Schatzmeister: Stadtrat Franz Xaver Schwarz, München, Reichsschatzmeister der R.S.D.A.P. — 3. Vorsitzender und gesamtverantwortlicher Leiter der Ausstellung: Regierungsbaumeister Guido Harbers, München, berufsm. Stadtrat für Wohnungs- und Siedlungswesen in München. — Geschäftsführer: Markwart Lesch, München.

Schirmherren:

Auf Anregung des Führers wurde die Schirmherrschaft über die Ausstellung dem Herrn Reichsstatthalter in Bayern Franz Ritter von Epp und dem Herrn bayerischen Ministerpräsidenten Ludwig Siebert angetragen und von diesen Herren auch dankenswerter Weise übernommen.

Als erfolgreicher Förderer des Presse- und Fremdenverkehrs wesens in Bayern wurde Herr Staatsminister Esser von der Bayer. Staatsregierung mit der besonderen Wahrnehmung der Ausstellungsinteressen betraut.

Genehmigung: Der Herr Präsident des Werberates der deutschen Wirtschaft hat mit Entschließung vom 6. Dez. 1933 die Ausstellung genehmigt.

Ehrenausschuß

(alphabetisch geordnet)

Abel Adolf, o. Professor a. d. Technischen Hochschule München. Adam, Generallttn., Befehlshaber im Wehrkreis VII. München. Adam Robert, Dr., Direktor des Arbeitsamtes München. Aigner Anton, Schlosserehrenobermeister, komm. Präsident der Handwerkskammer von Oberbayern. Allinger Gustav, Gartenbaudirektor, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst e. V. Arendts Wilhelm, Kommerzienrat, Generaldirektor. Baader Johann Baptist, Direktor der Pfälzischen Hypothekenbank, Filiale München. Bauer Josef, Oberstadtschuldirektor, München. Baumgärtner O. August, Kommerzienrat, 3. Vorsitzender des Vereins Ausstellungspark. Baur Max, Dr., Professor, Rektor der Philippsuniversität Marburg, Direktor des Pharmakologischen Instituts. Bayer Alfred, Kommerzienrat, Vorsitzender des Verbandes bayer. Elektrizitätswerke e. V., Ludwigshafen a. Rh. Beblo Fritz, Oberbaudirektor. Becker Gustav, Regierungsrat und Vorstand der bayerischen Landesfiedlung. Bergholdt Heinrich, Professor, Architekt. Berndl Richard, Professor und Geheimrat. Bestelmeyer German, Dr., Geheimrat, Professor, Präsident der Akademie der bildenden Künste München. Bieber Oswald Eduard, Professor. Biechteler Gustav, Beauftragter für die gemeinnützigen Wohnungsunternehmungen im Staatsministerium für Wirtschaft, Abteilung für Arbeit und Fürsorge. Bleeker Bernhard, Akademieprofessor und Bildhauer. Boegner Georg, Verlagsdirektor, 1. Vorsitzender des Vereins Bayer. Zeitungsverleger, Augsburg. Böhringer E., Vorsitzender der Landesgruppe Bayern des Reichsstandes der deutschen Industrie, Geheimer Landesbaurat. Boepple E., Dr., Staatsrat im Staatsministerium für Unterricht und Kultus, München. Boettner Johannes d. J., der Sonderbeauftragte für die Bearbeitung sämtlicher Gartenbaufragen und die Eingliederung der innerhalb des Gartenbauwesens bestehenden Verbände und Vereine. Bonatz P., Professor an der Technischen Hochschule Stuttgart. Bonshab Friedrich, Geheimer Justizrat, Direktor der Süddeutschen Bodenkreditbank. Böhler Philipp, Reichsleiter, Reichsgeschäftsführer der NSDAP. Bruckmann H., Vorstandsmitglied des Deutschen Museums, Verleger. Buchert Hermann, Geheimer Baurat, o. Professor an der Technischen Hochschule München. Buchheit Hans, Dr., Direktor des Bayer. Nationalmuseums München. Buchner Ernst, Dr., Generaldirektor der Bayer. Staatsgemäldesammlungen. Buchner Georg W., o. Professor an der Staatsschule für angewandte

Kunst München. Buchner Hans, Dr., Chefsyndikus der Industrie- und Handelskammer München. Bühlmann Manfred, Dr., a. o. Professor. Büsch Hans, Dr., Professor, Rektor der Technischen Hochschule Darmstadt. Corves Ernst, Dr. jur., Teilhaber der Sa. M. Ph. Seißer, Präsident der Industrie- und Handelskammer für Unterfranken und Aschaffenburg in Würzburg. Dausser Hans, Staatssekretär im Staatsministerium für Wirtschaft, Abteilung Arbeit und Fürsorge. Delisle Oskar, Professor, Architekt. Dennler Wilhelm, Dr., Regierungsrat, komm. stellv. Präsident des Landesarbeitsamtes Bayern. Diesel Christian, Geh. Kommerzienrat, Präsident der Industrie- und Handelskammer Augsburg. Dieterich Georg, Ingenieur, Direktor des Reichsverbandes des Zentralheizungs- und Lüftungsfaches. Dietrich Hans Christ., Honorarprofessor der Technischen Hochschule, Dr., Bankdirektor, Geh. Kommerzienrat. Dietrich Otto, Dr., Reichspresschef der NSDAP. und Reichsleiter. Diez Julius, Geheimer Regierungsrat, o. Akademieprofessor, Kunstmaler. Döderlein Heinrich, Oberstleutnant und Stadtkommandant. Döhlemann Friedrich, Direktor der Bayer. Gemeindebank. Dörner Ottilie, 1. Vorsitzende der Berufsorganisation der Hausfrauen. Dorst Christian, Direktor der Pfälzischen Hypothekenbank, Filiale München. Dreßler-Andreas Horst, Ministerialrat, Präsident der Reichsrundfunkkammer Berlin. Durst Karl, Ministerialrat, Dirigent der Abteilung für Wohnung- und Bauwesen, Kleinsiedlung und Landesplanung im Reichsarbeitsministerium. Eder Adolf, Gewerberat, 1. Vorsitzender des Bayer. Wärmewirtschaftsverbandes, Direktor des Reichsverbandes für das deutsche Töpfer- und Ofensegerhandwerk, 1. Vorsitzender des Bayerischen Hafnermeisterverbandes. Edenhofer Friedrich, Kommerzienrat, Großkaufmann und Industrieller, 2. Schriftführer des Vereins Ausstellungspark. Eggert Otto, Dr., Dr.-Ing. e. h., Professor, Rektor der Technischen Hochschule Berlin. Ehlers Paul, Landesleiter des Kampfbundes für Deutsche Kultur, Redakteur und Musikschriftsteller. Eichhorn Wilhelm, Dr., Bankdirektor, Oberregierungsrat a. D., Vorstandsmitglied der Bayer. Landwirtschaftsbank. Elkart Karl, Stadtbaurat und Professor. Erbersdobler Otto, 1. Präsident der Industrie- und Handelskammer für Niederbayern, Passau. Esau Abraham, Dr. phil., Professor, Staatsrat, Rektor der Thüringischen Landesuniversität Jena. Escherich K., Dr., Geheimrat, Professor, Rektor der Universität München. Esser Hermann, Kommissar für Ausstellungswesen im Staatsministerium für Wirtschaft, Staatsminister. Feder Gottfried, Dipl.-Ing., Staatssekretär im Reichswirtschaftsministerium. Seyler Wilhelm, Landes-

gewerberat, Hofbädemeister, Vorsitzender der Handwerkskammer Coburg. Sezer Karl, Dr., D., Prof., Rektor der Universität Tübingen. Sischer Bernhard, Kommerzienrat und Bankdirektor, Dresdner Bank, Filiale München. Sischer Eugen, Dr., Professor, Rektor der Friedrich-Wilhelm-Universität Berlin. Sischer Herwart, Dr., Professor, Rektor der Bayer. Julius-Maximiliansuniversität Würzburg. Sischer Karl, Ministerialdirektor im Staatsministerium für Unterricht und Kultus. Sischer Theodor, Dr., Professor, Geheimer Rat. Flamme Kurt, Geheimer Oberfinanzrat, Oberfinanzdirektor der Bayer. Staatsbank. Flüggen Hans, Stadtrat, Kunstmaler. Frank Hans, Dr., Reichsjustizkommissar, Staatsminister. Frankenstein Freiherr von, Clemens, Generalintendant des Bayer. Staatstheaters. Franzius Otto, Dr.-Ing. e. h., o. Professor, Rektor der Technischen Hochschule Hannover. Frey Kurt, M. d. R., Treuhänder der Arbeit, Bezirksleiter der D.A.G. Fried Elisabeth, Dr., Gauamtsleiterin der A.S.-Frauenshaft, stellv. Gauamtsleiterin der A.S.-Volkswohlfahrt. Gablonsky Fritz, Oberregierungsrat im Staatsministerium des Innern. Gareis Heinrich, Ministerialdirektor der Regierung von Oberbayern, Kammer des Innern. Garten schläger Walter, Reichsbankdirektor. Geldmacher Erwin, Dr., Prof., Rektor der Universität Köln. Goerdeler, Oberbürgermeister von Leipzig. Goeh Hans, Dr.-Ing., Ministerialrat im Staatsministerium für Wirtschaft. Göschel Sigismund, o. Professor an der Technischen Hochschule München, Baurat. Golf A., Dr., Professor, Rektor der Universität Leipzig. Gollwitzer Albert, Direktor und Vorstandsmitglied der Deutschen Reichsbahngesellschaft, Präsident der Reichsbahndirektion München. Gradmann Wilhelm, Kgl. Rat, Ausstellungsdirektor a. D. Graf Oskar, Professor. Griesmayer Albert, Präsident des Direktoriums der Reichsversicherungsanstalt für Angestellte, Arbeiter und Beamte. Groh Wilhelm, Dr., Prof., Rektor der Universität Heidelberg. Habersbrunner Hellmuth, Dr., Intendant des Reichsenders München. Hagen Georg, Dr., Ministerialrat, Leiter der Abteilung München des Reichspostministeriums. Hahne Hans, Dr., Dr., Professor, Rektor der Universität Halle a. d. Saale, tätig an der Landesanstalt für Vorgeschichte (Provinzialmuseum der Provinz Sachsen). Hag Franz, Zimmermeister, Mitglied des Handwerkerbeirats im Reichswirtschaftsministerium. Heidegger Martin, Dr., Professor, Rektor der Universität Freiburg. Heilingbrunner von Otto, Major a. D., Direktor des Verkehrsverbandes München und Südbayern e. V. Helmreich Karl, Dr., rechtskundiger Stadtrat. Heyse, Dr., Professor, Rektor der Albertus-Universität

Königsberg. Sierl Konstantin, Reichsleiter, Staatssekretär für den Arbeitsdienst. Silble Friedrich, Rechtsrat. Sönig Eugen, Architekt. V.d.A., Professor, Präsident der Reichskammer der bildenden Künste. Solzapfel Robert, Postamtmann, Landesgruppensführer und Beauftragter für Siedlungsberatung im Reichsheimstättenamt Berlin. Sormann Paul, Dr. phil., Professor, Rektor der Techn. Hochschule Braunschweig. Jakob Bertold, Berlin. Jansohn Hermann, Dr., rechtskundiger Stadtrat. Jeserich Kurt, Dr., geschäftsführender Präsident des Deutschen Gemeindetages, komm. Leiter des kommunalwissenschaftlichen Instituts an der Universität Berlin. Kämpfer Otto, Dr.-Ing. e. h., Dr. jur., Aufsichtsratsvorsitzender der Deutschen Bau- und Bodenbank A.-G. Kammler Hans, Dr.-Ing., Regierungsbaumeister, Vorsitzender des Reichsbundes der Kleingärtner und Kleinsiedler. Keil L., Präsident der Handwerkskammer von Oberfranken, Baumeister. Keppler Wilhelm, Beauftragter des Führers für Wirtschaftsfragen. Kerrl Hanns, Reichsminister, preuß. Staatsminister, Vorsitzender des bei der Akademie für deutsches Recht gebildeten Ausschusses für Bausparwesen. Keßler Philipp, Führer der Gesamtorganisation der gewerblichen Wirtschaft und des Reichsverbandes der Elektro-Industrie. Kirchner Otto, Dr.-Ing., Professor, Rektor der Technischen Hochschule Dresden. Klebe Karl, Oberregierungsrat im Staatsministerium für Wirtschaft Abteilung für Arbeit und Fürsorge. Kleeblatt Hans, Dipl.-Ing., Oberbaudirektor, berufsmäßiger Stadtrat, Vorstand der Städtischen Gaswerke. Klein Emil, Landesjugendführer der Hitlerjugend, Gebiet 19, Hochland. Kluge Hans, Professor, Rektor der Technischen Hochschule Fredericiana, Karlsruhe (Baden). Knab Artur, Vizepräsident der Industrie- und Handelskammer Regensburg, Bauunternehmer. Knackfuß Hubert, Dr., o. Professor der Technischen Hochschule Knorr Georg, Oberbürgermeister, Geschäftsführer des Bayer. Gemeindetags. Köhler Erich, Präsident der Industrie- und Handelskammer für Oberfranken, Direktor der neuen Baumwollspinnerei Bayreuth. Konrad Adolf, Dr., Rechtsrat. Krieck Ernst, Dr., Professor, Rektor der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt a. M. Küfner Hans, Dr., Geheimrat, rechtsk. 2. Bürgermeister i. R. Kühn Benno, Vizepräsident bei der Finanz- und Baudirektion Berlin, komm. Stadtbaurat, 1. Vorsitzender des Dt. Vereins für Wohnungsreform. Kummer Kurt, Dr., Abteilungsleiter der Abt. 3 des Reichsministeriums für Ernährung und Landwirtschaft. Laeuger Max, Dr. h. c., Oberbaurat, Professor an der Techn. Hochschule Karlsruhe. Langensack Friedrich, D., Dekan. Lechner Theo, Professor, Architekt. Leiser S., komm. Präsident der Handwerks-

Kammer für Unterfranken und Aschaffenburg, Friseurmeister. Ley Robert, Dr., Staatsratspräsident, Führer der Deutschen Arbeitsfront. Liebel Willy, Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg, 1. Vorsitzender des Bayer. Gemeindetags. Lill Georg, Dr., Professor, Direktor des bayer. Landesamtes für Denkmalpflege. Loder Dietrich, Haupt-
 schriftleiter, Leiter des Landesverbandes Bayern der Deutschen Presse. Löbner Otto, Dr., Professor, Ministerialrat im Staatsministerium für Wirtschaft, Abt. für Arbeit und Fürsorge. Ludowici J. W., Dr.-Ing., Stellvertreter des Reichsiedlungskommissars, Siedlungs-
 beauftragter im Stabe des Stellvertreters des Führers. Mahlo Fritz, Dr., Oberregierungsrat im Reichsministerium für Volksauf-
 klärung und Propaganda. Martin Karl, Referent für Sozialpolitik in der Obersten S.A.-Führung. Majer Arnold, Kommerzienrat, Bankdirektor. Maier Johann, S.S.-Standartenführer. Mayr Mat-
 thias, rechtskundiger Stadtrat. Mecenseffy von E., Dr., Ge-
 heimer Baurat, o. Professor an der Technischen Hochschule München. Meisner Wilhelm, Dr., Professor, Rektor der Ernst-Moritz-Arndt-
 Universität Greifswald. Molter Fritz, komm. Präsident der Hand-
 werkskammer der Pfalz. Moroff Friedrich, Geh. Oberfinanzrat, Oberfinanzdirektor der Bayerischen Staatsbank. Moosbauer Max,
 1. Bürgermeister der Stadt Passau, kommissarischer Präsident der
 Handwerkskammer von Niederbayern, M. d. R. Müller Hans,
 Dr., Präsident der Industrie- und Handelskammer Coburg, Verlags-
 inhaber. Muesmann Adolf, o. Professor an der Technischen Hoch-
 schule Dresden. Raendrup Hubert, Dr., Professor, Rektor der West-
 fälischen Wilhelms-Universität Münster i. W. Reumann Friedrich,
 Dr., Professor, Rektor der Georg-August-Universität Göttingen. Nie-
 meyer, Stadtrat. Rippold Otto, stellv. Gauleiter der NSDAP.,
 Leiter der Landesstelle Bayern des Reichsminist. f. Volksaufklärung
 und Propaganda. Rothhaß Freiherr von Richard, Geh. Re-
 gierungsrat, Direktor der Bayer. Notenbank. Ohnesorge Paul,
 Dr.-Ing., Staatssekretär im Reichspostministerium. Pechmann
 Freiherr von Wilhelm, Dr., Direktor der Bayer. Handelsbank,
 Bodenkreditanstalt. Pfeiffer Andreas, Stadtkämmerer. Pfeifer
 Ernst, Geh. Baurat, o. Professor der Technischen Hochschule München,
 Architektenabteilung. Pietrusky, Dr., Professor, Rektor der Uni-
 versität Bonn. Piehsch Albert, Präsident der Industrie- und Han-
 delskammer München. Pöckerlein Robert, Ministerialrat im
 Reichspostministerium Abteilung München. Pohlhausen, Dr., Pro-
 fessor, Rektor der Technischen Hochschule Danzig. Pschorr August,
 Geheimer Kommerzienrat, Generaldirektor der Pschorr A.-G., Teil-

haber der Firma G. Pichor. Quilling Toni, 1. Vorsitzende der Reichsvereinigung Deutscher Hausfrauen, Ortsgruppe München. Rauscher Hans, Standartenführer, stellv. Vorsitzender des Arbeitsamtes Rosenheim. Rehm Hans, Stadtrat, Präsident der Handwerkskammer von Schwaben und Neuburg. Reichard Ernst, Ministerialdirektor, Präsident des Werberates der deutschen Wirtschaft. Rein, Professor, Rektor der Technischen Hochschule Breslau. Reinhard Max, Stadtrat, Kreisleiter der NSDAP., Kreisleitung München-Nord. Reinhardt Fritz, Staatssekretär im Reichsfinanzministerium. Reimöller Johannes, Dr. med., o. ö. Universitätsprofessor und Rektor der Universität Erlangen. Remshard Hans, Dr. rer. pol. h. c., Geheimer Kommerzienrat, Hofrat, Direktor und Vorstandsmitglied der Bayer. Hypotheken- und Wechselbank. Renteln von, Dr., Präsident des Deutschen Industrie- und Handelstags, Amtsleiter der A.S.-Sago in der Obersten Leitung der P.O. Riemerschmid Richard, Dr., Professor. Rintelen von Viktor, Dr. jur., Direktor der Deutschen Bank und Disconto-Gesellschaft, Filiale München. Ritter Freiherr von Egon, Dr., Bankdirektor. Roedel Heinrich, Geh. Kommerzienrat, Vorsitzender des Bayer. Industriellenverbandes, Ortsgruppe München. Röntgen Paul, Professor, Rektor der Technischen Hochschule Aachen. Roos Josef, Gauamtsleiter der A.S.-Sago, Gauamtsleitung München-Oberbayern und Landeshandwerksführer. Rosenberger Alfred, Reichsleiter des Kampfbundes für deutsche Kultur, Leiter des Außenpolitischen Amtes, Berlin. Ruckteschell von Walther, Präsident der Münchener Künstlergenossenschaft und Ausstellungsleitung München e. V. Ruff Ludwig, o. Professor an der Staatsschule für angewandte Kunst, Nürnberg, Architekt B.d.A. Sattler Carl, Professor, Architekt B.d.A. Sedlmayr Fritz, Kommerzienrat. Spiegel Hans, Dr.-Ing., Reg.-Baumeister a. D., Architekt B.d.A. Sprenger Josef, Kreisleiter. Schachner Richard, Dr., o. Professor an der Techn. Hochschule München. Scharvogel Jakob, Professor, Keramiker. Schattensfroh Max, Ministerialrat im Staatsministerium des Innern. Schaub Georg, Gauwirtschaftsberater der NSDAP. für Mittelfranken, Präsident der Industrie- und Handelskammer Nürnberg, Direktor der Firma G. J. Kayer, Expeditions- und Schiffahrtsgesellschaft m. b. H. Schels Ferdinand, Dr.-Ing., Baudirektor der Lokalbaukommission München. Schemm Hans, Staatsminister für Unterricht und Kultus. Schirach von Balbur, Jugendführer des Deutschen Reiches. Schmidt Eberhard, Dr., Professor, Rektor der Universität Hamburg. Schmidt Friedrich, Dr., Ministerialrat im Reichsarbeitsministerium, Honorarprofessor an der Tech-

nischen Hochschule Berlin. Schmidt Fritz, Professor, Direktor der Staatsschule für angew. Kunst, München. Schmidt G. W., Reichshandwerksführer, Präsident des deutschen Handwerks- und Gewerbesammertages, Hauptgruppenführer der gesamten Organisation der gewerblichen Wirtschaft für Hauptgruppe VIII, Führer der Reichsbetriebsgemeinschaft Handwerk in der Deutschen Arbeitsfront. Schmidt Robert, Dr., Präsident der Freien Deutschen Akademie für Städtebau. Schmitthenner P., Dr.-Ing. e. h., Professor. Schöttle Georg, Gewerbeberater, Präsident des Bayer. Kunstgewerbevereins. Schreyer Joseph, Geheimer Justizrat, Bankdirektor und Vorstandsmitglied der Bayer. Hypotheken- und Wechselbank. Schubert Ernst, Rechtsrat. Schubert Fritz, Staatssekretär für Landwirtschaft im Staatsministerium für Wirtschaft, München. Schulze Paul, Dr., Professor, Rektor der Universität Rostock. Schulze-Raumburg Paul, Dr. h. c., Professor der Staatl. Kunsthochschule Weimar. Schuster Franz, Professor, Generalsekretär des Internationalen Verbandes für Wohnungswesen. Schwaiger Anton, Dr., Professor, Rektor der Technischen Hochschule München. Steinhaus Hermann, Dipl.-Landwirt, Fachschaftsführer der Kleingärtner und Stellv. Fachschaftsführer der Kleinsiedler im Reichsbund der Kleingärtner und Kleinsiedler Deutschlands. Steyrer Fritz, Geheimer Justizrat, Mitglied des Vorstandes der Bayer. Handelsbank. Stocker Ludwig, Staatssekretär im Staatsministerium für Wirtschaft, Abteilung für Handel, Industrie und Gewerbe. Stolzinger Cerny Josef, Stellv. Vorsitzender des Landesverbandes der Bayer. Presse, Schriftleiter. Tempel Karl Friedrich, Dr., Rechtsrat, Stellvertreter des Oberbürgermeisters, Personalreferent des Stadtrats München und Justitiar des Vereins Ausstellungspark. Todt Fritz, Dr.-Ing., Generalinspektor für das Deutsche Straßenbauwesen. Treßz Friedrich, Dr., Verlagsdirektor der Firma Knorr & Girth. Troeltsch Hermann, Dr., Geheimer Kommerzienrat, Vorsitzender der Industrie- und Handelskammer für die Pfalz, Direktor der Pfälzischen Hypothekenbank. Tschammer von und zu Osten, Reichsportführer. Uwejon Ulf, Schriftsteller. Vögler Eugen, Dr., Generaldirektor, Hauptgruppenführer der Gesamtorganisation der gewerblichen Wirtschaft für Hauptgruppe IV: Steine und Erden, Holz, Bau-, Glas- und keramische Industrie. Wackerle Joseph, Professor der Akademie der bildenden Künste München. Wackerle Emil, Oberführer und Führer der S.A.-Brigade 86. Wallner Otto, Vorsitzender des Landesverbandes bayer. gemeinnütziger Wohnungsunternehmer. Walz Gustav, Dr., Professor, Rektor der Universität Breslau. Weber Christian,

Kreistagspräsident und Stadtrat, 1. Vorsitzender des Vereins Ausstellungsparf. Weiß, Hauptmann a. D., 1. Vorsitzender des Reichsverbandes der Deutschen Presse, stellv. Hauptschriftleiter des Völkischen Beobachters. Wehler Heinz, Professor, Rektor der Technischen Hochschule Stuttgart. Wibaut R. M., Senator, Professor, Vorsitzender des Internationalen Verbandes für Wohnungswesen, Frankfurt a. M. Willich Hans, Dr.-Ing., a. o. Professor der Technischen Hochschule München. Wirth Karl Friedrich, Präsident der Handelskammer für Mittelfranken, Architekt. Wolf Josef, Kunstschlossermeister. Wolf Lothar, o. Universitätsprofessor, Rektor der Universität Kiel. Wolf M., Dr.-Ing., Stadtbaurat. Wolf Paul, Dr.-Ing., Stadtbaurat. Wolf von Wilhelm, Dr., Staatsrat, Präsident der Bayer. Staatsbank. Zell Clemens, Dr.-Ing. e. h., Oberbaudirektor, berufsam. Stadtrat, Leiter der Städt. Elektrizitätswerke. Zeng Eugen, Geheimer Kommerzienrat, 2. Vorsitzender des Vereins Ausstellungsparf. Zöberlein Hans, Stadtrat.

Arbeitsauschuß

(alphabetisch geordnet)

Anderl Carl, Landesbaurat, Handelsrichter, Direktor der Ampere-
werke. Beblo Fritz, Oberbaudirektor, Vorstand des Hochbauamtes.
Bergtholdt Heinrich, Professor, Architekt B.d.A. Bestelmeyer
German, Dr., Geh. Regierungsrat, Professor, Architekt, Präsident der
Akademie der bildenden Künste. Bieher Eduard Oswald, Professor,
Architekt. Danner Karl, Gärtnereibesitzer. Eder Adolf, Ge-
werberat, 1. Vorsitzender des Bayer. Wärmewirtschaftsverbandes,
Direktor des Reichsverbandes für das deutsche Töpfer- und Ofenseher-
handwerk, 1. Vorsitzender des Bayerischen Hafnermeisterverbandes.
Eglinger Sebastian, Obermeister der Hafnerinnung. Endreß Paul,
Gartenarchitekt. Fischer Karl Johann, Architekt. Flüggen Hans,
Stadtrat, Kunstmaler. Gäßler von Theodor, Oberbaurat. Gaen-
ger Gustav, Reg.-Baumeister. Günther Hans, Dipl.-Ing., Ober-
baurat. Harbers Guido, berufsmäßiger Stadtrat, Regierungs-
Baumeister. Hausmann Walter, Stadtbaurat. Heinze Julius,
Stadtbaurat. Hüllerbrand Josef, Kunstmaler und Professor an der
Staatschule für angewandte Kunst. Höchtl Alois, Oberbaurat a. D.,
gerichtlich beeidigter Sachverständiger. Holfelder Peter, Ober-
inspektor des Botanischen Gartens München. Kempf Emil, Ar-
chitekt. Kleeblatt Hans, Dipl.-Ing., berufsmäßiger Stadtrat,
Vorstand der Städtischen Gaswerke, Oberbaurat. Langloß

Granz, Dipl.-Ing., Landesbaurat, Direktor der Hsarwerke G. m. b. H. Leisch Markwart, Verwaltungsobersekretär. Löhner Dr. Otto, Professor, Ministerialrat im Staatsministerium für Wirtschaft, Abteilung Arbeit. Meitinger Karl, Oberbaurat. Möhl Bernardin, Gartenarchitekt. Monath Bernhard, Direktor der Lech-Elektrizitätswerke A.-G. Multerer Otto, Stadtgärtendirektor. Pöeverlein Robert, Ministerialrat im Reichspostministerium. Riedl Josef, Schuldirektor. Stadler Karl, Verwaltungsinspektor. Stecher Eustachius, Oberbaurat. Volbehr Heinrich, Stadtbaurat. Welzenbach Willi, Dr.-Ing., Stadtbaurat. Wersin Edler von Wolfgang, Professor, Innenarchitekt, Kunstmaler. Zameher Philipp, Stadtbaurat. Zell Clemens, Dr.-Ing. e. h., Oberbaudirektor, Vorstand der Städtischen Elektrizitätswerke.

Werbeauschuß

(alphabetisch geordnet)

Vorsitz.: Weber Chr., Präsid. d. Kreistages v. Oberbayern, Stadtrat. Bauer Joseph, Oberstadtschuldirektor. Baumgärtner August, Kommerzienrat. Buchner Hans, Dr. Chefsyndikus der Industrie- und Handelskammer. Döhlemann Friedrich, Direktor der Bayer. Gemeindebank. Erlwein Eugenie, Leiterin der Städt. Zentrale für hauswirtschaftliche Frauenbildung und Beratung, München. Friedl Elisabeth, Gauamtsleiterin der A.-S.-Frauensschaft, stellv. Gauamtsleiterin der A.-S.-Volkswohlfahrt. Seilingbrunner von Otto, Major a. D., Direktor des Verkehrsverbandes München und Südbayern e. V. Jäger Heinrich, Direktor, Leiter der Kongreß- und Verkehrsstelle München. Maurer E., Dr., Landesbeauftragter des Instituts für deutsche Wirtschaftspropaganda. Rippold Otto, stellv. Gauleiter, Leiter der Landesstelle Bayern des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda. Pöeverlein Robert, Ministerialrat. Schnitzlein Ludwig, Gartenarchitekt. Völcker Max, Reichsbahnoberrat. Wenzl, Propagandaleiter des Gaues München-Oberbayern der NSDAP.

Presseauschuß

(alphabetisch geordnet)

Vorsitz.: Wolfrum Karl, Redakt. d. München-Augsb. Abendzeitung. Bögner Georg, Verlagsdirektor, 1. Vorsitzender der Landesarbeits-

gemeinschaft der Bayer. Presse. Elshner Katharina, Schriftstellerin. Flügel Rolf, Dr., Schriftleiter der Münchener Neuesten Nachrichten. Freudenberger Georg, Verw.-Oberinspektor, Leiter des Städt. Nachrichtendienstes. Habersbrunner, Dr., Intendant des Reichsfunders München. Hilger, Journalist, Münchener Neueste Nachrichten. Hohenstatter Ernst, Dr. phil., Hauptschriftleiter. Roth Hermann, Redakteur. Sternbauer Wilhelm, Stadtrat, Journalist. Stolzinger-Cerny, Schriftleiter des Völkischen Beobachters, stellv. Vorsitzender des Landesverbandes der Bayer. Presse. Thies Hans Arthur, Dr. phil., Schriftsteller. Tresz Friedrich, Dr., Direktor der Münchener Neuesten Nachrichten. Werner Rudolf, Dr., Hauptschriftleiter.

Ordnungsausschuß

(alphabetisch geordnet)

Anselm Richard, Regierungsrat, Sachreferent der Polizeidirektion München. Ebner Johann, Oberregierungsrat in der Bayer. Staatskanzlei. Gabel, Polizeiamtmanu der Polizeidirektion München. Lion Hermann, Stadtoberbauamtmanu. Lukas Karl, Dr., Geheimer Sanitätsrat, Corpsarzt der Städt. Branddirektion.

Bauleitung

Gallenschau: Schneider Karl, Stadtbauamtmanu.

Mustersiedlung Ramersdorf: Trunzer Hermann, Architekt.

Jahresschau Garten und Heim: Söllerer Josef, Diplom-Gartenbauinspektor.

Leiter der Ausstellerwerbung: Weber Franz A., Syndikus.

Mitarbeiter am Werk

(alphabetisch geordnet)

Elshner Richard. Bader Lina. Bauer Josef. Bayer Alex. Behringer Franz. Berndt Otto. Billner Josef. Braun Karl. Burkhart Josef. Dintner Therese. Drinneberg Willy. Eichler

Friedrich. Endreß Paul. Engelbrecht Margarete. Engert Inge-
 borg. Ewerling Hedwig. Föhnle Otto. Fried Ludwig. Gerstl
 Hubert. Graef Ferdinand. Greuter Frida. Halbe Max. Häusler
 Johann. Hauptmann Hellmut. Hendel Irene. Hörsch Stefan.
 Höß Alfred. Hoffmann. Hohenleitner Samuel. Ilg Franz X.
 Kaiser Friedrich. Kaiser Wilhelm. Kern Frida. Klenk Ludwig.
 Klinger Karl. Kohl Irmgard. Konehli Werner. Korn Herbert.
 Kresmann Hans. Kuball Gertrud. Lau Guido. Lermer Richard.
 Ley Georg. Ley Ludwig. Macco Olga. Maisch Karl. Merkel Egon.
 Muhr Rudolf. Mulch Wilhelm. Neuhauser Ferdinand. Nodel-
 bichler Ernst. Obberger Sina. Piehsch Harald. Rappmanns-
 berger Thekla. Rasch Sepp. Rausch Gottlieb. Reichl Michael.
 Riedle Alfra. Schaber Willy. Schamel Viktorine. Schmölz
 Matthäus. Schranner Gertha. Schuberth Ottmar. Seitz Hans.
 Skell Heinrich. Springer Stefan. Starr Johann. Stiegler
 Ludwig. Stierhof Konrad. Stoder Josef. Thurner Maria.
 Treupel Rolf. Dopelius Erwin. Weber Konrad. Weil Karl.
 Wiedemann Josef. Wieland Josef. Wiese Wilhelm. Wirth
 Alfons. Wittchen Ida. Wolf Alois. Wolf Lotte. Zeiner Erich.
 Zwehl von Dr. Theodor.



1. Hallenschau auf dem städt. Ausstellungsgelände

Sie zeigt das Bauen, Wohnen und Siedeln in seine
Grundelemente zerlegt

2. Gebaute Mustersiedlung Ramersdorf

Sie zeigt die Grundlagen aus der Hallenschau in einem ge-
bauten Musterbeispiel zusammengefaßt
mit weiten grünen Erholungsflächen, mit Blumen- und Wiesen-
rain, mit Planschbecken und Brunnen.

Hallenschau und Mustersiedlung sind durch



3. Jahreschau „Garten und Heim“

mit Liebhaber-, Wochenend- und Siedlergärten, mit Sommerblumen- und Dahlienschau

4. „Kunst und Leben“

als alles durchdringende Verbindung des Kunstwerkes mit Wohnkultur, mit bildhauerischer Arbeit in Wiesen und Gärten, mit Hauszeichen und bildlicher Darstellung am Hause und mit dem guten Bilde in Wohn- und Schlafzimmer und Küche.

Straßenbahn und Autobus bequem zu erreichen

Allgemeines:

Dauer: Die Ausstellung dauert vom 9. Juni bis zum 7. Oktober 1934.

Öffnungszeiten: Die Ausstellung ist täglich geöffnet von 9—19 Uhr.

Preise: Der Eintrittspreis beträgt: Für die Hallenschau auf der Theresienhöhe 50 Pfg., für die Mustersiedlung Ramersdorf mit Jahreschau „Garten und Heim“ ebenfalls 50 Pfg.

Gemeinsame Eintrittskarte für Hallenschau, Mustersiedlung Ramersdorf mit Jahreschau „Garten und Heim“ der Deutschen Siedlungs-Ausstellung sowie Ausstellung „Die Straße“ und Große Münchner Kunstausstellung 1 Mk.

Der Preis des Amtlichen Führers der Deutschen Siedlungs-Ausstellung beträgt 50 Pfg.

Fahrtverbindungen: Zwischen den beiden Ausstellungsteilen, Hallenschau und Mustersiedlung Ramersdorf, vermitteln die Straßenbahnlinie A (Ausstellung) und Autobusse, die den kürzesten Weg fahren, einen durchgehenden Verkehr.

Außerdem sind vom Innern der Stadt aus zu erreichen die Hallenschau mit der Linie 9, die Mustersiedlung Ramersdorf mit der Linie 4. Bei Benutzung der Linie 1 oder 11 nach Ramersdorf am Ostbahnhof umsteigen in die 4!

Preis der Autobusfahrt 50 Pfg., Straßenbahn 20 Pfg., bei Fahr-scheinheft die entsprechenden Verbilligungen bis zu 12 Pfg.

Führung: Am Schluß des Amtl. Führers sind drei Pläne eingeklebt, an Hand derer leicht der beste Rundgang durch jeden der Ausstellungsteile zu finden ist. Außerdem steht für Sonderauskünfte immer die Geschäftsstelle zur Verfügung.

Wettbewerb: Der letzte der eingeklebten Pläne zeigt die Grundrisse zweier Wettbewerbshäuser. Darin sind die gedachten Vorschläge einzuzichnen. Jedermann kann sich beteiligen. Alles Nähere siehe dort.



Der Leucht- und Aussichtsturm
als Wahrzeichen des Münchner Ausstellungsgeländes

Sinn und Aufbau der Deutschen Siedlungsausstellung und ihrer Sallenschau

Die Deutsche Siedlungsausstellung München 1934 wurde anlässlich eines am 30. Mai 1934 von der Ausstellungsleitung in Berlin veranstalteten großen Presseempfanges vom Leiter des deutschen Siedlungswerks, Herrn Staatssekretär Feder, als der Propagandagrundstein und -kern für seine Aufbauarbeit bezeichnet.

Damit ist Grundlage und Zweck für diese große Gemeinschaftsarbeit im Sinne nationalsozialistischen Kampfes für die Erneuerung und Vertiefung echter Wohnkultur erneut bestätigt.

Diese im wesentlichen seit 1930 durch den verantwortlichen Leiter dieser Ausstellung in die deutsche Öffentlichkeit getragene nationalsozialistische Aufbauarbeit will letzten Endes auf den vor dem Kriege einmal so bahnbrechenden Leistungen des Deutschen Werkbundes aufbauen.

Das seinerzeit mehr auf die rein geschmackliche Seite einer gut ausgestatteten Inneneinrichtung beschränkte Aufgabengebiet wird nun erweitert auf das eigene Heim, das freistehende Einfamilienhaus, auf den dazu gehörigen Wohn- und Erholungs- oder Wirtschaftsgarten und nicht zuletzt auf das bestmögliche Verhältnis zwischen materieller Leistungsfähigkeit des Bewohners und dem dafür Erreichbaren, also auf den technischen, finanziellen und künstlerischen „Wirkungsgrad“.

Auch für eine gute Sache wird eine Werbung nur dann von dauerndem Werte sein, wenn sie beweiskräftig ist. Sie darf deshalb nicht nur mit Schrifttum über bereits Geleistetes oder mit Phantomen aus Leim und Pappe arbeiten, sondern muß sich auch wirklicher, sichtbarer und handgreiflicher Leistungen bedienen können.

Deshalb wurde die kleine ländliche Siedlungsstadt — hier wegen ihrer Nähe zum Münchner Stadtzentrum allerdings mit allen hygienischen und technischen Zutaten der Großstadt (Kanal, Gas, elektrische Kraft und Licht, Telephon, Wasser) — bei Ramersdorf, nur 3,4 Kilometer vom Marienplatz entfernt, eigens für diese Ausstellung gebaut und auch die Jahreschau „Garten und Heim“ in enger Verbindung mit ihr errichtet. Die im Hinblick auf den Ausstellungszweck besonders sorgfältig und gut ausgestatteten Häuser der Siedlung werden nach der Ausstellung in Eigentum und Nutzung der zukünftigen Bewohner übergehen. Etwa 60 der gebauten 196 Häuser bewegen sich innerhalb der Größenordnung von normalen Arbeiterhäusern also — unter den entsprechenden Voraussetzungen — auch in ihrer Preislage. Die Darstellung in der Wirklichkeit allein genügt indessen noch nicht für eine feste Verankerung des Geschehenen im Gedächtnis und zur zielgerichteten Willensbildung: „Ich muß mir und meiner Familie ein Eigenheim erkämpfen!“ Dafür war es notwendig, alles das, was mit dem Eigenheim, sei es in historischer, siedlungstechnischer, siedlungspolitischer, in organisatorischer und finanzieller sowie künstlerischer Beziehung zusammenhängt, doch auch thematisch geordnet und in fesselnder, abwechslungsreicher Folge im ausstellungsmäßigen Zusammenhange der Hallenschau zu entwickeln.

Garbers.

Die Hallenschau der D. S. A.

Ein großer, lichter Ehrenraum mit Durchblick auf den durchsönnten, stillen Gartenhof, welcher ein kühnendes Wasserbecken mit Bronzeplastik, Jasminhecken und blühende Beete birgt, empfängt den Besucher und vermittelt ihm den tieferen Sinn der ganzen Ausstellung in Wort und Bild.

Das Auge des Hereintretenden erfährt zunächst das große Hoheitszeichen, über welchem die Widmung steht: „Dem Deutschen Volke und seinem Führer.“ Es gleitet sodann zu den Überschriften der Nischen mit Worten des Führers: „Nur keine Angst, das gesundene und überlieferte Gut der Vorfahren zu verwenden, und Mut, das selbstgesundene Neue mit ihm zu verbinden.“ „Die Schönheit der alten Städte, der stolzen Bauernsitze beruht meist auf der vollendeten Harmonie der Bauten. Die alten Meister konnten nicht anders denken und fühlen als deutsch.“ Über dem Eingang ist der Hauptinhalt des Gezeigten zusammenfaßt in den Worten: „Das eigene Heim auf eigener Scholle der deutschen Familie Glück und Heimat im neuen Reich“. In den vorerwähnten seitlichen Nischen sind schönste alte deutsche Städte- und Dorfanlagen in Luftbildvergrößerungen der Lufthansa aneinander gereiht.

Vom Eingang aus rechts gelangt man in die siedlungspolitische Abteilung, welche ihre Einleitung findet in Grundrißentwicklungen von Siedlung und Kleinhaus aus vorgegeschichtlicher und geschichtlicher Zeit, in alten Wohndörfern in England und Frankreich, einer altägyptischen Arbeitersiedlung mit unwahrscheinlich hoher Wohndichte trotz der nur eingeschossigen Häuser (ca. 750 Einwohner auf ein Hektar), in Siedlungen der Griechen, der Römer, Etrusker, des Mittelalters. Wichtig erscheint eine Übersicht über die Entwicklung des Arbeiterwohnhauses im 19. Jahrhundert. Fragen des künstlerischen Wirkungsgrades in der städtebaulichen Gestaltung werden in einer Skizzenreihe eingehender berührt.

Der erste große Raum der siedlungspolitischen Abteilung zeigt als wichtige Faktoren eines großen deutschen Siedlungswerks zunächst rechts einige Luftbilder und Typenpläne der kolonisationspolitischen Tätigkeit Friedrichs des Großen im deutschen Ost-
raum, sodann gegenüber die Aufgabenstellung für moderne Bauernsiedlung. In engster Verbindung steht hiermit nach wie vor die Siedlung der deutschen Gemeinden. Der Deutsche Gemeindetag, dessen erster Vorsitzender, Reichsleiter Oberbürgermeister Karl Fiehler ja auch erster Vorsitzender der D.S.A. ist, hat die Siedlungsaufgaben der Gemeinden, wie sie in den nachfolgenden Abteilungen der einzelnen Städte näher erläutert sind, in anschaulichster Weise zusammengefaßt. München erscheint im gleichen Raum als „ein Beispiel gemeindlicher Siedlungspolitik“. Dieses zeigt u. a. auch, daß die Siedlungspolitik zur Gesundung der Großstadt durchaus im Sinne der Auflockerung und mit dem Ziel auf die bäuerliche Siedlung hin geführt werden kann und weiter auch die richtigerweise bei einer Großgemeinde liegende geistige Führung in ihrem natürlichen Siedlungs-, Erholungs- und Wirtschaftsraum durchaus nichts mit Expansionsdrang und Vergrößerungssucht zu tun haben muß.

Einer Darstellung der Planung des Arbeitsdienstes in Bayern folgt die Leistung der Planungsverbände, größerer Städte und Siedlungsgesellschaften, die im wesentlichen das Stadt-Landproblem, also die Entlastung der Großstadt, die Gesbhaftmachung möglichst vieler Volksgenossen und die Stärkung des Landes zum Gegenstande hat. Sie hat gerade in wirtschaftlich-
wohntechnischer Beziehung unzweifelhaft schon große und dem Volke wirklich dienende Erfolge aufzuzeigen, z. B. die Stadt-Landsiedlungen von München, Kürnberg, Leipzig, die Landesplanung bei Hamburg, Frankfurt, Düsseldorf und im Ruhrgebiet u. a. m.

Von der siedlungspolitischen Abteilung führt der Weg wiederum durch den Ehrenraum auf die linke Seite der großen Halle.

Hier werden die Grundlagen guter Wohnkultur zunächst an alten Beispielen immergültiger, guter Formen in Wohnhaus und Kirche, Oberflächengestaltung und Hausgerät gezeigt. Hier erlebt man, wie das kleine freistehende Einfamilienhaus auf ganz wenige Grundformen in allen europäischen Ländern beschränkt ist und seit altersher sich erhalten hat, wie vor allem das alte germanische Holzhaus zugleich als Ahne und als unveränderter moderner Typ im europäischen Osten bis tief nach Asien hinein klar erkennbar ist. Im einfachen Haus- und Tischgerät erkennt man dann, wie auch im kleinen, im billigen Gegenstande des alltäglichen Gebrauchs sich ein tiefstes Menschliches, Seelisches und Edles ausdrücken und durch die Jahrtausende hindurch als alle Einzelkulturen umschlingendes Band verewigen kann.

Es folgen „das Haus in der Landschaft“ und, daran anschließend, ausgesuchte weitere gute Arbeiten der freien Deutschen Architektenschaft (B.D.A.). Wichtig für den Besucher sind hier vor allem die Merksätze für Baulustige.

Echte, alte und ebenso gutgestaltete neue eingerichtete Bauernstuben mit ihrer ausgezeichneten und doch so preiswerten Werkarbeit leiten dann über die Beispiele kleiner Bauern- und Arbeiterhäuser sowie verschiedener Möglichkeiten des Wohnerlebens im kleinen Garten zum „Wohnen vom Morgen bis zum Abend“, einer zusammenfassenden Schau für einfachere und auch für differenziertere Wohnbedürfnisse, welche insbesondere dem geistigen Arbeiter nicht Luxus, sondern Bedürfnis sind.

Der Ablauf des Tages beginnt mit der Morgengymnastik auf der Sonnenterrasse, der morgendlichen Reinigung und dem Sonnenbade mit seinen neuen praktischen Vorrichtungen. In den unterschiedlichen Beispielen für das Frühstück der Familie, des Kindes, des Junggesellen wird der besondere Sinn

dieser Abteilung schon deutlicher: Jede Funktion des Wohnens, Arbeitens und Wirtschaftens soll durch gesonderte Behandlung dem Besucher nahe gebracht werden, ohne daß durch allzuvieler „komplette Wohnungs- oder Zimmereinrichtungen“ Verwirrung und Ermüdung entstehen können. Die jeweils vermerkten Preise und Bezugsquellen erleichtern den Entschluß zum Kauf, welcher im Sinne echter Bedarfsdeckung auch der Arbeitsbeschaffung dienen mag. Über die „Wohnräume am Abend“ und die eingerichtete Drei- und Einraumwohnung gelangt man zu den mit gewähltem Geschmack aus allen deutschen Gauen zusammengetragenen besten Werkerzeugnissen für die Einrichtung: Geschirr, Gläser, Bestecke, Ton- und Töpferware, Leuchten und dergl. mehr. Gute Möbel alter Zeit beschließen diese Abteilung. Sie lassen erkennen, daß edle Einfachheit immer modern bleibt und diese somit auch für die Gestaltung unserer Zeit als richtig erscheinen läßt.

Der vorerwähnte große Gartenhof bildet etwa die Mitte zwischen dem oben geschilderten Teil der Ausstellung, der das Siedeln und Wohnen zum Gegenstande hat und dem praktischen Bauen. In ihm kann man sich kurz ausruhen in wärmender Sonne oder in kühlem Schatten alter Bäume bei dem kurzweiligen Spiel des Brunnens und — zu gewissen Tagesstunden — den gut gewählten Vorträgen alter, klassischer und neuer Musik.

In Halle V ist die Ausstellungssiedlung München-Ramersdorf in einem großen Modell von 3,5 zu 3,5 Meter Größe (Maßstab 1 : 200), sowie in vielen Lichtbildern und Zeichnungen gezeigt als ein Beispiel für den sorgfältigen Weg der organisatorischen Vorarbeit und Gestaltung, ohne den ein gutes und zuverlässiges Endergebnis kaum erzielt werden kann. Diese Abteilung dient auch der Vorbereitung der Besucher für die Muster-siedlung Ramersdorf selbst. Die Preise von Haus und Anwesen, wie sie sich im besonderen für diese Ausstellungs-

und Musterfiedlung ergeben haben, sind jeweils bei den einzelnen Hausmodellen vermerkt.

Halle IV vereinigt die besten Leistungen deutscher Haustechnik, sei es der Wärme- und Lichttechnik (Gas, Elektrizität, Kohle) oder der Wasserversorgung und Entwässerung.

In Halle V und VII sind die Elemente der Baukonstruktion im Roh- und Innenausbau außerordentlich anschaulich und lehrreich zur Darstellung gebracht.

Unter regster Beteiligung des Münchener Handwerks sind hier unter Führung einiger harmonisch zusammenwirkender, erfahrener, junger Architekten in schönem Rhythmus aufgebaut Einzelbauteile, wie Türen und Fenster, Treppen, Balkone, verschiedene Puharten, Gesimse und Dachausbildungen und schließlich ein ganzes Haus, „dem man die Haut abgezogen hat“, d. h. in dem man jede Bauvollendungsstufe in sinnvoller Weise eindringlich sehen kann.

Die Finanzierung des Eigenheimbaues bildet den eindrucksvollen Schluß der Halle VII.

Die Halle VI enthält außer Vorführungsräumen (Kochen, Waschen) vor allem Anregungen für sinnvolle und nützliche Gestaltung der Freizeit, angefangen von der Bastelstube bis zur Kleintierzucht (auch das Lesen und Musizieren sind nicht vergessen).

Harbers.

Die Hallenschau und ihre Einteilung



Eingangshalle

Salle III

Lustbilder der schönsten alten deutschen Landstädte und charakteristischen Dorfanlagen sollen der Richtung und Haltung der ganzen Ausstellung Ausdruck geben im Sinne der darüber gesetzten Worten unseres Führers:

„Nur keine Angst, das gefundene und überlieferte Gut der Vorfahren zu verwenden, und Mut, das selbstgefundene neu mit ihm zu verbinden.“

„Die Schönheit der alten Städte, der stolzen Bauernsitze beruht meist auf der vollendeten Harmonie der Bauten. Die alten Meister konnten nicht anders denken und fühlen als deutsch.“

Raumgestaltung: Professor Wolfgang von Wersin mit Reg.-Baumeister Stadtrat Guido Harbers.

Bearbeitung des Ausstellungsgegenstandes: Reg.-Baumeister
Stadtrat Guido Harbers, München.

Entwurf von Hoheitszeichen und Schriften: Ege Eduard, Gra-
phiker, München.

B

Halle III

Grundlagen der Siedlung und der Stadt in physiognomischer und ästhetischer Hinsicht

Bearbeitung des Ausstellungsgegenstandes: Reg.-Baumeister
Stadtrat Guido Harbers.

Siedlung und Haus in der Charakteristik des Grund-
risses:

Die einheitlich geplante Stadt — das planmäßig gegrün-
dete Dorf 326—327

Siedlung und Landschaft:

Wirksame Gestaltungsmittel im Städtebau, die nur
wenig Kosten verursachen — vom Umriss der städtischen
Siedlung — vom Umriss der dörflichen Siedlung — die
Farbe im Straßen- und Platzraum 328

Zur Entwicklungsgeschichte des freistehenden
Einfamilienhauses — Urformen des nordischen
Hauses — zur Entwicklungsgeschichte des Arbeiterhauses
— das Arbeiterhaus im 18. und 19. Jahrhundert (bear-
beitet nach Dr. Pleßner) 329

C

Halle III

Siedlungspolitische Abteilung

Raumgestaltung und Bearbeitung des Ausstellungsgegenstan-
des: Reg.-Baumeister Guido Harbers mit Stadtbaurat Phi-
lipp Zameher.

Fridericianische Siedlungen	330—331
Deutscher Gemeindetag	332
Reichs ernährungsministerium, Reichsstelle für Raumord- nung „Erneuerung deutschen Bauerntums“	333—334
München als ein Beispiel gemeindlicher Siedlungspolitik	335
Der Arbeitsdienst als Helfer u. Wegbereiter zum Siedeln	332a
Essen, Treuhandstelle für Bergmannswohnstätten	336
Stadt Essen	337—338
Essen, Siedlungsverband Ruhrkohlenbezirk	339—341
Landesplanung Rheinprovinz	328a
Wittenberg	328a
Siedlungsschule und Kindergarten	344
Pasing	344
Die Kirche in der Landschaft	342
Die Siedlungskirche	343
Kassel, Altstadt sanierung	345
Professor Jansen, Techn. Hochschule Berlin, Lehrplan für Unterricht im Siedlungswesen	345
Berlin, Deutscher Verein für Wohnungsreform	346
Heidelberg, Wirtschaftsplan	347
Reichspost Bayern	348
Stadt Frankfurt am Main	349
Professor Muesmann, Wohnwege	349
Landesplanung Rhein-Main-Gebiet, Frankfurt am Main	350
Halle	351
J. G. Farben, Ludwigshafen	351
Stadt Berlin	351
Landesplanung Brandenburg-Mitte, Berlin	351
Gartenstadt- und Stadtplanungsgesellschaft London . .	351

Sofia, Bulgarien, Mustersiedlung Moschino-Pernik . . .	351
Breslau	352
Leipzig	353—354
Stadt Köln	355
Gemeinnützige Aktiengesellsch. für Wohnungsbau zu Köln	355
Dresden	356
München	357—358
Nürnberg	359
Augsburg	360 u. 367
Stuttgart	361
Bremen	362
Stadt Hamburg	363—364
Hamburg-Preußischer Landesplanungsausschuß . . .	363—364
Mannheim	365
Ulm a. d. Donau	365
Neustadt a. d. Saardt	365
Stadt Hannover	366

D

Salle III

Die schlichte, reine Form als Tradition

Das kleine Haus — die kleine Kirche — Einzelgestaltung

Bearbeitung und Leihgabe: Regierungsbaumeister Stadtrat Guido Harbers 301—302 rechts

Hausgerät,

bearbeitet von Professor Wolfgang von Wersin unter Leihgaben der Prähistorischen Staatssammlung, der Neuen Sammlung am Bayerischen Nationalmuseum, Professor M. Laeuger, Karlsruhe u. a. 302—304 rechts

Das bürgerliche Einfamilienhaus

In dieser Abteilung werden in Plänen und Fotografien vorbildliche, neuzeitliche Einfamilienhäuser gezeigt, welche die Arbeit des freischaffenden Architekten veranschaulichen.

Raumgestaltung, Bearbeitung des Ausstellungsgegenstandes: Regierungsbaumeister v. d. Velden und Regierungsbaumeister Bruno Biehler

Kofe

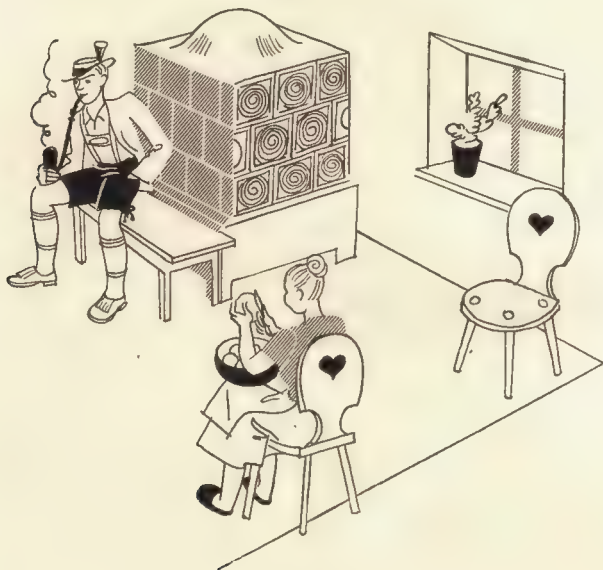
Pläne und Fotografien 305—311

Architekt B.d.A. Schuster M. E., Architekt B.d.A. Herbst & Wolff, Architekt B.d.A. Professor Theo Lechner, Architekt B.d.A. Rößner, Architekt B.d.A. Oskar Pixis, Architekt Knidlberger & Schöppler, Architekt B.d.A. Alwin Seifert, Architekt B.d.A. Gustav Gänger, Architekt B.d.A. Max Schön, Architekt B.d.A. und Landesbaurat Dr. Paul Wenz, Architekt B.d.A. Bruno Biehler, Architekt B.d.A. Emil Freymuth, Architekt Kolb, Architekt B.d.A. Sep Ruf, Architekt Dominikus, Weißkirchen, Architekt Oskar Hasplauer, Architekt B.d.A. K. J. Moßner, Architekt Merlenthaler, Architekt B.d.A. Karl August Bembé, Architekt B.d.A. Uli Seck, Architekt B.d.A. Professor Karl Jäger, Architekt B.d.A. Professor Delisle & Professor Ingwersen, Architekt B.d.A. Professor Paul Bonah, Architekt B.d.A. Professor Paul Schmitthenner, Architekt B.d.A. Karl Kergl, Architekten B.d.A. Hohm & Glaschl, Architekt B.d.A. Dr. E. Schwaderer, Architekt B.d.A. Professor Walter Maria Kersting, Architekt B.d.A. Siebrecht, Architekt B.d.A. Hans Grünzöegg, Architekt B.d.A. Roderich Sid, Architekt B.d.A. Hans Volkart, Architekt Franz Vinkler.

Der ländliche Wohnraum

Wenn irgendwo, so ist gerade bei der Gestaltung des bäuerlichen Hauses an Überkommenes anzuknüpfen. Das gilt für das Äußere wie das Innere des bäuerlichen Hauses; denn die Natur und der mitten darinstehende Bauer mit seiner Arbeit und seinen Lebensgewohnheiten haben sich im Laufe der Zeit nur wenig verändert. Das wird eingehend auch im Lichtbild dargestellt.

In der Ausstellung wird daher eine Raumordnung gezeigt — Wohnstube — Küche und Schlafstube —, wie sie das Ergebnis einer langen Entwicklung ist und wohl auch in Zukunft gültig bleiben wird.



Auch noch in der Ausstattung, besonders in der flug durchdach-
ten und außerordentlich instinktsicheren Art der Möbelstellung
— z. B. der richtigen Verteilung von Ruhe-, Arbeits- und
Gehbezirk im Wohnraum — sind die alten bäuerlichen Wohn-
gepflogenheiten vorbildlich; darum werden sie aufgenommen
und weiter verfolgt.

Die Gestaltung des Hausrates selbst dagegen will bewußt einer-
seits von dem üblichen sog. Bauernstil, andererseits von den
modischen Formen der Großstadt-Ramschläden abrücken. Das
Möbel will so sein, daß sich in seiner Umgebung der bäuerliche
Mensch auch ohne Tracht im Vollbewußtsein seines Wertes
heimisch fühlt. Vor allem soll die Einrichtung so sein, daß sie
dem Nachkommen noch lieb und wert sein kann, ein rechtes
Erbstück im Erbhof. Holzhammer.



Salle III
Kofe

Der alte bäuerliche Wohnraum

Gesamtgestaltung: Professor Wolfgang von Wersin mit Ar-
chitekt J. v. Cantacuzène.

Sachberater: Dr. J. M. Rih, Landesamt für Denkmalspflege.

Bauernmöbel und Hausrat 312—313

Leihgabe des Heimatmuseums Feuchtwangen und aus Privat-
besitz von Herrn Sanitätsrat Dr. G ü t h l e i n, vom Heimat-
museum Dachau und Heimatmuseum Starnberg

Hausflur 314

Leihgabe des Bayerischen Nationalmuseums

Oberbayerische Bauernstube 315

Leihgabe des Bayerischen Nationalmuseums, Ofen von
Safnermeister Theodor J a h n s, München, Schwanthaler-
straße 81

Fränkische Bauernstube 316

Leihgabe des Heimatmuseums Feuchtwangen und aus Privatbesitz von Herrn Sanitätsrat Dr. Gütthlein

„Kabinett“ 316a

Leihgabe des Heimatmuseums Feuchtwangen und aus Privatbesitz von Herrn Sanitätsrat Dr. Gütthlein

Der neue ländliche Wohnraum

Entwurf: Baurat Holzhammer u. Reg.-Baumeister Zeitler.

Schlafzimmer, Gesamtpreis RM. 802.— 317

Küche, Gesamtpreis RM. 330.30 318

Wohnstube, Gesamtpreis RM. 640.50 319

G

Halle III

Der Erlebniswert alter Häuser und Gärten

Rishe 1: Das kleine Bauernhaus.

Rishe 2: Oberflächengestaltung.

Rishe 3: Das kleine Arbeiterhaus.

Rishe 4 und 5: Das Wohnerlebnis im Garten.

Bearbeitung und Leihgabe: Reglerungsbaumeister Stadtrat Guido Harbers.

H

Halle II

Die Wohnung vom Morgen bis zum Abend

Gesamtgestaltung und Bearbeitung des Ausstellungsgegenstandes: Professor Wolfgang von Wersin.

Die Halle zeigt in 61 Kojen Teilausschnitte aus Wohnräumen (keine ganzen Zimmer), die nach ihrer Verwendung im Laufe des Tages — vom Morgen bis zum Abend — geordnet sind.

Der Morgen

Kofe

- Sonnenterrasse 201
 Aussteller: Hermann Münzinger, München, Marienplatz 8
- Bad 202
 Aussteller: Richter & Frenzel G. m. b. H., München, Schwanthalerstraße 69/71
- Kleinbad und Brausenische 203
 Aussteller: Städt. Gaswerk, München, Unteranger 3.
 — F. S. Kustermann, München, Viktualienmarkt 12
- Einfaches Bad, Brause 204
 Aussteller: Städt. Gaswerk, München, Unteranger 3.
 — G. Hoffmann, München, Hans-Sachs-Str. 4
- Bad in der Küche 205
 Aussteller: E. M. Schüssel, München, Kaufingerstr. 9. —
 Mayer-Rasso, München, Blumenburgstr. 80
- Grüsiertoiletten 206
 Aussteller: Michael Reithofer, München, Brienner
 Str. 37. — Josef Kuffner, München, Georgenstr. 113/II
- Der braune Schrank 207
 Aussteller: Josef Hallhuber, Möbelfabrik, München,
 Clemensstr. 113
- Der blaue Schrank 208
 Aussteller: Josef Hallhuber, Möbelfabrik, München,
 Clemensstr. 113
- Der weiße Schrank 209
 Aussteller: Anton Ortner, München, Lindwurmstr. 124
- Sonnenbad 210
 Aussteller: Ganzer, München, Türkenstr. 36
- Schlafzimmer eines Sportsmannes 211
 Aussteller: H. Münzinger, München; F. S. Kustermann,
 München
- Klappbett im Schrank 212
 Aussteller: F. S. Kustermann, München

Kinder-Grühstück	213
Aussteller: Emil Velt, München, Lindwurmstr. 129	
Wochenend-Grühstück	214
Aussteller: Emil Velt, München, Lindwurmstr. 129	
Grühstück eines Junggesellen	215
Aussteller: Adolf Schwab, München, Kreittmayrstr. 20	
Grühstück in der Diele	216
Aussteller: Josef Hallhuber, Möbelfabrik, München, Clemensstr. 113; Vereinigung Münchener Kunstgewerbetlerinnen	

Der Vormittag

Küche I	217
Aussteller: E. M. Schüssel, München, Kaufingerstr. 9	
Küche II	218
Aussteller: Rosipal-Haus G. m. b. H., München, Rosenstr. 3	
Wohnküche	219
Aussteller: Valentin Hütter, München, Görresstr. 22	
Näh- und Bügelzimmer	220
Aussteller: Theo Würzburger, München, Körnerstr. 2	
Kleiderablagen	221
Aussteller: Verschiedene Firmen	
Kleinkind-Zimmer	222
Aussteller: Josef Anzer, München, Türkenstr. 60; J. Mosler, München, Frauenplatz 8	
Schulkinder-Zimmer	223
Aussteller: Ambros Müller, München, Marschallstr. 5	
Mittagstisch I	224
Aussteller: Wilhelm Gried, Pappenheim	
Kochnishe mit Durchreiche	225
Aussteller: Gebr. Thonet, Frankenberg-Eder i. Hessen	

Mittagstisch II	226
Aussteller: Hermann Münch, Möbelfabrik, Fürth i. B., Gabelsbergerstr. 4	
Festtafel	227
Aussteller: Gebr. Nigg, Fischach b. Augsburg	
Schreibzimmer	228
Aussteller: Georg Schöttle, Kunstschreinerei, München 13, Neureutherstr. 20/0	
Büro eines Rechtsanwalts	229
Aussteller: Gebr. Thonet, Frankenberg-Eder i. Hessen	
Atelier eines Architekten	230
Aussteller: Adrian Brugger, München, Theatinerstr. 40; Ambros Müller, München, Marshallstr. 5	
Zimmer der Frau	231
Aussteller: Heinrich Böhrer, München, Adlzreiterstr. 8	
Arbeitszimmer	232
Aussteller: Willy Franke, Bayerische Kunstmöbelfabrik, München, Forstenrieder Str. 73	
Arztzimmer	233
Aussteller: Willy Franke, Bayerische Kunstmöbelfabrik, München, Forstenrieder Str. 73	
Studierzimmer	234
Entwurf: Heinrich Pöffenbacher Aussteller: Anton Pöffenbacher, Werkstätten für Innen- bau, München, Jahnstr. 45	

Der Nachmittag

Nachmittags-Ruhe der Frau	235
Entwurf: Heinrich Pöffenbacher Aussteller: Anton Pöffenbacher, Werkstätten für Innen- bau, München, Jahnstr. 45	
Kaffee auf der Veranda	236
Aussteller: Julius Mosler, München, Frauenplatz 8	

	Rose
Tee auf Gelb	237
Aussteller: Deutsche Werkstätten, München, Wittelsbacherplatz 1; Bodenbelag: Gebr. Schoeller, Düren	
Tee auf Rot	238
Aussteller: Deutsche Werkstätten, München, Wittelsbacherplatz 1; Bodenbelag: Gebr. Schoeller, Düren	
Tee auf blauem Sofa	239
Aussteller: Walter Knoll & Co. G. m. b. H., Feuerbach bei Stuttgart	
Leseecke	240
Aussteller: Karl Haiges, Stuttgart, Rotenbühlstr. 169a	
Kamin-Ecke	241
Aussteller: Deutsche Werkstätten, München, Wittelsbacherplatz 1	
Bridgezimmer	242
Aussteller: F. Radspieler & Co., Nachf., Inh.: Peter von Seidlein, München, Hackenstr. 7/0	
Bibliothek	243
Aussteller: Erwin Behr, Wendlingen i. Wttbg.	
Der Kunstsammler	244
Aussteller: Wilhelm Fried, Pappenheim	
Damenzimmer	245
Aussteller: F. Radspieler & Co., Nachf., Inh.: Peter von Seidlein, München, Hackenstr. 7/0	
Wintergarten	246
Aussteller: Wilhelm Frank, München, Herzogspitalstr. 23. — Hans Mayer, München, Baaderstr. 64	
Gartenterrasse	247
Aussteller: Julius Mosler, München, Frauenplatz 8	
Der Abend	
Dame am Nähtisch	249
Aussteller: Wilhelm Renz, Böblingen b. Stuttgart	

- Leſeecke** 250
 Ausſteller: Georg Schötle, G. m. b. H., Stuttgart, Eberhardſtraße
- Abend-Tee** 251
 Ausſteller: Eugen Buſchle, Stuttgart, Silberburgſtraße
- Familientifch am Abend** 252
 Ausſteller: Gebr. Rigg, Fiſchach b. Augsburg
- Abendeffen** 253
 Ausſteller: Willy Franke, Bayeriſche Kunſtmöbelfabrik, München, Forſtenrieder Str. 73
- Quartett- und Radio-Ecke** 254—255
 Entwurf: Franz Jaud, Architekt B.d.A.
 Ausſteller: Hans Weber, München, Kaufingerſtr. 14. — Joſef Bſcheider, München, Schellingſtr. 122. — Simon Burger & Co., München, Schleißheimer Str. 59. — J. Winhart & Co., München, Marsſtr. 7. — Ernſt Kaltenbach, München, Erzgießereiftr. 46. — Schmid's Nachf., München, Reſidenzſtr. 7. — P. Manetſtötter, Maler. — Janſtengl, München, Karlsplatz. — Xaver Elmar Dieß.
- Grammophon** 256
 Ausſteller: Hermann Münch, Fürth i. B., Gabelsbergerſtraße 4
- Mädchen-Schlafzimmer** 257
 Ausſteller: Joſef Hallhuber, Möbelfabrik, München, Clemensſtr. 113
- Das umflochtene Bett** 258
 Ausſteller: G. Radſpieler & Co., Nachf. Inh.: Peter von Seidlein, München, Hackenſtr. 7/0
- Rohrbett mit Truhe** 259
 Ausſteller: Roſipal-Haus G. m. b. H., München, Roſenſtraße 3
- Himmelbett** 260
 Ausſteller: Soller, München, Rymphenburger Str. 105

- Beleuchtungskörper** 261
 Aussteller: E. Rau, München, Kaufingerstraße. — Walter Brendel, Berlin, Stallchreiberstraße. — R. Meißner, München, Sonnenstraße. — Th. Holländer & Co., München, Seßstraße. — Josef Wolf, München, Mariahilfstr. 8
- Schlafzimmer** 263
 Aussteller: Deutsche Werkstätten, München-Zellerau, Ausstellung München, Wittelsbacherplatz 1
- Wohnzimmer** 264
 Aussteller: Deutsche Werkstätten, München-Zellerau, Ausstellung München, Wittelsbacherplatz 1. — Bodenbelag: Gebr. Schoeller, Düren
- Esszimmer** 265
 Aussteller: Deutsche Werkstätten, München-Zellerau, Ausstellung München, Wittelsbacherplatz 1
- Einraum-Wohnung** 266
 Aussteller: Hermann Münch, Fürth i. B., Gabelsbergerstr. 4
- Das gute Hausgerät in 7 Vitrinen** 268—275
 Aussteller:
 Porzellan:
 Porzellanfabrik Rauscher, Weiden. — Porzellanmanufaktur Nymphenburg. — Staatliche Porzellanmanufaktur Berlin. — Staatliche Porzellanmanufaktur Meissen. — Porzellanfabrik Arzberg, Arzberg in Oberfranken. — Porzellanfabrik Friedrich Kästner, Oberhohndorf (Sachsen). — Ferner durch die Firma August Braun, München, Dienerstraße: Porzellanfabriken Lorenz Hutschenreuter A. G., Selb in Bayern; Firma Chr. Carstens, Rheinberg (Märk).
 Porzellanmalerei:
 Srl. S. Kragelstein, München
 Steingut:
 Wächtersbacher Steingutfabrik G. m. b. H., Schlierbach. — Villeroy & Boch, keramische Werke A. G., Dresden. — Steingut Elsterwerda, Leihgabe

der Neuen Sammlung. — Steingutfabrik Carstens, Elmshorn, Leihgabe der Neuen Sammlung. — Ferner durch Firma August Braun, München: Steingutfabrik Chr. Carstens, Kom.-Ges., Neuhaldensleben; Steingutfabrik Grünstadt, A.-G., Grünstadt (Rheinpfl.); Keramische Werkstätte Wim Mühlendyck, Höhr im Westerwald; Tonwarenfabrik Schwandorf, Schwandorf in Bayern

Majolika:

Töpferei Grootenburg, Paul Dreßler. — Otto Lindig, Keramische Werkstatt, Dornburg (Saale). — Töpferei J. G. Ferdin, München. — Töpferei Rieslinger-Wehner, München. — Töpferei Königbauer, München. — G. O. Reuß, Chemiker, Schöngelting bei München. — Samelter Töpferei, Leihgabe der Neuen Sammlung. — Cläre von Ruckteschell, München-Dachau. — Ellinor Denker, Dießen a. Ammersee. — Küster Perry & Co., München. — Majolikamanufaktur Karlsruhe

Glas:

Staatliche Fachschule Zwiesel. — Küster Perry & Co., München. — Jenaer Glaswerke Schott, Jena. — E. Seyfried, München. — Ferner durch Aug. Braun, München: Kristallglasfabrik Frauenau, L. Gisl, Frauenau (Niederbay.); Vereinigte Zwieseler und Pirnaer Farbenglaswerke, A.-G., Zwiesel (Niederbay.); Vereinigte Lausitzer Glaswerke, A.-G., Weißwasser (O.-L.); Oberhausener Glasfabrik Funks & Becker, Oberhausen (Rhld.); Glasfabrik Weißwasser, G. m. b. H., Weißwasser (O.-L.); Kristallglasfabrik Steigerwald Regenhütte, Regenhütte b. Ludwigstal; Kristallglasfabrik Spiegelau, G. m. b. H., Spiegelau i. Bayer. Wald; Glashüttenwerke Peill & Sohn, G. m. b. H., Düren (Rhld.); Kristallglasfabrik Theresiental, Theresiental; Kristallglaswerke Josephinenhütte, A.-G., Petersdorf (Rsgb.); Firma Eduard Dreßler, Berlin SW 68

Uhren:

J. W. Fridrich, München, Sendlinger Straße. — Uhren-

fabrik Andreas Huber, München. — Gebr. Jung-
hans, A.G., Schramberg

Metallgeräte:

Eugen Wiedemann, Regensburg. — Ruppel, A.G.,
Gotha. — A. G. Bunge, München. — M. T. Weg-
lar, München. — R. Schwarz, München. — Küster
Perry & Co., München. — W. Eichheim, München

Bestecke:

J. W. Fridrich, München, Sendlinger Straße

Tischwäsche:

Rosner & Seidl, München. — Indanthrenhaus,
München. — Roman Mayr, München

Sandgebundene Bücher:

E. Sedderhose, München. — S. Jakob, München.

Korbwaren:

E. Krüger München

Verschiedene Stuhltypen:

Gebr. Thonet, A.G., Frankenberg-Eder (Hessen). —
Sans Kadeder, München. — Julius Fürsäng, München

Möbelstoffe:

Handweberei Siegmund von Weech, Schafstach. — Lotte
Kleinschmid, Starnberg. — Weber-Seubach, Mün-
chen-Ebenhausen. — Loheland Werkstätten, Sulda

Polstermöbel:

Tapezierer-Zwangsinnung, München

Matrassen:

Schlaraffia-Werke, Hüser & Co., G. m. b. H., München

Nähmaschinen:

C. W. Schweiger, G. m. b. H., München. — Singer,
Nähmaschinen A.G., München

Eischränke:

Eisemann-Werke A.G., München. — Eduard Schüs-
sel, München

Holzgerät:

Arbeitsgemeinschaft „Deutsches Holz“, München

Blumen:

Karl Danner, München

I

Frühstücksstube

K

Halle III

Der historische Wohnraum

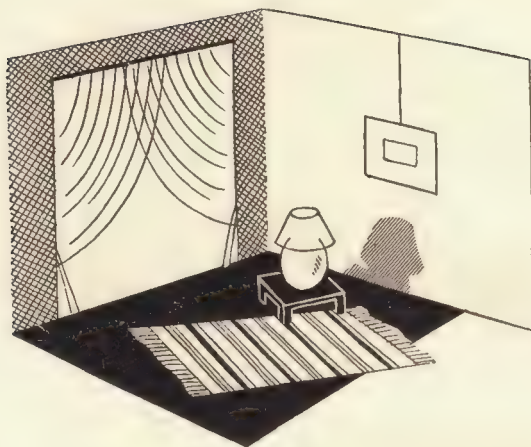
Rose

Altertümer in Möbeln aus verschiedenen Jahrhunderten . 325

Bearbeitet von Architekt J. v. Cantacuzène und Hermann Roth jun.

Leihgabe des Residenzmuseums München, der staatlichen Graphischen Sammlung und des Bundes Münchener Antiquitätenhändler e. V.





Galle V

Stoffe für Inneneinrichtung und Bodenbeläge

Koje

Gesamtgestaltung und Bearbeitung des Ausstellungs-
gegenstandes: Architekt Carl Kergl.

Teppiche und Decken 403

Aussteller: Anton Weinberger, München, Herzogspital-
straße 7

Textilien 404

Aussteller: Deutsche Werkstätten, München, Wittels-
bacherplatz 1

- Selbstroll-Rollos 405—408
 Selbstroller, Rollostoffe für Sonnen- und Luftschuß-Verdunkelungsanlagen, Werkvertreter: Sebalb Hans, München 19, Grundsbergstr. 5.
 Aussteller: Süppe, Justin, Oldenburg, Leipzig, Frankfurt a. M.
- Linoleum, Stragula, Lincrusta 409—410
 Aussteller: Deutsche Linoleumwerke A. G., Bietigheim i. Wittbg.
- Solnhofener und Jura-Boden- und Wandplatten . 411—412
 Aussteller: Verband der Jurakalkschiefer-Industrie e. V., Solnhofen
- Ringlose Gardinen-Zugvorrichtungen 413
 Aussteller: Wilhelm Schade G. m. b. H., Plettenberg
- Ideal-Rollvorhang, Gardinenleisten aus Holz 413a
 Aussteller: Hans Jenrich, Suhl, Vertretung: Ernst Herbert, München, Lindwurmstr. 205
- Tapeten, Vorhangstoffe, Möbelbezugstoffe, Gardinen, Bodenbelagstoffe, Teppiche, Linoleum 414
 Aussteller: Sechser Josef jun., München, Theatinerstr. 42
- Gardinen, Möbel- und Dekorationsstoffe, Teppiche, Läufer und Linoleum 415
 Aussteller: J. G. Böhmeler G. m. b. H., München, Tal 12
- Gardinen, Spannstoffe usw., Bodenbelag, Kleinmöbel 416—417
 Aussteller: Horn am Stachus, Spezialhaus für Wohnungsausstattung, München, Karlsplatz 20—24
- Diara-Estrich und Wandverkleidung 400
 Aussteller: M. Stemberger, München, Meindlstr. 13



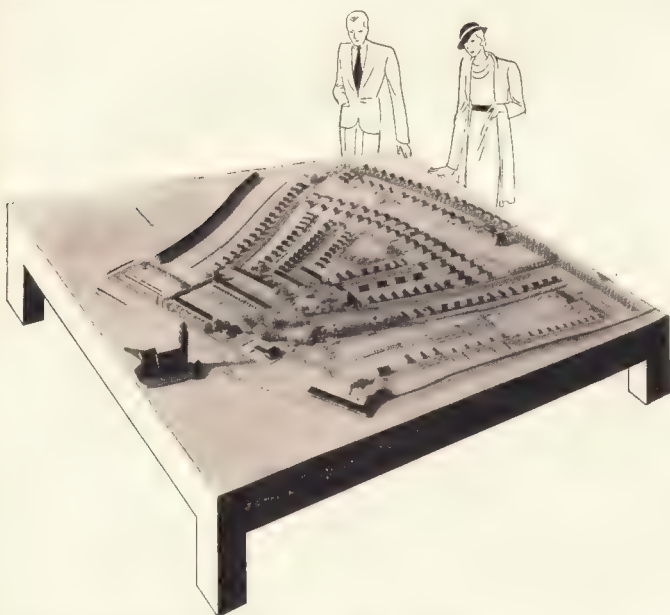
Der Gartenhof

Gestaltung: Reg.-Baumeister Stadtrat Guido Harbers.
 „Die Erwachende“, Plastik aus Bronze v. Prof. Georg Kolbe.

Die Mustersiedlung Ramersdorf in Plan, Modell und Lichtbild

Raumgestaltung: Regierungsbaumeister Knidlberger und
Schüßler, Architekten B.d.A.

Bearbeitung des Ausstellungsgegenstandes: Regierungsbaumeister
Stadtrat Guido Harbers.



Modellbearbeitung: Architekt Emil Kempf mit Häusler
Sans, Muhr Rudolf, Starr Johann.

Für ein allseitig zugängliches Modell der Siedlung Ramersdorf im Maßstab 1:200 ist dieselbe Darstellung gewählt worden wie für das erste Arbeitsmodell, welches der Verwirklichung der Siedlung selbst zugrunde lag.

Man erkennt, wie sich von der alten Ramersdorfer Kirche mit ihrem hohen Zwiebelturm eine Wohnstraße von Ost nach West bis zu einer von Nord nach Süd durchlaufenden Grünfläche mit hoher Pappelreihe in leichter Schwingung hinzieht und die weiteren Wohnstraßen nach Süden aussendet. Neben der großen Grünfläche befindet sich in der Mitte der ganzen Siedlung eine ausschließlich für die Jugend bestimmte ruhige Spielwiese, welche völlig gefahrlos von allen Seiten auf Fußwegen erreichbar ist. Nahe am Eingang der Siedlung liegt ein Wiesenrain, mit Obstbäumen umstanden, während der Eingang selbst durch alte hohe Bäume und eine, der städtebaulichen Sicherung des Straßentildes bei der schönen alten Ramersdorfer Kirche zuliebe neuerbaute Gaststätte seine Prägung erhält. Wie bei den Grünflächen ist auch jede einzelne Straße auf ihre Raumwirkung hin zu betrachten. Die Häuser stehen zumeist in der Nordostecke der Grundstücke, so daß der Wohngarten sich jeweils voll zur Sonne öffnet und gegen unwirtliche Winde nach Nordosten und Nordwesten zu geschützt wird.

Die 35 auch im Äußeren verschiedenen Haustypen sichern der ganzen Anlage ein abwechslungsreiches Bild.

Die weiteren Räume zeigen Lichtbilder, Modelle, große Grundrißzeichnungen und konstruktive Einzelheiten der Muster-Siedlung. Ein Verkaufsbüro gibt Auskunft für den Erwerb der noch verfügbaren Häuser.



Die Konstruktion des Hauses

dargestellt in Werkzeichnungen der Mustersiedlung Ramersdorf und aus Leihgaben des Hochbaureferates der Reichspostdirektion München.

Siedlerhaus mit Kleintierställen, dargestellt in Plänen von Oberregierungsrat Hoffmann mit Architekt und Diplom-Ingenieur Kallenbach.

Gesamtgestaltung: Architekt Hans Kolb.



Technik im Hause

Gesamtgestaltung und Bearbeitung des Ausstellungsgegenstandes: Regierungsbaumeister v. d. Velden.

Die Deutsche Siedlungsausstellung 1934 steht im Zeichen des höchsten Wirkungsgrades. Dieser Grundsatz, auf die Schau der Technik im Hause angewendet, bedeutet, daß Gegenstände und Apparate gezeigt werden sollen, die Zweckmäßigkeit, Güte im Betrieb und Preisgestaltung in Einklang bringen. Außerdem soll die ästhetische Gestaltung einwandfrei sein; denn auch das ist ein Teil des Wirkungsgrades.

Die Abteilung gliedert sich in verschiedene Untergruppen. Es wurde angestrebt, die einschlägigen Reichsfachschaften und Verbände zur Mitarbeit heranzuziehen. So zeigen in der Gruppe Heizung der Reichsverband des Deutschen Töpfer- und Ofenfeherhandwerks schöne und zweckmäßige Kachelöfen, Kachelherde, Kessel und Mehrraumheizungen, die Vereinigung Deutscher Eisenofenfabrikanten Eisenöfen und Herde, Badeöfen und Waschküchenkessel. In der Gruppe der Zentralheizung bemerkt man u. a. den von der Oberbayerischen Aktiengesellschaft für

Kohlenbergbau hergestellten Bayernkessel für oberbayerische Kohle. Der Zentralverband der Gasherdfabriken in Gemeinschaft mit dem Städtischen Gaswerk München stellte eine sorgfältig aufgebaute, umfangreiche Schau zusammen, die sämtliche Gasgeräte, Kocher und Herde aller Art, Heizöfen, Badeöfen, Durchlauferhitzer, Heißwasser-Stromautomaten, Waschlücheneinrichtungen und Kühlschränke umfaßt. Es wird in allen Gruppen Wert darauf gelegt, nur Typen zu zeigen, um ermüdende Wiederholungen zu vermeiden. Jeder Gegenstand der Abteilung Technik im Hause ist mit Angaben über Leistungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit und mit dem Anschaffungspreis versehen; die Apparate werden größtenteils im Betrieb vorgeführt. Vorführungen größeren Maßstabes spielen sich in einem besonderen Vorführungsraum ab.

Entsprechend ist die Elektrizität im Haushalt vertreten. Der Reichsverband der Elektroherdfabrikanten zusammen mit dem Städtischen Elektrizitätswerk München bringt sämtliche elektrisch betriebenen Heizgeräte vom Tauchsieder an bis zum großen Hochdruckstandspeicher für verschiedene Zapfstellen, außer dem Kochplatten und Herde in jeder Größe und Ausführung zur Anschauung; auch die Raumheizung für Übergangszeiten wird gezeigt. Sämtliche elektrischen Haushaltgeräte, wie Kühlschränke, Wasch- und Bügelmaschinen, Staubsauger, Bohnermaschinen, werden von der Reichsfachschaft für Elektrotechnik ausgestellt. Hier haben auch vorbildliche Haus- und Wohnwegbeleuchtungen Platz gefunden.

Es folgt das große Gebiet der sanitären Einrichtungen, das etwa folgende Gegenstände umfaßt: Badewannen in Feuerton und emailliertem Gußeisen, Kurz- und Volksbadewannen, Waschbecken, Klappwaschbecken, Brausebäder, Küchenspültische und Ausgüsse, Küchenentlüftungen, Aborte in verschiedener Ausführung. Auch kleine Hauskläranlagen sollen hier angegliedert werden. In einer besonderen Kasse werden die in der

Siedlung Ramersdorf eingebauten Installationsgegenstände zusammengestellt werden.

Der Verein Deutscher Ingenieure ist mit einer Sonderschau „Ingenieurarbeit in der Siedlung“ beteiligt, die in Tafeln und Modellen die umfangreichen Aufgaben des Ingenieurs bei der Planung von Siedlungen, beim Hausbau und beim zweckgerechten Einbau von Installationen zum Teil in Beispiel und Gegenbeispiel behandelt.

von den Velden.

Kofe

Öfen, Herde und deren Bestandteile 418

Aussteller: J. M. Göggelmann, München, Kapellenstraße 3—5

Elektrowärme, Typenschau 419

Elektrowärme, Geräteschau 420

Elektrowärme, Auskunft und Beratung 421

Aussteller: Verband Bayerischer Elektrizitätswerke, München. — Elektroherdverband, Berlin. — Preisvereinigung Elektroherdbauender Elektrofirmen, Berlin. — Reichsverband der Elektrizitätsversorgung (R.E.V.), Berlin.

Elektrostrahlungsherd 422

Aussteller: Lech-Elektrizitäts-Werke A.G., Augsburg.

Die elektrischen Helfer im Siedlungs-Haushalt 424

Aussteller: Die Elektrogemeinschaften für das Stromversorgungsgebiet der Amperwerke, Isarwerke und Städt. Elektrizitätswerke München, in Verbindung mit dem Reichsverband des Deutschen Elektro-Installateurgewerbes (D.E.I.), München.

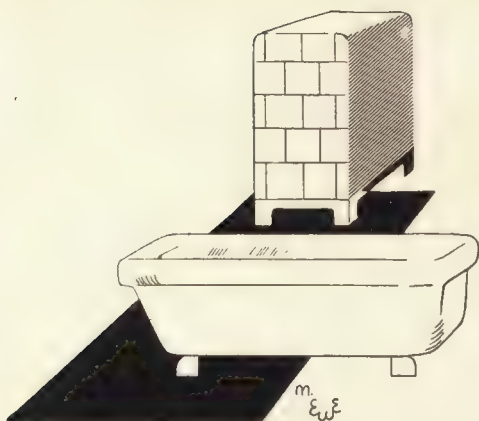
Waschmaschine mit Gas- und Kohlenfeuerung, Trockenmaschinen, Pressen der Kraußwerke, Heißbügelmaschinen 423

Aussteller: Ludwig Gerl, München, Reuhauser Str. 34

Sonderschau: „Der Ingenieur hilft dem Siedler“ . . . 425

Aussteller: Verein Deutscher Ingenieure, Berlin NW 7, Ingenieur-Haus, Hermann-Göring-Str. 27

Gasgeräte-Typenschau	426
Aussteller: Reichsverband des Deutschen Gas- und Wasserfaches e. V., Berlin, Geisbergstr. 5-6	
Kachelofen- und Kachelherdssysteme für Siedlungsbauten	427
Aussteller: Reichsverband des Deutschen Töpfer- und Ofensegerhandwerks e. V., München, Jäger- straße 19/1	
Dauerbrandöfen	428
Aussteller: Bayerische Berg-, Hütten- und Salz- werke A. G., München, Ludwigstr. 16	
Oberbayerische Kohle und erklärende Plakate, „Bayern- kessel“	428a
Aussteller: Oberbayerische Aktien-Gesellschaft für Kohlenbergbau, München, Maximiliansplatz 12b	
Kohlenherde, Gasherde, elektrische Herde, kombinierte Herde, Öfen, Waschkessel	429
Aussteller: Julius Holz, München, Schillerstr. 16	
Heizkessel und Heizkörper	430
Aussteller: Bayerischer Verband des Zentralhei- zungs- und Lüftungsfaches e. V., München, Schüt- zenstraße 1a	
Elektrische Staubsauger und Bohnermaschine	431
Aussteller: Mauz & Pfeiffer, Stuttgart-Botnang, Ver- treter: F. Streber, München, Sonnenblatstr. 4	
Vergleichende Darstellung über die Energieversorgung städtischer Randsiedlungen	432
Aussteller: Ingenieurbüro Oskar von Miller & m. b. H., München, Ferdinand-Miller-Platz 3/1	
Gas-Heißwassergeräte für Haushalt, Beruf und Gewerbe	433
Aussteller: Junkers & Co. G. m. b. H., Dessau-Anhalt	
Kessel mit Ölfeuerungsaggregat	434
Aussteller: Industrie-Ofenbau-Gesellschaft m. b. H., München-Ottobrunn, Rosenheimer Landstr. 6	



Ko je

Sanitäre Einrichtungsgegenstände	435
Aussteller: G. Hoffmann, München, Hans-Sachs-Str. 4	
Sanitäre Edelfeuerton-Apparate	436
Aussteller: Feuertonverlauf G. m. b. H., Heidelberg, Postfach 340	
Sanitäre Anlagen	437
Aussteller: Richter & Grenzler G. m. b. H., München, Schwanthalerstr. 69/71	



Fenster, Türen und Beschläge

Gesamtgestaltung und Bearbeitung: Architekten Dellefant und Reichlinger.

Fenster	503—509
-------------------	---------

1. Einfaches Fenster mit feststehendem Mittelstück und Läden. Material: Lärche natur. Entwurf: Dellefant und

Zeichlinger. Ladenkonstruktion: Knidlberger und Schüßler. — 2. Einfaches Fenster mit feststehendem Mittelstück mit spezieller Salzausbildung nach englischem Muster. Material: Lärche natur. Entwurf Dellefant und Zeichlinger. — 3. „Lang“-Fenster, französisches Fenster oder Kastenfenster mit Läden. Material: Fichte gestrichen. Entwurf: Dellefant und Zeichlinger. — 4. Doppelfenster mit Lüftungslügel. Material: Fichte gestrichen. Entwurf: Dellefant und Zeichlinger. — 5. Blumenfenster. Material: Fichte gestrichen. Entwurf: Architekt Panitz. — 6. Vierteiliges Wagnerfenster. Material: Fichte gestrichen. Entwurf: Architekt M. E. Schuster. — 7. Fallfenster dreiteilig. Material: Fichte gestrichen. Ausführung: Fa. Gött, Pasing. — 8. Vertikalschiebefenster. Material: Fichte gestrichen. Ausführung: Fa. Schmidt A. & S. Blaubeuren. — 9. Hebefenster. Material: Föhre natur. Ausführung: Fa. Schmidt A. & S., Blaubeuren. — 10. Horizontalschiebefenster. Material: Föhre natur. Ausführung: Fa. Schmidt A. & S., Blaubeuren. — 11. Flügelfenster mit spezieller Konstruktion aus Kruppstahl. Ausführung: Fa. Rodhausen & Söhne, Walbheim in Sachsen.

Türen 511—518

1. Zwei-Füllungstüre, gestrichen. Entwurf: Dellefant und Zeichlinger. — 2. Ein-Füllungstüre, gestrichen. Entwurf: Dellefant und Zeichlinger. 3. Sperrholztüre, Schleiflad. Entwurf: Dellefant und Zeichlinger. — 4. Tapetentüre. Entwurf: Architekt Kolb. Tape: Fischer & Sohn, München. — 5. Zweiflügel. Glastüre, gestrichen. Entwurf: Dellefant und Zeichlinger. — 6. Pendeltüre, gestrichen. Entwurf: R. P. D. München. — 7. Schiebetüre, gestrichen. Entwurf: Architekt Kolb. — 8. Hebetüre, gestrichen. Entwurf: Dellefant und Zeichlinger. — 9. Kastentüre, gestrichen. R. P. D. München. — 10. „Lang“-Türe oder Verbundtüre, Lärche natur. Entwurf: Dellefant und Zeichlinger. — 11. Aufgedoppelte Haustüre, Lärche natur. Entwurf: Dellefant und Zeichlinger. — 12. Aufgedoppelte Haustüre, Lärche natur, lasiert. Entwurf: Delle-

fant und Zeichlinger. — 13. Aufgedoppelte Haustüre, außen: Lärche natur, innen: Fichte gestrichen. Entwurf Pabst und Miller. — 14. Glastüre, Lärche natur. Entwurf: Dellefant und Zeichlinger.

Türen 1—14: Herstellung: Schreinermeister Weigl, München; Anstriche: Malerinnung München.

Rolläden in Holz und Stahl, Roll- und Scherengitter, Markisen, Jalousien und Schrankrolläden 519

Aussteller: Klett & Co. G. m. b. H., München, Perlacher Straße 19

Baubeschläge

Zusammengestellt von Prokurist E. Wildmann der Fa. F. & R. Ehrlicher, München, Neuhauser Straße 10 . . . 520

Aussteller: Asbed & Kelling, Altenvoerde i. Westf. — Baubeschlags- und Eisenwarenfabrik Westheim G. m. b. H., Westheim, Post Wilhelmsglück i. Wittbg. — Bayer & Müller, Heiligenhaus i. Rhld. — August Bilstein G. m. b. H., Altenvoerde i. Westf. — Dictator Türschließer G. m. b. H., Iserlohn i. Westf. — August Engels G. m. b. H., Delbert i. Rhld. — Wilhelm Engstfeld A.-G., Heiligenhaus i. Rhld. — Gretscher Unitas G. m. b. H., Stuttgart-Feuerbach. — Grieshammer-Werke A.-G., Elsterwerda i. Sa. — Ludwig Heß & Sohn, München, Baaderstr. 7. — Wilhelm Karrenberg, Delbert i. Rhld. — Michael Kiefer & Co., München, Blumenburgstr. 43. — Theodor Kromer G. m. b. H., Freiburg i. Br. — Ludenwalder Bronzewarenfabrik J. & A. Girsch, Ludenwalde b. Berlin. — Dr. Hans Müller, Leipzig O 27, Postfach 20. — Rudolf Müller & Söhne, Langensfeld i. Rhld., Postfach 22. — Eduard Niedertrenk, Delbert i. Rhld. — Niederhoff & Sieper, Delbert i. Rhld. — Ludwig Rocholl & Co., Radevormwald i. Rhld. — Franz Slab, München, Blumenburgstr. 75. — Robert Tümmler, Döbeln i. Sa. — Zeiß-Jkon A.-G., Berlin-Zehlendorf

Siedlungstüre (Dreifüllungstüre), Einfüllungstüre, glatte
gesperrte Türe 521a

Aussteller: Bichler, Türenfabrik und Werkstätten für
Innenbau, Inh.: C. Werkenhain, Bichel i. Obb.

Original Stumpf-Schiebefenster 521

Aussteller: Richard Biel, Hamburg, Bleberhaus, Vertreter:
Saigher & Penn, München, Elisenstr. 7

Holzrolladen, Wellblechrolladen, Rollgitter, Scherengitter,
Verdunklungsanlagen, Markisen, Schrankrolladen, in
Schaufenster bzw. Kastenfenster-Stöcke eingebaut . . 521b

Aussteller: Sengmüller & Sohn, München, Butter-
melcherstr. 11

Spertholztüren und Spertholz 522

Aussteller: Münchener Spertholz- und Furnier-
gesellschaft m. b. H., München, Implerstr. 18

Türschließer 523a

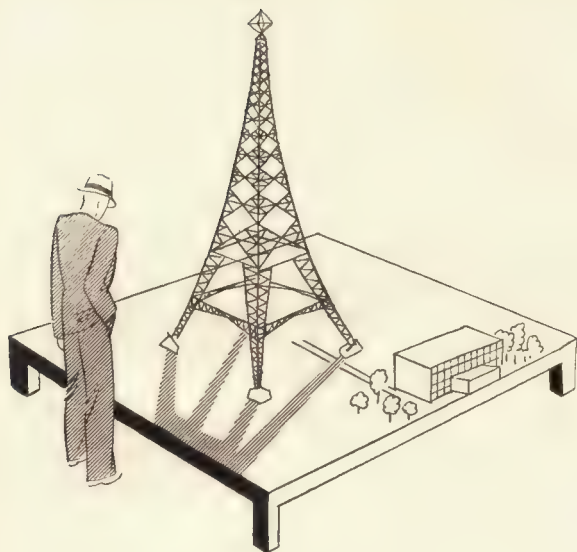
Aussteller: Max Dietrich, München, Säberlstr. 5

„Kiloga“ ringlose Vorhanggarnituren 523b

Aussteller: Franz Dahlke, Messinghaus, München, Luitens-
straße 51

Modellfenster mit Gummidichtung „Hermetic“ D.R.P. . 523c

Aussteller: Münchener Hermetic G. m. b. H., Mün-
chen, Sendlinger-Tor-Platz 1/III



Fernsprecher und Rundfunk in Wohnung und Siedlung

Salle 5-6

Für den Menschen des 20. Jahrhunderts hängt der „höchste Wirkungsgrad“ des Wohnens aufs engste zusammen mit den Annehmlichkeiten und Erleichterungen, die ihm Rundfunk und Fernsprecher zu bieten haben. So zeigen die Abteilungen 16/17 in den Hallen 5/6 zuerst Drahtfunkgeräte für Fernsprecher und Hörleitungen, mehrere Arten Fernsprecheinrichtungen für das Eigenheim im Anschluß an die Fernsprechzentrale samt

den einmaligen und monatlichen Gebühren. Preisgestaltung und schönheitliche Wirkung bei oberirdischer und unterirdischer Leitungszuführung werden in Beispielen gegeneinander abgewogen. Des weiteren ist dort eine Klingelanlage, verbunden mit einem Türlautsprecher zum Melde- und Sprechverkehr zwischen Haustüre oder Gartentor und den Wohnräumen, eingerichtet, wodurch außer einer Erleichterung auch ein Schutz für die Wohnungsinhaber geboten ist. Außerdem eine Heimfernsprechanlage für den Sprechverkehr von Raum zu Raum.

Die Abteilung Rundfunk bringt ein Modell des Münchener Großsenders im Verhältnis 1:200. Im Wechsel damit wird auch ein 4,5 Meter hohes Modell des neuen Sendeturms gezeigt. Auch werden mehrere Senderöhren, die „Kraftquellen der Ätherwellen“ gezeigt, wie sie selten öffentlich zu sehen sind. Der Volksempfänger, um den sich gegenwärtig die allgemeine Aufmerksamkeit besonders stark zusammen-drängt, ist sowohl für Rundfunk wie für Drahtfunk eingerichtet und kann in beiden Formen ausprobiert werden. Das Gebiet des Stör-schutzes ist besonders wichtig, weil es überall, wo elektrische Funkenbildung, also Hochfrequenz auftritt, auch zur Störung des Rundfunk-Empfangs kommt. In Anbetracht der hervorragenden Bedeutung dieses Gebietes im Rahmen des Wohn- und Siedlungsgedankens ist es an ausgeführten Beispielen gründlich behandelt, weit über die Grenzen hinaus, die ihm zum Beispiel im Deutschen Museum gezogen sind. Jedermann kann an den ausgestellten Vorrichtungen selber den Unterschied zwischen „entstörter“ und „nichtentstörter“ Anlage ausprobieren und sich von den geringen Entstörukosten überzeugen.

Wichtige und bedeutungsvolle Ereignisse im Ausstellungsgelände werden mit Lautsprecher durchgegeben. Eine erstklassige Lautsprecheranlage vermittelt gute Musik.

Rundfunk und Fernsprechanlagen der Deutschen Reichspost

Bearbeitet von der Reichspostdirektion München

Koje

Einfache Fernsprech-, Rundfunk-, Drahtfunk-
einrichtungen 527

Hauptstelle mit Wandapparat — Hauptstelle mit Tisch-
apparat und zweitem Wecker — Hauptstelle mit Tisch-
apparat und zweitem Fernhörer — Hauptstelle mit trag-
barem Tischapparat und 2 Anschlußdosen — Hauptstelle
mit Zwischenumschalter und einer Nebenstelle — Haupt-
stelle mit Polizeirufanlage — Rundfunk mit Innen- oder
Außenantenne — Drahtfunk im Anschluß an Fernsprecher
— Senderöhren — Kabelmuster — Modell des Groß-
rundfunksenders München — Großlautsprecheranlage —
Modell einer Antenneneinführung — Reichsrundfunk-
kabelnetz

Entstörung des Rundfunkempfangs 527

Maßnahmen an der Störquelle: gewerblicher Motor mit
und ohne Störschuh (billige Kondensatoren genügen) —
Umformer mit und ohne Störschuh (nur in seltenen
Fällen Drosseln notwendig) — Kleinmotoren, Haus-
haltungsmotoren mit und ohne Störschuh — Staubsauger,
Hochfrequenzheilgeräte, Nähmaschinen, wie sie bereits ent-
stört geliefert werden — elektrische Klingel, Hochfrequenz-
heilgeräte mit und ohne Störschuh — alte Nähmaschine
mit Anker mit und ohne Störschuh.

Maßnahmen an der Empfangsseite: abgeschirmte Antennen-
Peilgeräte — Suchempfänger der Reichspost — Ent-
störungsmittel — Glättungseinrichtungen — Siebketten —
Erläuterungen und praktische Vorführungen durch das
Störungssucherpersonal der Reichspost.

Besprechungsraum 524

	Kofe
Verstärkerraum	525
Maschinenraum	526

Diese Räume sind im allgemeinen nicht zugänglich

Von der Industrie werden zur Verfügung gestellt Haustelephon und Gartentürmikrophon



Halle VI

Gestaltung der Freizeit

Raumgestaltung und Bearbeitung des Ausstellungsgegenstandes: Landesbaurat Dr. Wenz und Frau Else Wenz-Diötor.

Jede Erholung des Menschen, sofern sie wertvoll sein soll, besteht in einem Gestalten, nicht in einem passiven Aufnehmen. Aus dieser Tatsache heraus bieten sich dem Siedler viel mehr Möglichkeiten als dem Miethausbewohner. Garten und Obstbau, Kleintierzucht, alle weiblichen Handarbeiten — das sind Gebiete, auf denen die Siedler ihre Gestaltungskraft betätigen können. Alles, was nun dazugehört an Geräten, Maschinen und Handwerkszeug, ist hier in diesem Raum zu sehen.

Samen und Gartengeräte 602

Aussteller: J. Schmitz, Großhandlung, München, Viktualienmarkt 5

Handwerkzeuge 603

Aussteller: G. S. Kustermann, München, Rindermarkt 12

Handwebstühle und Arbeitsgang der Handweberei vom Rohmaterial zum Fertigfabrikat 604

Aussteller: Adolf Treh, Handweberei- und Handstickerei-erzeugnisse, Düsseldorf, Sonnenstr. 7. — Martin Schraner, Webstuhlbauer, München, Viktor-Scheffel-Str. 6

Nähmaschinen und Zubehör sowie Näharbeiten 605

Aussteller: Singer Nähmaschinen A.-G., München, Kaufingerstr. 11/4.

„Das Wunder“, der Heißdampfsterilisierapparat mit Thermometer, Konservendosenverschlußmaschinen 606

Aussteller: Gustav Schild, Breslau 10: Carlowih, Hermann-Stehr-Weg 42

Universal-Haushalt-Maschinen 607

Aussteller: Hans Semrau, Krefeld i. Rhld.

Strickereien, Decken usw. 608

Aussteller: Ziehler, Augsburg. (Selbstgefertigte Strickarbeiten eines Schwerkriegsverletzten.)

Strick- und andere Spezialmaschinen 609

Aussteller: Strobl, München, Heimeranstr. 44

Rähmaschinen 610

Aussteller: C. W. Schweiger G. m. b. H., München, Kaufingerstr. 8

Bienenzuchtgeräte 611

Aussteller: Honigverwertungsgenossenschaft des Landesvereins bayerischer Bienenzüchter e. G. m. b. H., München, Bahnhofplatz 6



Salle VI

Kleinsiedler

Mitwirkung: Reichsbund der Kleingärtner und Kleinsiedler Deutschlands e. V.

Es werden unter anderem gezeigt:

Verschiedene Pflanzenarten und ihre Eignung bzw. Nichteignung für den Kleingarten.

Lebende Kaninchen.

Die Kaninchenzucht dient dem Kleinsiedler als zusätzliche Ernährungs- und Erwerbsmöglichkeit.

Pelzzurichtung und -verwertung 600

Sendling, Grasweg 2. — Friedrich & Coudwin, Leipzig C 1, Reichsstr. 12. — Gerlach & Co., München-Leipzig C 1, Reichsstr. 12. — Gerlach & Co., München-Neuhausen, Rupprechtstr. 14.

Statistik über die Verwertung von Kleinsiedlerprodukten 600



Salle VI

Raum für praktische hauswirtschaftliche Vorführung

Raumgestaltung: Professor Sader.

Mit ständig nach Anlaß und Gelegenheit wechselnden Vorführungen



Geräteschau

Kofe

in Ergänzung „Technik im Hause“ 418—437

Zusammenstellung guter und preiswerter Typen von Öfen, Herden, Waschkesseln usw. zur Verfügung gestellt von Handel und Industrie.

Raumgestaltung und Bearbeitung des Ausstellungsgegenstandes: Reg.-Baumeister v. d. Velden.

Kohlen- und Gasherde 612

Aussteller: Wamsler Herd & Ofen G. m. b. H., München, Schließbach 226

Gaggenauer Herde 612a

Aussteller: Eisenwerke Gaggenau G. m. b. H., Vertrieb: M. Stucken, München, Goethestr. 45

Handfeuerlöscher „Trutmania“ und zwar: Raßlöscher, Zentrallöscher, Schaumlöscher und Trockenlöscher 612b

Aussteller: Concordia Elektrizitäts A.-G., Dortmund, Münsterstr. 231

Kohlenherde, Gasherde, Elektroherde, Ofen u. Waschkessel 613

Aussteller: Julius Nieder, Ofen- und Herdgeschäft, München, Schwanthalerstr. 7

Eiserne Öfen, Waschkessel und gußeiserne Herde von den Buderusschen Eisenwerken Wehlar und dem Hesse-Raschaischen Hüttenverein G. m. b. H. 614

Aussteller: Buderus-Jung'sche Handelsgesellschaft m. b. H., Wehlar, Verkaufsstelle München, Lindwurmstraße 88

Elektrische Bügeleisen ohne Schnur 615

Aussteller: M. Solleis, München, Fürstenstr. 24

Sandwaschmaschine, Trommelwaschmaschine, Wäschezentrifuge, Heißmange, Elektrowaschmaschine 616
 Aussteller: Wilhelm Cordes, Lette, Bezirk Minden

Klosettspüler „Glussometer“ 617
 Aussteller: Glussometer und Metall-Industrie, Tobias Forster & Co., München Schwanthalerstr. 10

Dauerbrandöfen, irischen und amerikanischen Systems, Bricketöfen, Waschkessel mit und ohne Vorwärmer, Kohlenherde 618
 Aussteller: Eijen & Fuchs G. m. b. H., Stuttgart, Lager München, Landsberger Str. 326

Junkers & Ruh Gasgeräte, Dauerbrandöfen und Allesbrenneröfen 619
 Aussteller: Fritz Kürth & Co., Herd- und Ofenfabrik G. m. b. H., München, Sendlinger Str. 56

„Egelhof“ Kesselöfen, Elektrowaschmaschinen, Wäschezentrifugen, Plättmaschine, Wäschepressen, Wäschemange 620
 Aussteller: Robert Egelhof, Fellbach-Stuttgart, Eßlinger Straße 75

Roxol-Warmgas-Kochgeräte 621
 Aussteller: Bader & Bieber, Abteilung Roxol, München, Brienner Str. 33

Kochgeräte, Petrol-Preßgasherde 622
 Aussteller: F. Reisinger, München, Marbachstr. 3

Vorsig-Staubsauger „Saugling“ und Bohnermaschinen . 623
 Aussteller: Otto Reithofer, München, Adalbertstr. 37

Badeöfen 624
 Aussteller: Christ. Walbum, München, Erzgießereistr. 11

- Heizkörper in Metall und Luftregulierungsvorrichtung
 „Glasdauerlüfter“ 625
 Aussteller: Robert Deher, Metallwarenfabrik, Stuttgart W, Gutenbergstr. 92/94
- Elektrischer Tauchsieder (Schnellkocher), Porz. Bügeleisen
 „Sigma“, „Sigma“-Leuchten 626
 Aussteller: Hermann Wolchke, Erfurt, Herrenbreitengasse 1b
- Gasbadeöfen, Heißwasserdruckautomaten, Zylinderöfen für
 Holz- und Kohlenfeuerung 627
 Aussteller: Theodor Zettler G. m. b. H., Ulm a. D., Gutenbergstr. 26
- Staubsauger und Bohrer, Dampfwaschapparate 628
 Aussteller: Alois Weigl, München, Schwanthalerstr. 37
- Kohlen- und Gasherde, Öfen und Waschkessel 629
 Aussteller: Karl Theodor Lorenz, München 2 NW, Augustenstr. 19
- Badewannen, Küchenausgüsse, Spülbecken, Waschbecken,
 Kesselöfen, Pumpe 630
 Aussteller: Bayerische Berg-, Hütten- und Salzwerke Aktiengesellschaft, München 34, Schalterfach für Hüttenwerk, Bodenwöhr
- Gasherde, Kohlenherde, Elektroherde, Öfen, Badeöfen . 631
 Aussteller: Lederer & Braun, München 2 SW, Schillerstraße 37
- Kohlenherde, Gasherde, Waschkessel, Kohlenbadeöfen . . 632
 Aussteller: Bohner & Pfaffmann, München, Sendlinger Str. 55
- Gusseiserne Zimmerheizöfen 633
 Aussteller: Gebr. Gienanth-Eisenberg G. m. b. H., Eisenberg i. Pfalz
- Radikal-Handfeuerlöscher 634
 Aussteller: Radikal-Werk G. m. b. H., Stuttgart-Ober-
 türkelheim, Eßlinger Str. 48

Baukonstruktion und Bauwirtschaft

Gesamt-Gestaltung und -Bearbeitung des Ausstellungsgegenstandes in der großen Halle: Architekt Hans Kolb

1. Die Konstruktion des Hauses

Die in der großen Halle ausgeführten Baukonstruktionen, angefangen vom gebauten Haus bis herab zu den verschiedensten Einzelkonstruktionen, sollen das allgemeine Interesse für die technisch-handwerkliche Seite des Bauens wieder erwecken und sowohl beim Laien wie beim Sachmann das Gefühl vermitteln, daß Technik und Form nicht zu trennen sind.

Die im Interesse der Volksgesundheit zu stellenden Forderungen bezüglich des Wärme- und Schallschutzes sind bei der Ausführung beachtet. Kolb



Halle VII

Das Wohnhaus im Aufbau

Koje

(„Das Haus, dem man die Haut abgezogen hat“) . . . 700

Ausgeführt von der Bauinnung München, München, Sonnenstraße 5, unter Mitwirkung der handwerklichen Organisationen der Zimmerer, Steinmetze, Dachdecker, Schreiner, Schlosser, Maler, Hafner, Gas- und Wasserleitungs-Installateure und Elektro-Installateure

Steinholzboden

Aussteller: Schleicher-Fußboden-Werk G. m. b. H., München 25, Boshetsriederstr. 123. — Prinz & Keller München, Adelheidstr. 8

Bodenbelag und Wandbelag, Solnhofener Platten

Aussteller: B. Pfeiffer, München, Subertusstr. 17

Parкетtboden

Aussteller: Scheicher & Fürst, Parкетgeschäft, München, Lindwurmstr. 133

Aussteller: Wrede, Parkett- und Fußbodenwerk, München, Wittelsbacherplatz 4

Aussteller: Engelbert Holzapfel, Parkettgeschäft, München, Tumblingerstr. 13

Zwischenwände

Aussteller: Schuglplattenwerk, München, Zamborfer Straße 30, Schuglplattenwand

Aussteller: Paul Dahm, Baustoffe, München, Birgetweg 4 Schladendielelwand

Aussteller: Reich & Kunz G. m. b. H., München, Boschetsriederstr. 53a, Erka-Bauplattenwand

Aussteller: Anton Entleitner & Sohn, Baumaterialiengroßhandlung, München 2SO, Ruppertstr. 15, Signolit-Leichtbauplattenwand

Deckenbelag

Aussteller: Deutsche Gerallith- & Aktiengesellschaft, Simbach a. Inn, Alustildecke

Massivdecken

Aussteller: Kolb & Co., Eisenbetonbau, München, Bauerstraße 8, Rapiddecke

Aussteller: Überdeckenbau München, Überdecke

Aussteller: Baugeschäft Karl Stöhr, München, Aldermann-Decke

Putzträger

Aussteller: Stauß & Ruff, Cottbus, Staußziegel

Aussteller: J. B. Däntl, München, Tal, Streckmetall Rohrmatten, Stabholz, Monieta

Anstriche

Aussteller: Keim'sche Mineralfarben-Industrie-Werke, Lohwald bei Augsburg

Aussteller: Farbenwerke Wunsiedel i. B.

Aussteller: Dr. Eberlein und Dr. Wagner G. m. b. H., Niederlingheim a. Rh.

Aussteller: Ferdinand Sichel A.-G., Hannover-Limmer,
„Sichel“, Vertr. für München: Ernst Vogel, München,
Kiedlerstr. 3

Gaskamin im Bad

Aussteller: Deutsche Asbestzement A.-G., Berlin-
Rudow, Vertr.: Gaigher & Penn, München, Elisenstr. 2

Fußboden- und Wandplatten, Einbaubadewanne, Waschbecken

Aussteller: Simon Walser & Co. m. b. H., Baumaterialien,
München-Ost, Neumarkter Str. 23

Warmwasserheizung

Aussteller: Baer & Derigs, München



Salle VII

Einzelfonstruktionen, Bauhandwerk und Baumaterial

„Das gebaute Haus“ kann uns nur zeigen, wie die einzelnen Baustoffe verwendet werden, wie sie neben und zueinander stehen. In weitem Umkreis um das Haus, nahezu die eine Hälfte der Halle VII füllend, werden dann die einzelnen Bauglieder vorgeführt. So zeigt ein Aufbau modernste Terrassen und Balkone, ein anderer die verschiedenen Formen von Zwischendecken, andere wieder veranschaulichen die Verwendungsmöglichkeiten der Schieferdeckung und die mannigfachen Formen der gegenwärtig gebräuchlichen Dachziegel- und Flacheindeckungen. Gerade und gewendelte Treppen, Zäune, Holzwände, Dachgauben, Dachrinnen, Kamine usw. werden in natürlicher Größe in vorbildlicher Konstruktion und Ausführung vorgeführt. Die Handwerkerinnungen stellen damit ihr meisterhaftes Können unter Beweis.

Auf den Mittelplätzen in der zweiten Hälfte der Halle stellen

dann noch die einzelnen Industrien ihre Spezialerzeugnisse in Baustoffen aus.

Schließlich zeigt ein Luftschutzheller, wie man sich gegen die Gefahren feindlicher Luft- und Gasangriffe schützen soll und kann.

Kolb

Kolb

Dachmodelle, Dacheindeckungen 702

Aussteller: Freie Innung der Dach- und Schieferdeckermeister Oberbayerns, Sig München, Schleißheimer Str. 156

Der Bau von Kachelöfen und Kachelherden: Baumaterialien und deren Verarbeitung nach den Reichsgrundrissen für Kachelöfen- und Kachelherdbau 703

Aussteller: Reichsverband des Deutschen Töpfer- und Ofenfechterhandwerks e. V., München, Jägerstraße 19/1

Die Spengler- und Installateurarbeit zeigen 704

Aussteller: Zwangsinnung der Spengler und Installateure, München, Klenzestr. 16

Schlosser- und Kunstschmiedearbeiten 705

Aussteller: Schlosser-Innung, München, Beethovenpl. 4

Wandbelebungen, Lackarbeiten 706

Aussteller: Maler- und Lackierer-Zwangs-Innung, München, Rumsfordstr. 19/1

Ausgestaltung des Raumes in Stuckdekor, Fotos und Zeichnungen von Innungsmitgliedern über ausgeführte Arbeiten 707

Aussteller: Freie Bildhauer- und Stuckateur-Innung, München, Zenettistr. 23

Deutsche Hölzer und ihre Verwendungsmöglichkeiten . . . 708

Aussteller: Arbeitsgemeinschaft „Deutsches Holz“, München

- Zemente und Zementanwendungen, Leichtbeton und Zementbaustoffe, dargestellt am Modell eines Siedlungshauses 725
Aussteller: Süddeutscher Zementverband G. m. b. H., Heidelberg
- Deutsche Holzfaser-Isolierbauplatten 727
Aussteller: Bayerische Isolierbauplattenges. m. b. H., München, Pettenloferstr. 2a
- Architektenbedarf, Werkstattprüfer, Reißzeuge 728
Aussteller: Willy Wenker, Düsseldorf, Gartenstr. 99
- Optische Instrumente 729
Aussteller: Fr. Levering, Dortmund, Kochstr. 15
- Bücher 731
Aussteller: L. Werner, München, Maximiliansplatz 13
- Keimische Mineralfarben 732
Aussteller: Industriewerke Lohwald A.-G., Lohwald bei Augsburg
- Baumaterialien für Hoch- und Tiefbau 733
Aussteller: Simon Walser G. m. b. H., München-Ost, Neumarkter Str. 23
- Musterplatten von Edelputz und Steinputz Marke „Colfirimit“, Rohmaterialien in Schaugläsern 734
Aussteller: „Marthahütte“ Mineralmühlen und Kalkwerke G. m. b. H., Marktredwitz i. Bayern
- Öltoplast-Farben, Mustertafeln, Mustertüren 735
Aussteller: Oelmühlen Memmingen, Memmingen
- Luftschuh 736
Aussteller: Reichsluftschuhbund e. V., München, Burgstraße
- Holzkonstruktionen 740—741
Aussteller: Arbeitsgemeinschaft „Deutsches Holz“

Kögel-Kamine 742

Befallsstücke, Bilder von Bekämpfungsmaßnahmen . . 743a

Aussteller: Consolidierte Alkaliwerke, Abteilung
Hannover, Königstr. 6

Treppenschienen in Eisen und Hartbronze für Holz- und
Betonstufen, Maueredkleisten, Metro-Pugedkleisten . . . 743

Aussteller: Metallwerke Ohligs G. m. b. H., Solin-
gen-Ohligs

Schuglzwischenwand mit 2 Seitenwänden, Fachwerkwand
und schalldichte Sakolithwand, Rippenstreckmetallboden-
konstruktion 744

Aussteller: Schuglplattenwerk Grasberger & Schmitz-
ter, München 52, Jandorfer Str. 30

Musterdachungen in verschiedenen Ziegelsorten, selbster-
gestelltes Material! 747a

Aussteller: Bayerische Dachziegelwerke Bogen G.
m. b. H., Bogen i. Ndb.

Konstruktionen mit Stauß-Ziegelgewebe (Drahtziegel-
gewebe) in Wänden, Decken, Fußböden, Gesimsen, Um-
mantelungen von Eisen und Holz u. dgl. 745

Aussteller: Stauß & Ruff A.-G., Cottbus, zugl. für
die Lizenznehmerin Ziegelwerke Schorndorf G. Groß in
Schorndorf

Dachziegel 746

Aussteller: Dachziegelwerke und Tonwarenfabriken Max
Jungmeyer, Straubing

Salzziegel, Pfannen, Bibereschwänze, Wabenstein S. S.
& R. S. Nut- u. Federsteine, Zohlsteine 747

Aussteller: Josef Meindl, Tonwarenfabriken, Säge- und
Sobelwerk, Dorfen und Isen (Obb.)

- Hochporöser nagelbarer Leichtziegelstein „Domilith“ DRP.** 744
 Aussteller: Deutsche Bauernscholle G. m. b. H., Berlin W 30, Hohenstaufenstr. 37
- Ziegelmaterial** 748
 Aussteller „Geneba“ Gesellschaft für neue Bauweisen m. b. H., Karlsruhe, Geschäftsstelle Jockgrim (Rheinpfalz). — Ziegelwerke Ludwigsburg A.-G., vorm. Ganzenmüller & Baumgärtner, Ludwigsburg
- Wände aus Vollsteinen, Lochsteinen, Porössteinen und handgeschlagenen Steinen, Wand- und Bodenbeläge in Ziegel und Klinker, Deckensteine u. Dachpappen** 750
 Aussteller: Aktien-Ziegelei, München, Hildegardstr. 7
- Hohlblocksteine und Deckenhohlsteine, Kunststeinbetonwaren, Klosettspülkästen, Betonrohre u. a.** 751
 Aussteller: Leonhard Moll, Bauunternehmung, München, Lindwurmstr. 129/131
- Leichtbetonkonstruktionen** 752
 Aussteller: Elektrochemische Werke, München, A.-G., Zöllriegelskreuth bei München
- Konstruktionen in der zementgebundenen Leichtbauplatte Schwenk u. dgl.** 753
 Aussteller: E. Schwenk, Zement- und Steinwerke, Ulm a. Donau
- Wandkonstruktionen in Schwemmsteinen, Bims-hohlblöcken usw., Fotos, Konstruktionsmodelle, Typenhausmodelle u. a.** 754
 Aussteller: Verband Rheinischer Bimsbaustoffwerke e. V., Neuwied a. Rh.
- Seraklithkonstruktionen** 755
 Aussteller: Deutsche Seraklith A.-G., Simbach a. Inn
- Massivdecken** 756
 Aussteller: Staro, Verwertungsgesellschaft der Stahlrohr-Betondecke G. m. b. H., Stuttgart/W

Aussteller: Aktienziegelei München, Wenkdecke,
A. S. M.-Decke, Seilingdecke

Treppen

Bearbeitung und Gestaltung des Ausstellungsgegenstandes:
Regierungsbaumeister Gustav Gsänger

Die Wendeltreppe 701

Aussteller: Gebr. Lechner, München, Bruderhofstr. 23

„Die gerade Treppe“ 737

Aussteller: Gebr. Lechner, München, Bruderhofstr. 23

„Dielenmöbel“ 737

Aussteller: Gebr. Lechner, München, Bruderhofstr. 23

Dachstuhl und Kamin

Bearbeitung und Gestaltung des Ausstellungsgegenstandes:
Architekt B. d. A. Franz Ruf

Dachmodelle und Dacheindeckungen 738, 739 u. 757

Aussteller: Freie Innung der Dach- und Schiefer-
deckermeister Oberbayerns, München, Schleiß-
heimer Str. 156

Terrassen und Balkone 758

Bearbeitung und Gestaltung des Ausstellungsgegenstandes:
Architekt B. d. A. Sep Ruf

Y

Finanzierung, Versicherung und Organisation

Bearbeitung des Ausstellungsgegenstandes: Arch. Hans Kolb

Bisher wurde gezeigt, wie das Haus konstruiert und gebaut wird. Eine nicht weniger wichtige Frage ist aber die, wie das Haus finanziert wird. In zahlreichen Kofen an den Außen-

wänden werden uns hierzu die nötigen Aufschlüsse und Anregungen durch die Bausparkassen, öffentlichen Sparkassen und durch die Baugesellschaften gegeben. Die Versicherungsgesellschaften nehmen dann das glücklich unter Dach gebrachte Haus in ihre Obhut und übernehmen gewissermaßen die Arztrechnung für alle Schäden, die dem Haus von oben oder unten oder durch das Alterwerden drohen. In einer besonderen Kose wird dem Baulustigen gezeigt, wie er seine eigenen Mittel am zweckmäßigsten zur Finanzierung seines Hauses verwendet Kolb

709

Aussteller: „Treubau“ Aktiengesellschaft für Bausfinanzierungen im Deutschen Reiche, Berlin NW 7, Dorotheenstraße 31

710

Aussteller: Süddeutsche Eigenheim-Gesellschaft e. G. m. b. H., „Südeg“, Offenburg i. Baden, Adolfs-Hitler-Str. 33

711

Aussteller: Lenz & Co., Süddeutsche Baugesellschaft m. b. H., München 27, Schumannstr. 9, zugl. mit den ihr angeschlossenen Siedlungsunternehmen „Heimat“, Eigenheimgesellschaft m. b. H., „Siedlungsgenossenschaft Starnberg und Umgebung e. G. m. b. H.“

712

Aussteller: Bausparkasse Gemeinschaft der Freunde Wüstenrot, Geschäftsstelle München, Sonnenstraße 7

713

Aussteller: Süd-Union, Bausparkasse A. G., Stuttgart, Königstr. 31 B

714

Aussteller: „Sparfi“, Spargenossenschaft e. G. m. b. H., Bezirksvertretung: A. Stark, München, Goethestr. 14

Aussteller: Bau- und Wirtschafts-Aktien-Gesellschaft, Bausparkasse Mainz, Mainz, Kaiserstraße

716

Aussteller: „Bayern“, öffentl. Anstalt für Volks- und Lebensversicherung

717—719

Aussteller: Die 15 öffentlichen BauSparkassen Deutschlands

719a

Aussteller: Bayerische Versicherungsbank, Allianz und Stuttgarter Verein, A.G., München NO 2, Ludwigstraße 12

720

Aussteller: Beamtenbausparkasse, Heimstätten-Gesellschaft der Deutschen Beamtenchaft m. b. H., Berlin, Lessingstr. 11

721

Aussteller: Bayerische Versicherungskammer, München 22, Thierschstr. 48

722

Aussteller: Bayerische Grundstücksverwertung G. m. b. H., München, Karlsplatz 7

723

Aussteller: Victoria zu Berlin, Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft, Lebensversicherungswerbedienst, Berlin SW 68, Lindenstr. 20—25

724

Aussteller: Gargah Gemeinnützige Aktiengesellschaft für Angestellten-Heimstätten, Zweigniederlassung Süddeutschland, München, Wagnmüllerstr. 18/1, mit ihrer Tochtergesellschaft der Gemeinnützigen Heimstätten A.G. München

726

Aussteller: Bayr. Stickstoffwerke A.G., Berlin NW 7, Schadowstr. 4—5

79

Die Interessen des Bauherrn

Bearbeitung des Ausstellungsgegenstandes: Arch. Franz Ruf

Wie finanziere ich ein Wohnhaus? Welche Möglichkeiten gibt es im Bereich des Bauherrn, im Bereich der öffentlichen Ver-
lange?

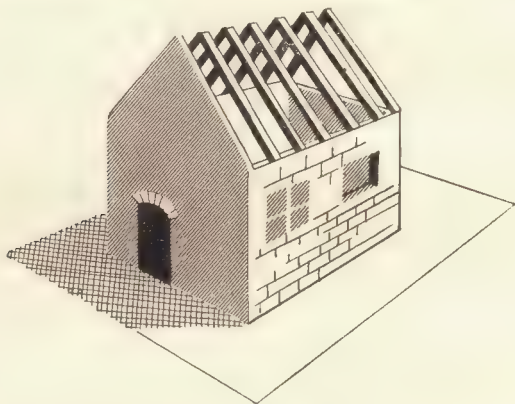
Wer sind die Finanzierungsträger?

Eigenkapital

Bausparkasse

Öffentliche Mittel

Was ist beim Grundstückseinkauf zu beachten?

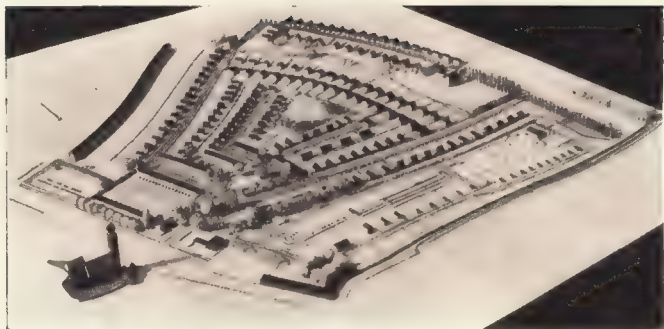


Von der Hallenschau zur Mustersiedlung Ramersdorf

Alle Elemente des Bauens, Wohnens und Siedelns, die in der Hallenschau zerlegt gezeigt werden, findet man in den 200 gebauten und teilweise volleingerichteten Häusern der Mustersiedlung Ramersdorf zusammengefaßt.



Die alte Ramersdorfer Dorfkirche
mit den Fahnen der Siedlungs-Ausstellung, als Wahrzeichen der
Mustersiedlung Ramersdorf



Unmittelbar am Endhaltepunkt der Straßenbahn bei der hochragenden altherwürdigen Ramersdorfer Dorfkirche liegt der Zugang zur Mustersiedlung, die zwar an einer großen und für die Zukunft sehr wichtigen Verkehrsstraße (Rosenheimer Straße mit Zubringerstraße zur Reichsautobahn München—Salzburg) liegt, selber aber nur stille Straßen und Wege hat, an denen sich ruhiges und behagliches Leben entfalten kann. Gleich die Umgebung des Siedlungseinganges wurde einer durchgreifenden Um- und Neugestaltung unterworfen, auch in Rücksicht auf die vorgenannte alte Dorfkirche (neue Außengestaltung des alten hohen Hauses links und Neubau des Gasthofes rechts im Charakter einer behaglich-kultivierten Linde). Den Besucher der Siedlung empfängt alter hoher Baumbestand, der sorgfältig erhalten wurde und der sich zu einem mit kleineren Obstbäumen bestandenen, im Gelände leicht bewegten Ager

ausweitet. Um diesen Anger herum werden später die Kauf-
läden entstehen, die neben der Mehlgerei im Gasthose die Sied-
ler mit allem Notwendigen versehen sollen. Alle — nach den
1923 an der Feldherrnhalle gefallenem Helden der Bewegung
benannten — Straßen der Siedlung sind von hier aus leicht
erreichbar.

Ein Vogelschaubild, etwa vom Turme der Ramersdorfer Kirche
aus, würde den besten Einblick in den Aufbau der ganzen Sied-
lung vermitteln. Man erkennt zunächst einen umlaufenden
Straßenzug mit zwei weiteren Nord-Südverbindungen und
zwei ostwestlich gerichteten Stich- oder Sackstraßen mit Wende-
plätzen. Im westlichen Teile der Siedlung zieht sich zwischen
den Gärten eine langgestreckte Grünfläche von Süden nach
Norden, gekennzeichnet durch einzelne Baumgruppen, ein
Planschbecken und eine Reihe hochstämmiger neugesetzter Pap-
peln. In der Mitte liegt wohl das Schönste, die grüne Wiese
für die Kinder im Charakter des echten alten deutschen Dorf-
angers. Alle Grünflächen sind nicht — wie meist bisher — von
Fahrstraßen „umkränzt“, sondern werden nur von schmalen
Fußwegen durchzogen und gefahrlos miteinander verbunden.
Eines wird schon beim Betreten der doch immerhin 500 Me-
ter langen Casellastraße an der Nordseite der Siedlung auf-
fallen: die Häuser liegen nicht beiderseits hart an der Straße,
sondern unsymmetrisch zu ihr, denn nach Möglichkeit sind die
Gärten den Häusern im Süden vorgelagert, so daß sich stets
gleich weiträumige Garten- und Straßenräume bilden.

Im Grundstück selbst sind die Häuser wiederum nicht in der
Mitte, sondern seitlich angeordnet, so daß immer ein blick-
und windgeschützter „Wohnraum im Freien“ den Wohnraum
im Hause ergänzt. In den Räumen ist auf gute Stellflächen an
den Wänden, richtige Lage und Größe der Fenster und Türen
und Trennung von Geh- und Aufenthaltsflächen (wo Tisch, Sofa
und Stühle stehen) Bedacht genommen. Die nutzbare Wohn-

fläche der einzelnen Typen liegt zwischen 65 und 125 qm. Etwa 57 der Häuser haben die Größenklasse der Stadtrand-
siedlerhäuser und würden bei den entsprechenden
Erleichterungen und bei vereinfachter Ausstattung
auf entsprechendem Siedlungsgelände auch in deren
Preislage sein. Da es verkehrs- und ausstellungstechnisch
nicht angeht, eine Siedlung weit draußen im Lande zu zeigen,
dürfte mit dieser sorgfältigen Bearbeitung verschiedener grund-
rißlicher Möglichkeiten (die Ställe sollen in Zukunft ja stets
getrennt vom Wohnhause angelegt werden) und einer städte-
baulichen Gestaltung im Sinne der vom neuen Siedlungswerk
vorgesehenen Landstädtchen doch auch ein nützlicher Beitrag für
die zukünftige Arbeit des kommenden deutschen Siedlungs-
werks geleistet sein, umsomehr als größte Sorgfalt auch auf
die Einrichtung der Ausstellungshäuser und auf die Gestaltung
der Gärten gelegt ist.

Harbers



Wiesenanger inmitten der Ausstellungssiedlung Ramersdorf

Bei der Haltestelle der Straßenbahn bei der alten Ramersdorfer Kirche liegt unmittelbar der Eingang zur Mustersiedlung. Die eingerichteten Häuser, welche für den Besuch offen stehen, sind durch Tafeln mit weißer Schrift auf rotem Feld gekennzeichnet. Die Führungslinie durch die Siedlung ist auf dem Plan, der diesem Katalog beigeheftet ist, ersichtlich. Grundrisse und alle notwendigen Angaben über die Kosten und die Finanzierung der Häuser sind in den Eingangsräumen angeschlagen. Die Einrichtungen der Häuser sind verkäuflich. Auskünfte und Kaufvermittlung durch das Verkaufsbüro der Ausstellungsleitung. In den einzelnen Räumen der Häuser sind die an der Einrichtung hauptsächlich beteiligten Ausstellerfirmen und die Verkaufspreise angeschlagen.

Vorbemerkung: Diejenigen Ausstellungshäuser, deren Nummer im Amtl. Führer mit einem Stern versehen sind, sind Haustypen in der Größe von Landarbeiterhäusern. Reine Baukosten sind die Kosten der schlüsselfertigen Herstellung des Hauses ohne Geländeerschließung (Straße, Wasser, Gas, Elektrizität), Grundstück und Architektenhonorar.

Rechts

Ausstellungshaus Reihenhäuser Haus 183—193 **Nr. 193 Typ R II**

Architekt: Reg.-Baumeister Stadtrat Guido Harbers, München,
Rotbuchenstr. 52

Reine Baukosten RM. 10 800.—

Als Reihenhaus ausgebildetes Einfamilienhaus, ganz unterkellert, Erdgeschoß, volles Obergeschoß und ausgebautes Dachgeschoß, bestehend aus 7 Zimmern, 1 Wohnküche, 1 Bad mit Klosett, 1 Klosett, Vorplatz usw., zusammen ca. 82 qm Wohnfläche, 401 cbm u. R., Ofenheizung, Grundstücksgröße 260 qm. Dieses Reihenhaus bietet die Möglichkeit der Verwendung als Zwei- bzw. Dreifamilienhaus. Die Wohnung ist daher „dehnbar“ und zugleich wirtschaftlich durchgeführt. Für die Familie, solange sie klein ist oder wenn sie im Alter wieder klein geworden ist, ist Vorsorge getroffen, durch Vermieten die eigenen Ausgaben zu verringern. In diesem Sinne können unter Umständen im Dachraum statt der dritten Wohnung noch 2 Kammern eingebaut werden, so daß je Wohnung ca. 41 qm Wohnfläche und eine Kammer mit ca. 7 und 10 qm, im ganzen also ca. 48 und 51 qm Wohnfläche je Wohnung zur Verfügung stehen.

Verantwortlich für die Inneneinrichtung: Professor Christian Sacher, München, Städt. Gewerbeschule a. d. Liebherrstraße
Die Kosten der gesamten Einrichtung einer Wohnung liegen zwischen RM. 700.— und RM. 1000.— und somit im Rahmen der vom Reich gewährten Ehestandsdarlehen.

Ausstellungshaus Nr. 80* Typ HF Haus 80 83

Architekt: Reg.-Baumeister Stadtrat Guido Harbers, München,
Rotbuchenstr. 52

Reine Baukosten RM. 8800.—

Freistehendes Einfamilienhaus, ganz unterkellert, Erdgeschoß und volles Obergeschoß, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Küche, 1 Bad, Klosett, Vorplatz usw., mit zusammen 72 qm Wohnfläche, 337 cbm u. R., in der Größe eines normalen Landarbeiterhauses und daher auch unter Voraussetzung wirtschaftlich gleich günstiger Bedingungen zu gleichen Kosten zu errichten, Ofenheizung, Grundstücksgröße 650 qm.

Verantwortlich für die Inneneinrichtung: Franziska Harbers.

Wohnzimmer: Möbel: Echte alte Einrichtungsgegenstände der Biedermeierzeit, zur Verfügung gestellt von Fa. Georg Schuster, Amalienstr. 14

Küche: Ehrlicher, Neuhauser Str. 10

Schlafzimmer: Entwurf Prof. Chr. Sacker

Links

Ausstellungshaus Nr. 81* Typ HF Haus 80-83

Architekt: Reg.-Baumeister Stadtrat Guido Harbers, München,
Rotbuchenstr. 52

Reine Baukosten RM. 8800.—

Freistehendes Einfamilienhaus, ganz unterkellert, Erdgeschoß und volles Obergeschoß, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Küche, 1 Bad, Klosett, Vorplatz usw., mit zusammen 72 qm Wohnfläche, 337 cbm u. R., in der Größe eines normalen Landarbeiterhauses und daher auch unter Voraussetzung wirtschaftlich gleich günstiger Bedingungen zu gleichen Kosten zu errichten, Ofenheizung, Grundstücksgröße 650 qm.

Verantwortlich für die Inneneinrichtung: Franziska Harbers.

Entwurf der Möbel: Reg.-Baumeister Stadtrat Guido Harbers.

Architekt Emil Kempf

Möbelhersteller: Möbelfabrik Kohlbecker, München, Seßstr. 39

Rechts

Ausstellungshaus Nr. 69* Typ 6 Haus 68-75

Architekten: Reg.-Baumeister Loth Knödlberger und Walter Schüßler, München, zum Künstlerhof 11/IV

Reine Baukosten RM. 8500.—

Freistehendes Einfamilienhaus, ganz unterkellert, Erdgeschoß und ausgebautes Dachgeschoß mit der Möglichkeit eines späteren Einbaues einer weiteren Kammer, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Wohnküche, 1 Kammer, Bad im Keller, Klosett, Vorplatz usw., zusammen ca. 58 qm Wohnfläche, 325 cbm u. R., in der Größe eines normalen Landarbeiterhauses und daher auch unter Voraussetzung wirtschaftlich gleich günstiger Bedingungen zu gleichen Kosten zu errichten, Ofenheizung, Grundstücksgröße 550 qm.

Verantwortlich für die Inneneinrichtung: Städt. Gewerbeschule an der Liebherrstraße, Klasse Prof. Christian Sader (Entwurf Prof. Sader)

Möbelhersteller: Städt. Gewerbeschule an der Liebherrstraße, Klasse Prof. Christian Sader

Links

Ausstellungshaus Nr. 84 Typ 25 Haus 84-87

Architekt: Dipl.-Ing. Max Panitz, München, Lautensackstr. 6/III

Reine Baukosten RM. 12500.—

Freistehendes Einfamilienhaus, ganz unterkellert, Erdgeschoß und volles Obergeschoß, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Küche, 1 Kammer, 1 Bad, Klosett, Vorplatz usw., mit zusammen 86 qm Wohnfläche, 467 cbm u. R., Ofenheizung, Grundstücksgröße 650 qm.

Verantwortlich für die Inneneinrichtung: Architekt Hans Kolb, München Arnulfstr. 208

Esszimmer: Möbel: Die Heimgestalter, Handwerkstätte für heimische Möbel, Berlin, Stresemannstr. 117

Arbeitszimmer: Möbelhersteller: Ludwig Winterstein, München, Leopoldstr. 15

Rechts

Ausstellungshaus Nr. 76 Typ 22 Haus 76--79

Architekt: Reg.-Baumeister Franz A. Stadler, München-Solln,
Heinrich-Dogl-Str. 10

Reine Baukosten RM. 12 500.—

Freistehendes Einfamilienhaus, ganz unterkellert, Erdgeschoß und volles Obergeschoß, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Küche, 1 Kammer, Bad im Keller, Klosett, Vorplatz usw., zusammen ca. 91 qm Wohnfläche, 476 cbm u. R., Ofenheizung, Grundstücksgröße 660 qm.

Verantwortlich für die Inneneinrichtung: Architekt Dipl.-Ing. Carl August Bembé, München, Sabsburgerstr. 8

Die Möbel von Prof. Franz Schuster werden bei Behr in Wendlingen bei Stuttgart hergestellt

Östliches Schlafzimmer: Die Heimgestalter, Handwerkstätte für heimische Möbel, Berlin, Stresemannstr. 117

Haus 89 u. 90*

Typ 6

Architekten: Reg.-Baumeister Lois Knidlberger und Walter Schüßler, München, zum Künstlerhof 11/IV

Reine Baukosten RM. 8 500.—

Freistehendes Einfamilienhaus, ganz unterkellert, Erdgeschoß und ausgebautes Dachgeschoß mit der Möglichkeit eines späteren Einbaues einer weiteren Kammer, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Wohnküche, 1 Kammer, Bad im Keller, Klosett, Vorplatz usw., zusammen ca. 58 qm Wohnfläche, 325 cbm u. R., in der Größe eines normalen Landarbeiterhauses und daher auch unter Voraussetzung wirtschaftlich gleich günstiger Bedingungen zu gleichen Kosten zu errichten, Ofenheizung, Grundstücksgröße 660 qm.

Dieser Typ wurde erläutert und eingerichtet gezeigt bei Ausstellungshaus Nr. 69

Architekt: Reg.-Baumeister Stadtrat Guido Harbers, München, Rothbushenstr. 52

Reine Baukosten RM. 13 000.—

Freistehendes Einfamilienhaus, ganz unterkellert, Erdgeschoß und volles Obergeschoß, das auch als Zweifamilienhaus mit je einer vom Treppenhaus abgeschlossenen Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Küche, Bad mit Klosett, Vorplatz bewohnt werden kann. 484 cbm u. R. Jede Wohnung hat ca. 44 qm Wohnfläche, Ofenheizung, Grundstücksgröße 850 qm

Dieser Typ wird erläutert und eingerichtet gezeigt bei Ausstellungshaus Nr. 15

Links

Ausstellungshaus Nr. 94* Typ 18 Saus 91–94

Architekt: Franz Ruf, München, Kuglerstr. 8

Reine Baukosten RM. 8 000.—

Freistehendes Einfamilienhaus, ganz unterkellert, Erdgeschoß, zum Teil ausgebautes Dachgeschoß mit ausbaufähigem Speicher, bestehend aus 3 Zimmern, Wohnküche, Bad im Keller, Klosett, Vorplatz usw., zusammen ca. 56 qm Wohnfläche, 304 cbm u. R., in der Größe eines normalen Landarbeiterhauses und daher auch unter Voraussetzung wirtschaftlich gleich günstiger Bedingungen zu gleichen Kosten zu errichten, Ofenheizung, Grundstücksgröße 680 qm.

Verantwortlich für die Inneneinrichtung: Lydia Ruff, Architektin, Nürnberg, Marienstr. 21

Wohnküche: Prasser, Nürnberg

Schlafträume: Wieser, Pappenheim, Nürnberg

Links

Ausstellungshaus Nr. 95 Typ 19 Haus 95 u. 96

Architekt: Franz Ruf, München, Kuglerstr. 8

Reine Baukosten RM. 16 000.—

Freistehendes Einfamilienhaus, ganz unterkellert, Erdgeschoß und zum Teil ausgebautes Dachgeschoß mit weiterer Ausbaumöglichkeit, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Küche, 1 Bad, Klosett, Vorplatz usw. mit zusammen ca. 102 qm Wohnfläche, 570 cbm u. R., Warmwasserheizung, Grundstücksgröße 680 qm.

Im Vorgarten ist eine Autogarage aufgestellt; die Kosten hierfür sind in den angegebenen reinen Baukosten nicht enthalten.

Verantwortlich für die Inneneinrichtung: Architekt Franz Ruf
Wohn- und Schlafzimmer: Theodor Friederich, München, Ehardinger Str. 109

Schlafraum: Georg Eder, München, Rosenheimer Str. 254

Küche: Ehrlicher, München, Neuhauser Str. 10

Nach der Grünfläche rechts:

Ausstellungshaus Nr. 134 Typ 16 Haus 132–134

Architekten: Reg.-Baumeister Theo Pabst und Reg.-Baumeister
Christoph Miller, München, Nymphenburger Str. 105/III

Reine Baukosten RM. 15 300.—

Freistehendes Einfamilienhaus, ganz unterkellert, Erdgeschoß und volles Obergeschoß, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Küche, 1 Kammer, 1 Bad, 1 Klosett, Vorplatz usw., zusammen ca. 104 qm Wohnfläche, 546 cbm u. R., Warmwasserheizung, Grundstücksgröße 680 qm.

Verantwortlich für die Inneneinrichtung: Dipl.-Ing. Carl August
Bembé, München, Sabsburgerstr. 8

Die Möbel von Prof. Franz Schuster werden bei Behr in
Wendlingen bei Stuttgart hergestellt

Links

Ausstellungshaus Nr. 162 Typ 28 Haus 163–157

Architekten: Reg.-Baumeister Eberhard Thilo Schneider, München, Elisabethstr. 3/IV, und Stadtbaurat Heinrich Volbehr, München, Goethestr. 68

Reine Baukosten RM. 18 800.—

Freistehendes Einfamilienhaus, ganz unterkellert, Erdgeschoß und ausgebautes Dachgeschoß, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Küche, 1 Kammer, 1 Bad, Klosett und Vorplatz usw., mit zusammen 126 qm Wohnfläche, 666 cbm u. R., Warmwasserheizung und Warmwasserbereitung, Grundstücksgröße 620 qm.

Verantwortlich für die Inneneinrichtung: Architekten Reg.-Baumeister Eberhard Thilo Schneider und Stadtbaurat Heinrich Volbehr

Wohn- und Schlafraum: Möbel: Schreinermeister Kirner, Deit, Senettistr. 4, Anzer, Türkenstr. 60. — Flügel: Pianohaus Sürsch, Sendlinger-Tor-Platz

Schlafzimmer: Möbel: Entwurf Architekt Otto Roth. Ausführung: Möbelfabrik Bausch, Göppingen

Rechts

Haus 135–138

Typ 4b

Architekt: Dipl.-Ing. Sep Ruf, Architekt, B.d.L., München, Giselastr. 23

Reine Baukosten RM. 12 400.—

Freistehendes Einfamilienhaus, ganz unterkellert, Erdgeschoß und aufgebautes Dachgeschoß, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Küche, 1 Bad, Klosett, Vorplatz usw., zusammen ca. 82 qm Wohnfläche, 443 cbm u. R., Warmwasserheizung, Grundstücksgröße 860 qm.

Dieser Typ wird erläutert und eingerichtet gezeigt bei Ausstellungshaus Nr. 114.

Links

Haus 156-152

Typ 7b

Architekten: Reg.-Baumeister Lois Knödlberger und Walter Schüßler, München, zum Künstlerhof 11/IV

Reine Baukosten RM. 10 400.—

Freistehendes Einfamilienhaus, ganz unterkellert, Erdgeschoß, ausgebauter Dachgeschoß, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Wohnfläche, 1 Kammer, 1 Bad, Klosett, Vorplatz usw., zusammen ca. 79 qm Wohnfläche, Warmwasserheizung, Grundstücksgröße 600 qm.

Dieser Typ wird erläutert und eingerichtet gezeigt bei Ausstellungshaus Nr. 106

Rechts

Ausstellungshaus Nr. 143 Typ 24 Haus 139 143

Architekt: Dipl.-Ing. Heinz Kugler, München, Westermühlstr. 9

Reine Baukosten RM. 13 600.—

Freistehendes Einfamilienhaus, ganz unterkellert, Erdgeschoß und volles Obergeschoß, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Wohnfläche, 1 Kammer, 1 Bad, Klosett, Vorplatz usw. mit zusammen 94 qm Wohnfläche, 506 cbm u. R., Ofenheizung, Grundstücksgröße 740 qm.

Verantwortlich für die Inneneinrichtung: Dipl.-Ing. S. Kugler
Möbel: Sermann Münch, Möbelfabrik, Gürth i. B.

Rechts

Ausstellungshaus Nr. 145 Typ 5b Haus 144-146

Architekt: Dipl.-Ing. Sep Ruf, München, Giselstr. 23

Reine Baukosten RM. 18 200.—

Freistehendes Einfamilienhaus, ganz unterkellert, Erdgeschoß und volles Obergeschoß, bestehend aus 6 Zimmern, 1 Küche, 1 Kammer, 1 Bad, Klosett, Vorplatz usw., mit zusammen 127 qm Wohnfläche, 635 cbm u. R., Warmwasserheizung und

Warmwasserbereitung, Grundstücksgröße 760 qm.

Verantwortlich für die Inneneinrichtung: Architekt Dipl.-Ing.
Sey Ruf

Esszimmer und Wohnraum: Clemens Stiegeler, München,
Senefelderstr. 12

Elternschlafzimmer: Wanninger, München, Sasoldstr. 6

Kinderschlafzimmer: Bogenstätter, München, Sonnenstr. 34

Küche: Ehrlicher, München, Neuhauser Str. 10

Rechts

Saus 151-147

Typ 12

Architekten: Dipl.-Ing. Albert Seichlinger und Dipl.-Ing. Max
Dellefant, München, Johannisplatz 9a

Reine Baukosten RM. 11 800.—

Freistehendes Einfamilienhaus, ganz unterkellert, Erdgeschoß
und volles Obergeschoß, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Küche,
1 Bad, Klosett, Vorplatz usw., zusammen ca. 80 qm Wohn-
fläche, Ofenheizung, Grundstücksgröße 600 qm.

Dieser Typ wird erläutert und eingerichtet gezeigt bei Aus-
stellungshaus Nr. 4

Links

Ausstellungshaus Nr. 106 Typ 7b Saus 108-102

Architekten: Reg.-Baumeister Lois Knidlberger und Walter
Schüßler, München, zum Künstlerhof 11/IV

Reine Baukosten RM. 10 400.—

Freistehendes Einfamilienhaus, ganz unterkellert, Erdgeschoß,
ausgebautes Dachgeschoß, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Wohn-
küche, 1 Kammer, 1 Bad, Klosett, Vorplatz usw., zusammen
ca. 79 qm Wohnfläche, 372 cbm u. R., Warmwasserheizung,
Grundstücksgröße 600 qm.

Möbel nach Zeichnungen von Cantacuzène, Ewald, Kasper
Ausführung: Ludwig Nyari, München, Pressingstr. 50

Rechts

Ausstellungshaus Nr. 125 Typ 27a Saus 118–125

Architekt: Emil Freymuth, Architekt, B.D.A., München, Bruderstraße 10

Reine Baukosten RM. 18 000.—

Freistehendes Einfamilienhaus, ganz unterkellert, Erdgeschoß und volles Obergeschoß, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Küche, 1 Kammer, 1 Bad, Klosett, Vorplatz usw., mit zusammen ca. 124 qm Wohnfläche, 629 cbm u. R., Warmwasserheizung und Warmwasserbereitung, Grundstücksgröße 870 qm.

Verantwortlich für die Inneneinrichtung: Architekt Hans Kolb, Arnulfstr. 208

Möbel: Die Heimgestalter, Handwerksstätte für heimische Möbel, Berlin, Stresemannstr. 117

Rechts

Ausstellungshaus Nr. 126 Typ 26 Saus 126–129

Architekt: Dipl.-Ing. Max Eberhard Schuster, München, Altmüllerstr. 31 Ghs.

Reine Baukosten RM. 15 100.—

Freistehendes Einfamilienhaus, ganz unterkellert, Erdgeschoß und volles Obergeschoß, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Küche, 1 Kammer, 1 Bad, Klosett, Vorplatz usw., mit zusammen 105 qm Wohnfläche, 538 cbm u. R., Warmwasserheizung, Grundstücksgröße 880 qm.

Verantwortlich für die Inneneinrichtung: Architekt Dipl.-Ing. Max Eberhard Schuster

Möbel: Firma Radspieler, München, Sadenstr. 7

Links

Saus 101–97

Typ 14

Architekten: Dipl.-Ing. Albert Seichlinger und Dipl.-Ing. Max Dellefant, München, Johannisplatz 9a

Reine Baukosten RM. 13 900.—

Freistehendes Einfamilienhaus, ganz unterkellert, Erdgeschoß und volles Obergeschoß, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Küche, 1 Bad, Klosett, Vorplatz usw., mit zusammen 96 qm Wohnfläche, 497 cbm u. R., Warmwasserheizung, Grundstücksgröße 580 qm.

Rechts

Haus 55*

Typ 29

Architekt: Reg.-Baumeister Franz Desregger, München, Franz-Joseph-Str. 27

Reine Baukosten RM. 8 000.—

Freistehendes Einfamilienhaus, zu $\frac{3}{4}$ unterkellert, Erdgeschoß und ausgebauter Dachgeschoß mit ausbaufähigem Speicher, bestehend aus 2 Zimmern, Wohnküche, Kammer, Bad im Keller, Klosett, Vorplatz usw., zusammen ca. 62 qm Wohnfläche, 305 cbm u. R., in der Größe eines normalen Landarbeiterhauses und daher auch unter Voraussetzung wirtschaftlich gleich günstiger Bedingungen zu gleichen Kosten zu errichten, Ofenheizung; Grundstücksgröße 490 qm.

Dieser Typ wird erläutert und eingerichtet gezeigt bei Ausstellungshaus Nr. 21

Links

Haus 54

Typ 29

Architekt: Reg.-Baumeister Franz Desregger, München, Franz-Joseph-Str. 27

Reine Baukosten RM. 8 000.—

Freistehendes Einfamilienhaus, zu $\frac{3}{4}$ unterkellert, Erdgeschoß und ausgebauter Dachgeschoß mit ausbaufähigem Speicher, bestehend aus 2 Zimmern, Wohnküche, Kammer, Bad im Keller, Klosett, Vorplatz usw., zusammen ca. 62 qm Wohnfläche, 385 cbm u. R., Ofenheizung, Grundstücksgröße 490 qm.

Dieser Typ wird erläutert und eingerichtet gezeigt bei Ausstellungshaus Nr. 21

Rechts

Saus 56

Typ 1a

Architekt: Dipl.-Ing. Emil Wisnet, München-Vorstei, Sengeler-
straße 1/III

Keine Baukosten RM. 9 100.—

Angebautes Einfamilienhaus, ganz unterkellert, Erdgeschoß und
ausgebautes Dachgeschoß, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Wohn-
fläche, 1 Bad, Klosett, Vorplatz usw., mit zusammen ca. 68 qm
Wohnfläche, 337 cbm u. R., in der Größe eines normalen
Landarbeiterhauses und daher auch unter Voraussetzung wirt-
schaftlich gleich günstiger Bedingungen zu gleichen Kosten zu
errichten, Ofenheizung, Grundstücksgröße 290 qm.

Saus 57

Typ 1b

Links

Ausstellungshaus Nr. 53* Typ 11 Saus 53 50

Architekten: Dipl.-Ing. Albert Reichlinger und Dipl.-Ing. Max
Dellefant, München, Johannisplatz 9a

Keine Baukosten RM. 14 500.—

Freistehendes Einfamilienhaus, ganz unterkellert, Erdgeschoß
und volles Obergeschoß, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Küche,
1 Bad, Klosett, Vorplatz usw., zusammen ca. 65 qm Wohn-
fläche, 357 cbm u. R., in der Größe eines normalen Land-
arbeiterhauses und daher auch unter Voraussetzung wirtschaft-
lich gleich günstiger Bedingungen zu gleichen Kosten zu errich-
ten, Ofenheizung, Grundstücksgröße 380 qm.

Verantwortlich für die Inneneinrichtung: Clemens Böhm und
Eduard Feldpausch, Architekten, Augsburg, Solzbachstr. 31

Küche: Gebr. Rigg, Fischenach (Schwaben)

Wohnzimmer: Ignaz Wörle, Augsburg-Göggingen

Schlafzimmer: Gebr. Rigg, Fischenach (Schwaben)

Rechts

Ausstellungshaus Nr. 58 u. 59* Typ 15 Haus 58 u. 59

Architekten: Reg.-Baumeister Theo Pabst und Reg.-Baumeister Christoph Müller, München, Nymphenburger Str. 105

Reine Baukosten RM. 9000.—

Freistehendes Einfamilienhaus, ganz unterkellert, Erdgeschoß und ausgebautes Dachgeschoß, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Wohnküche, Bad im Keller, Klosett, Vorplatz usw., ca. 68 qm Wohnfläche, 342 cbm u. R., in der Größe eines normalen Landarbeiterhauses und daher auch unter Voraussetzung wirtschaftlich gleich günstiger Bedingungen zu gleichen Kosten zu errichten, Ofenheizung, Grundstücksgröße ca. 380 qm.

Verantwortlich für die Inneneinrichtung: Leonhard Gillenbrand, Architekt, Augsburg, Wichtendahl, Reg.-Baumeister, Augsburg, Johannes-Rösle-Str. 11

Wohnküche: Leonhard Haas, Hindelang (Allgäu)

Schlafzimmer: Gebr. Rigg, Sigmach (Schwaben)

Der gleiche Haustyp wird noch einmal in Haus Nr. 59 mit Wohnküche von Ruffner, München, Georgenstr. 113, gezeigt (Entwurf: Prof. Max Soene, München, Zenettistr. 29)

Rechts

Haus 60–67*

Typ 6

Architekten: Reg.-Baumeister Lois Knidlberger und Walter Schüßler, München, zum Künstlerhof 11/IV

Reine Baukosten RM. 8500.—

Freistehendes Einfamilienhaus, ganz unterkellert, Erdgeschoß und ausgebautes Dachgeschoß mit der Möglichkeit eines späteren Einbaues einer weiteren Kammer, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Wohnküche, 1 Kammer, Bad im Keller, Klosett, Vorplatz usw., zusammen ca. 58 qm Wohnfläche, 325 cbm u. R., in der Größe eines normalen Landarbeiterhauses und daher auch unter Voraussetzung wirtschaftlich gleich günstiger Be-

dingungen zu gleichen Kosten zu errichten, Ofenheizung, Grundstücksgröße 320 qm.

Dieser Typ wurde erläutert und eingerichtet gezeigt bei Ausstellungshaus Nr. 69

Links

Ausstellungshaus Nr. 48* Typ 2 Haus 48 u. 49

Architekt: Wilhelm Glaschenträger, Architekt, B.D.A., München, Clemensstr. 32

Reine Baukosten RM. 9 200.—

Freistehendes Einfamilienhaus, ganz unterkellert, Erdgeschoß und ausgebautes Dachgeschoß, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Küche, Bad im Keller, Klosett, Vorplatz usw., zusammen ca. 65 qm Wohnfläche, 351 cbm u. R., in der Größe eines normalen Landarbeiterhauses und daher auch unter Voraussetzung wirtschaftlich gleich günstiger Bedingungen zu gleichen Kosten zu errichten, Ofenheizung, Grundstücksgröße ca. 380 qm.

Verantwortlich für die Inneneinrichtung: Architekt Franz Jaud, München, Marsstr. 11

Möbel: Simon Burger, München, Schleißheimer Str. 59

Stühle: Kaltenbach, München, Erzgießereistr. 46

Links

Ausstellungshaus Nr. 47 Typ 20 Haus 46 u. 47

Architekt: Reg.-Baumeister Hanna Loew, München, Luisenstr. 24

Reine Baukosten RM. 10 200.—

Freistehendes Einfamilienhaus, zur Hälfte unterkellert, Erdgeschoß und zur Hälfte ausgebautes Dachgeschoß, bestehend aus 3 Schlafräumen, Wohnzimmer mit Kochraum, 1 Bad und

Klosett, Vorplatz, mit zusammen ca. 72 qm Wohnfläche, 379 cbm u. R., Ofenheizung, Grundstücksgröße 630 qm.

Verantwortlich für die Inneneinrichtung: Architekt Carl Kergl, München, Sophie-Stehle-Str. 7

Möbel: Josef Gallhuber, Möbelfabrik, München, Clemensstr. 113

Teppiche: Geschwister Binder, Dachau, Zieglerstr. 1

Links

Ausstellungshaus Nr. 46 Typ 20 Sauss 46 u. 47

Architekt: Reg.-Baumeister Hanna Loew, München, Luisenstr. 24

Keine Baukosten RM. 10 200.—

Freistehendes Einfamilienhaus, zur Hälfte unterkellert, Erdgeschoß und zur Hälfte ausgebautes Dachgeschoß, bestehend aus 3 Schlafräumen, Wohnzimmer mit Kochraum, 1 Bad und Klosett, Vorplatz mit zusammen ca. 72 qm Wohnfläche, 379 cbm u. R., Ofenheizung, Grundstücksgröße 630 qm.

Verantwortlich für die Inneneinrichtung: Reg.-Baumeister Hanna Loew

Möbel: Gebr. Mayer, Weiltingen

Links

Sauss 170—175

Typ RI

Architekt: Emil Freymuth, Architekt, B.D.A., München, Bruderstraße 10

Keine Baukosten RM. 12 100.—

Angebautes Einfamilienhaus, ganz unterkellert, Erdgeschoß und volles Obergeschoß, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Küche, 1 Bad, Klosett, Vorplatz usw., zusammen ca. 86 qm Wohnfläche, 450 cbm u. R., Ofenheizung, Grundstücksgröße 430 qm.

Links

Ausstellungshaus Nr. 174 Typ RI Saus 170–175

Architekt: Emil Geymuth, Architekt, B.D.A., München, Bruderstraße 10

Reine Baukosten RM. 11 600.—

Eingebautes Einfamilienhaus, ganz unterkellert, Erdgeschoß und volles Obergeschoß, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Wohnfläche, 1 Bad, Klosett, Vorplatz usw., zusammen ca. 87 qm Wohnfläche, 432 cbm u. R., Ofenheizung, Grundstücksgröße 200 qm.

Rechts

Ausstellungshaus Nr. 176 Typ RII Saus 182–176

Architekt: Reg.-Baumeister Stadtrat Guido Harbers, München, Rotbuchenstr. 52

Reine Baukosten RM. 10 800.—

Als Reihenhhaus ausgebildetes Einfamilienhaus, ganz unterkellert, Erdgeschoß, volles Obergeschoß und ausgebautes Dachgeschoß, bestehend aus 7 Zimmern, 1 Wohnfläche, 1 Bad mit Klosett, Abort, Vorplatz usw., zusammen ca. 82 qm Wohnfläche, 401 cbm u. R., Ofenheizung, Grundstücksgröße 260 qm.

Dieses Reihenhhaus bietet die Möglichkeit der Verwendung als Zwei- bzw. Dreifamilienhaus. Die Wohnung ist daher „dehnbar“ und zugleich wirtschaftlich durchgeführt; für die Familie, solange sie klein ist, oder wenn sie im Alter wieder klein geworden ist, ist Vorsorge getroffen, durch Vermieten die eigenen Ausgaben zu verringern. In diesem Sinne können unter Umständen im Dachraum statt der dritten Wohnung noch 2 Kammern eingebaut werden, sodaß je Wohnung ca. 41 qm Wohnfläche und eine Kammer mit ca. 7 und 10 qm, im ganzen also ca. 48 und 51 qm Wohnfläche je Wohnung zur Verfügung stehen.

Verantwortlich für die Inneneinrichtung: Franziska Harbers
Entwurf: Reg.-Baumeister Stadtrat Guido Harbers mit Architekt Emil Kempf

Hersteller von Schlafzimmer und Wohnküche: Paul Wauer,
München, Theresienstraße 54

Rechts

Ausstellungshaus Nr. 169 Typ R1 Saus 169–164

Architekt: Emil Freymuth, Architekt, B.d.A., München, Bruderstraße 10

Reine Baukosten RM. 12 300.—

Angebautes Einfamilienhaus, ganz unterkellert, Erdgeschoß und volles Obergeschoß, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Wohnküche, 1 Bad, Klosett, Vorplatz usw., zusammen ca. 86 qm Wohnfläche, 450 cbm u. R., Ofenheizung, Grundstücksgröße 340 qm.

Rechts

Ausstellungshaus 4 Doppelhäuser Saus 29–36 Nr. 29 u. 30* Typ 3b u. 3a

Architekt: Friedrich Saendl, Architekt, B.d.A., München, Elsäßer St. 34

Reine Baukosten RM. 8 200.—

Angebautes Einfamilienhaus, zur Hälfte unterkellert, Erdgeschoß und ausgebautes Dachgeschoß, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Kammer, Bad, Klosett, Vorplatz usw., zusammen ca. 67 qm Wohnfläche, 306 cbm u. R., in der Größe eines normalen Landarbeiterhauses und daher auch unter Voraussetzung wirtschaftlich gleich günstiger Bedingungen zu gleichen Kosten zu errichten, Ofenheizung, Grundstücksgröße 350 qm.

Verantwortlich für die Inneneinrichtung: Architekt Thomas Wechs, Augsburg

Ausführung: Leonhard Haas, Sindelang (Allgäu)

In dem mit diesem Hause zusammengebauten Haus Nr. 29:

Möbel: Clemens Böhm und Eduard Feldpausch, Architekten

Ausführung: Ignaz Wörle, Augsburg

Links

Haus 44 u. 45

Typ 9

Architekten: Dipl.-Ing. Albert Seichlinger und Dipl.-Ing. Max Dellefant, München, Johannisplatz 9a

Reine Baukosten RM. 10 000.—

Freistehendes Einfamilienhaus, ganz unterkellert, Erdgeschoß und ausgebautes Dachgeschoß, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Küche, 1 Kammer, Bad im Keller, Klosett, Vorplatz usw., mit zusammen ca. 68 qm Wohnfläche, 382 cbm u. R., Ofenheizung, Grundstücksgröße 620 qm.

Links

Haus 40–42*

Typ 1

Architekt: Dipl.-Ing. Emil Wißnet, München-Vorstei, Sengelerstraße 1/III

Reine Baukosten RM. 9 600.—

Freistehendes Einfamilienhaus, ganz unterkellert, Erdgeschoß und ausgebautes Dachgeschoß, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Wohnküche, Kammer, Bad, Klosett, Vorplatz usw., mit zusammen ca. 65 qm Wohnfläche, 358 cbm u. R., in der Größe eines normalen Landarbeiterhauses und daher auch unter Voraussetzung wirtschaftlich gleich günstiger Bedingungen zu gleichen Kosten zu errichten, Ofenheizung, Grundstücksgröße 430 qm.

Links

Ausstellungshaus Nr. 39* Typ HD Saus 38-39

Architekt: Reg.-Baumeister Stadtrat Guido Harbers, München,
Rotbuchenstr. 52

Reine Baukosten RM. 8200.—

Einfamilienhaus, freistehend, ganz unterkellert, Erdgeschoß und ausgebautes Dachgeschoß, bestehend aus 3 Zimmern, Wohnküche, Bad, Klosett, Vorplatz usw., mit zusammen ca. 65 qm Wohnfläche, 304 cbm u. R., in der Größe eines normalen Landarbeiterhauses und daher auch unter Voraussetzung wirtschaftlich gleich günstiger Bedingungen zu gleichen Kosten zu errichten, Ofenheizung, Grundstücksgröße 310 qm.

Verantwortlich für die Inneneinrichtung: Franziska Harbers.

Entwurf: Reg.-Baumeister Stadtrat Guido Harbers, Architekt
Emil Kempff

Küche: Gschwendtner, München, Gabelsbergerstr. 75

Wohnzimmer: Richard Gnaul, München, Badstr. 13

Kinderzimmer: Danner, München, Dachauer Str. 107

Rechts

Ausstellungshaus Nr. 37 Typ 1c Saus 37

Architekt: Dipl.-Ing. Emil Wißnet, München-Vorstei, Hengeler-
straße 1/III

Reine Baukosten RM. 12300.—

Freistehendes Einfamilienhaus, ganz unterkellert, Erdgeschoß und $\frac{2}{3}$ ausgebautes Dachgeschoß, mit weiterer Ausbaumöglichkeit im Dachgeschoß, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Küche, 1 Bad, Klosett, Vorplatz usw., mit zusammen ca. 83 qm Wohnfläche, 457 cbm u. R., Ofenheizung, Grundstücksgröße 640 qm.

Wohnraum: Möbel: Die Heimgestalter, Handwerkstätte für heimische Möbel, Berlin, Stresemannstr. 117

Arbeitsraum: Möbel: Strohmänn, Rumpfstr. 8. Entwurf:
Else Wenz-Dietor, Jding

Links

Ausstellungshaus Nr. 114 Typ 4b Saus 117–114

Architekt: Dipl.-Ing. Sep Ruf, Architekt, B.d.A., München,
Giselastr. 23

Reine Baukosten RM. 12 400.—

Freistehendes Einfamilienhaus, ganz unterkellert, Erdgeschoß und ausgebauten Dachgeschoß, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Küche, 1 Bad, Klosett, Vorplatz usw., zusammen ca. 82 qm Wohnfläche, 443 cbm u. R., Warmwasserheizung, Grundstücksgröße 860 qm.

Möbel: Die Heimgestalter, Handwerkstätte für heimische Möbel, Berlin, Stresemannstr. 117

Rechts

Ausstellungshaus Nr. 113 Typ 21 Saus 109–113

Architekt: Dipl.-Ing. Karl Delisle, Architekt, B.d.A., München,
Ritter-von-Epp-Platz 11

Reine Baukosten RM. 10 900.—

Freistehendes Einfamilienhaus, zu $\frac{2}{3}$ unterkellert, Erdgeschoß und volles Obergeschoß, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Küche, 1 Bad, Klosett, Vorplatz usw., mit zusammen ca. 79 qm Wohnfläche, 408 cbm u. R., Ofenheizung, Grundstücksgröße 620 qm.

Links

Ausstellungshaus Nr. 20 Typ 13 Saus 20–17

Architekten: Dipl.-Ing. Albert Heichlinger und Dipl.-Ing. Max Dellefant München, Johannisplatz 9a

Reine Baukosten RM. 15 300.—

Freistehendes Einfamilienhaus, ganz unterkellert, Erdgeschoß und volles Obergeschoß, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Küche, 1 Kammer, 1 Bad, Klosett, Vorplatz usw., mit zusammen ca.

102 qm Wohnfläche, 546 cbm u. R., Warmwasserheizung, Grundstücksgröße 650 qm.

Verantwortlich für die Inneneinrichtung: Professor Wolfgang von Wersin, München, Ungererstr. 42 Gh.

Möbel: Heinrich Böhler, München, Adlzreiterstr. 8, Ludwig Kpari, München, Preysingstr. 50

Links

Ausstellungshaus Nr. 15 Typ HH Haus 16-14

Architekt: Reg.-Baumeister Stadtrat Guido Harbers, München, Rotbuchenstr. 52

Reine Baukosten RM. 13 000.—

Freistehendes Einfamilienhaus, ganz unterkellert, Erdgeschoß und volles Obergeschoß, das als Zweifamilienhaus mit je einer vom Treppenhaus abgeschlossenen Wohnung, bestehend aus je 2 Zimmern, 1 Küche, Bad mit Klosett, Vorplatz, bewohnt werden kann. Die Wohnung in diesem Einfamilienhaus ist also „dehnbar“ und zugleich wirtschaftlich durchgeführt. Für die Familie, solange sie klein ist, oder wenn sie im Alter wieder klein geworden ist, ist Vorseeung getroffen, durch Vermieten die eigenen Ausgaben zu verringern. 484 cbm u. R. Jede Wohnung hat ca. 44 qm Wohnfläche, Ofenheizung, Grundstücksgröße 670 qm.

Verantwortlich für die Inneneinrichtung: Professor Christian Sackler, Städt. Gewerbeschule an der Lieberrstraße, München, gleichzeitig Entwurf.

Möbel: Heinrich Böhler, München, Adlzreiterstr. 8

Links

Ausstellungshaus Nr. 13 Typ 7a Haus 13-10

Architekten: Reg.-Baumeister Lois Knidlberger und Walter Schüßler, München, zum Künstlerhof 11/IV

Reine Baukosten RM. 11 500.—

Freistehendes Einfamilienhaus, ganz unterkellert, Erdgeschoß

und volles Obergeschoß, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Küche, 1 Kammer, Bad, Klosett, Vorplatz usw., zusammen ca. 81 qm Wohnfläche, 411 cbm u. R., Warmwasserheizung, Grundstücksgröße 660 qm.

Verantwortlich für die Inneneinrichtung: Reg.-Baumeister Lothar Knidlberger und Walter Schüller, B.D.A.

Möbel: Emil Veit, München, Zenettistr. 4

Rechts

Ausstellungshaus Nr. 21* Typ 29 Haus 21-23

Architekt: Reg.-Baumeister Franz Desregger, München, Franz-Joseph-Str. 27

Reine Baukosten RM. 8 000.—

Freistehendes Einfamilienhaus, zu $\frac{3}{4}$ unterkellert, Erdgeschoß und ausgebauter Dachgeschoß mit ausbaufähigem Speicher, bestehend aus 2 Zimmern, Wohnküche, Kammer, Bad im Keller, Klosett, Vorplatz usw., zusammen ca. 62 qm Wohnfläche, 305 cbm u. R., in der Größe eines normalen Landarbeiterhauses und daher auch unter Voraussetzung wirtschaftlich gleich günstiger Bedingungen zu gleichen Kosten zu errichten, Ofenheizung, Grundstücksgröße 490 qm.

Verantwortlich für die Inneneinrichtung: Professor Max Soene, München, Succiistr. 29

Wohn- u. Schlafraum: Theo Würzburger, München, Körnerstr. 2

Rechts

Ausstellungshaus Nr. 28 Typ 4 Haus 24 28

Architekt: Dipl.-Ing. Sep Ruf, München, Giselastr. 23

Reine Baukosten RM. 12 400.—

Freistehendes Einfamilienhaus, ganz unterkellert, Erdgeschoß und ausgebauter Dachgeschoß, bestehend aus 4 Zimmern,

1 Küche, 1 Bad, Klosett, Vorplatz usw., zusammen ca. 82 qm Wohnfläche, 443 cbm u. R., Warmwasserheizung, Grundstücksgröße 460 qm.

Verantwortlich für die Inneneinrichtung: Professor Max Soene, München, Succiistr. 29

Wohnzimmer: Ga. Hermann Münch, Fürth i. B.

Küche: Georg Eder, München Rosenheimer Str. 254

Arbeitszimmer: Sarthan & Will, München, Zieblandstr. 26

Polstermöbel (mit Ausnahme der Ledersofabank): Möbelwerkstätte Stadlbauer, München, Schleißheimer Str. 22

Schlafzimmer: Josef Königl, München, Georgenstr. 25

Kinderzimmer: Georg Schöttle, München, Neureutherstr. 20

Links

Ausstellungshaus Nr. 4 Typ 12 Haus 9-4

Architekten: Dipl.-Ing. Albert Seichlinger und Dipl.-Ing. Max Dellefant, München, Johannisplatz 9a

Reine Baukosten RM. 11800.—

Freistehendes Einfamilienhaus, ganz unterkellert, Erdgeschoß und volles Obergeschoß, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Küche, 1 Bad, Klosett, Vorplatz usw., zusammen ca. 80 qm Wohnfläche, 441 cbm u. R., Ofenheizung, Grundstücksgröße 650 qm.

Verantwortlich für die Inneneinrichtung: Dipl.-Ing. Alb. Seichlinger und Dipl.-Ing. Max Dellefant

Wohn- und Esszimmer: Möbel: Entwurf: Architekt Otto Roth, München; Ausführung: Möbelfabrik Bauusch, Göppingen

Elternschlafzimmer und 2 kleine Schlafzimmer: Möbel: Schreinermeister Moser, München, Dreimühlenstr. 34

Links

Ausstellungshaus Nr. 3 Typ 27b Haus 3-1

Architekt: Emil Geymuth, Architekt, B.D.A., München, Bruders-
straße 10

Keine Baukosten RM. 19700.—

Freistehendes Einfamilienhaus, ganz unterkellert, Erdgeschöß
und volles Obergeschöß, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Küche,
1 Kammer, 1 Bad, Klosett und Vorplatz usw., mit zusammen
ca. 129 qm Wohnfläche, 687 cbm u. R., Warmwasserheizung
und Warmwasserbereitung, Grundstücksgröße 640 qm.

Verantwortlich für die Inneneinrichtung: Architekt Hans Kolb,
München, Arnulfstr. 208

Wohnzimmer: Möbel: Die Heimgestalter, Handwerkstätten für ein-
heimische Möbel G. m. b. H., Berlin, Stresemannstr. 117

Esszimmer: Möbel: Josef Hallhuber, München, Clemensstr. 113

2 Schlafzimmer: Gesamtausstattung: Vereinigte Werkstätten für
Kunst und Handwerk, München, Brienner Straße

Brunnen in der Siedlung:

Brunnen mit Planschbecken unter der Adolf-Hitler-Linde:

Gesamtentwurf: Garbers

Plastische Arbeiten: Bildhauer Müller-Sipper

Brunnen mit Nische am Beginn der Casellastraße:

Gesamtentwurf: Garbers

Plastische Arbeiten in Vorbereitung: Bildhauer Rauch

Rechts von der Führungslinie zur Jahreschau „Garten und
Heim“ liegt die Gastwirtschaft Pschorrheim:

Bauleitender Architekt: Architekt Röhrl

Außengestaltung: Reg.-Baumeister Stadtrat Guido Garbers

Innengestaltung: Professor Christian Sader





Jahreschau „Garten und Heim“

„Wie die Sonnenblume soll auch die Wohnfreude zwar überschwenglich
aber nicht unerschwinglich sein“.

S. A. Thies





Blick auf die alte Ramersdorfer Kirche über die Blumenwiese hinweg gesehen

Die von der Ausstellungsleitung ursprünglich bei den Ausstellungshallen geplante Errichtung von Gartentypen, welche in der gebauten Siedlung naturgemäß nicht vollzählig vertreten sein können, mußte wegen Platzmangels und dort nicht vorhandenen geeigneten Untergrundes fallen zugunsten einer größeren und umfassenderen Gartenschau, welche auf Grund eines von der Ausstellungsleitung gemeinsam mit der „Bayerischen Gartenbaugesellschaft“ als der Sachwalterin der „Deutschen Gesellschaft für Gartenkultur“ von der entsprechend erweiterten Ausstellungsleitung durchgeführt wurde.

Die Jahreschau „Garten und Heim“ zeigt in Ergänzung der Ausstellungssiedlung, wie gesagt, alles das, was dort nahe- liegenderweise keinen Platz finden konnte, in erster Linie das ländliche Siedlerhaus in zwei Beispielen aus München und Nürnberg mit 2500 RM. bzw. 1700 RM. Gesamtkosten unter den üblichen verbilligenden Voraussetzungen, beide mit Klein-

tierstallungen und Ruhgartenland, durch GärtnerInnen in Betrieb gehalten. Es folgen Dauer- oder Schrebergärten mit wohlausgewogenem Nutz- und Wohngartenanteil, sodann die reizvollen Liebhabergärten und endlich die Wochenendgärten in Verbindung mit einer Blumenwiese, wie sie draußen in der Natur auch zu sehen ist. Es wurde hier versucht, eine Anregung dafür zu geben, wie die Verschandelung der Landschaft durch solche Gärten zu vermeiden wäre: Die Zäune sind niedrig und wenig sichtbar; die Grenze zwischen Garten und Wiese ist möglichst wenig betont, weder durch Pflanzung noch durch sperrigen Zaun.

Gegenüber den Wochenendgärten sind die Ausstellungsstände der Pflanzenzüchter und Baumschulen, welche naturgemäß ein wenig einheitliches, dafür aber sehr kurzweiliges Bild bieten und Gegenstand besonderen botanischen Interesses sein werden. Die Blumenwiese erstreckt sich bis zum Ausgang der Jahreschau „Garten und Heim“, teilweise begleitet von schattigen Laubengängen und lebhaften Sommerblumen.

Wenn irgendwo, dann wird hier in der „Jahreschau“ der Rhythmus der Sommermonate Ausdruck finden in der Blütenfolge der Sommerblumen, der großen Dahlienschau im Westen und der Sonnenblume, welche zusammen mit Dahlien und Asters im Herbst den farbig festlichen Höhepunkt erreichen wird. Außer den Gärten und den Siedlerhäusern verdienen die liebevoll auch in kleinste Gartenräume eingefügten Wochenendhäuschen, Gartenlauben und vielerlei leichte Spalieranlagen und Pergolen das Interesse der Besucher. Harbers.

Gesamtgestaltung: Reg.-Baumeister Stadtrat Guido Harbers, München, Rothbuchenstr. 52

Mitverantwortlich für den gartentechnischen Aufbau: Gartenarchitekt Ludwig Schnitzlein, München, Ismaninger Str. 110

Bauleitung: Dipl.-Gartenbauinspektor Sepp Höllerer, München, Mondstr. 26

Geschäftsleitung: Verw.-Inspektor Karl Stadler, München, Agnes-Bernauer-Str. 154

Der Versammlungsplatz im Bereich der Sonnenblumen dient, ebenso wie die Halle der Gartenindustrie, zur Veranstaltung von größeren Gemeinschaftstreffen.

Salle der gartentechnischen Industrie

Entwurf: Arch. Carl Kergl, München, Sophie-Steble-Str. 7

Wolfra — Genossenschaft für gärungslose Früchte-
Verwertung, Wolfratshausen

Vorführung der Herstellung alkoholfreier Fruchtjäfte mit
Kostproben Hauptlager München, Türkenstr. 21 6

Engelhart Ludwig, Düng- und Futtermittelwerk, München,
Johann-Clanze-Str. 12

Düngemittel 22

Gaigisch O. M., Dresden-K., Leipziger Str. 78

Allerlei Gartengeräte, Zerkleinerungsmaschinen und Schnei-
derollen für Geflügelfutter 14

Gartenschmuck M. W., G. m. b. H., Holzwickede b. Dortmund

Gartengeräte und Gartenschmuck aus Stahlrohr 4

Harfort Johann Caspar, G. m. b. H., Sagen-Haspe, Harforten

Stahldüne (gef. gesch.) nebst Tor, sowie Feldstühle „Tawu“
(gef. gesch.) 5

Horn am Stachus, München, Karlsplatz 20—24, Spezialhaus
für Wohnungsausstattung

Garten- und Verandamöbel 7

Klinsmann Alfred, Dresden-A., Jagdweg 4

Gartenschläuche, Gießkannen, Blumenzersträuber, Knochenzer-
kleinerungsmaschinen für Züchterzucht 21

Kreidenbaum Georg, München, Mozartstr. 13

Rasenmäher „Amelise“, Garten- u. Rosenmesser, Gummi-
spritzkannen, Gartensägemesser, Reben- u. Gartenscheren,
Samenprüfer, Pflanzenhölzer, Luftdruckspritze, Wülfelpumpen,
Grasschere und kleinere Geräte für Gartenbau 18

Kuftermann F. S., München, Eisenwarenhandel, Rindermarkt 3 u. 4 und Viktualienmarkt 12	
Gartenmöbel, Werkzeuge und Maschinen für den Gartenbau, Gartenschirme, Liegestühle, Drahtgeflechte, Brunnen u. Pumpen, Waschkesselsfen	13
Leibbrand Paul, Schorndorf (Württbg.)	
Jupiter = Universal = Küchenmaschine DRP., Jupiter = Elektro-Maschine	10
Lochbühler Gebr., Inh. Willy Pfister, München, Hartorpl. 4/5	
1 kompl. G. Lingg's „Ideal“-Regenanlage zur künstlichen Bewässerung mit 30 Meter Regenrohrlänge . . . im Freiland	
Mehlhorn Oskar R., G. m. b. H., Schweinsburg-Pleisse (Sa.), Zweigstelle München 38, Ludwig-Ferdinand-Str. 2/II	
Muster von Frühbeetsfenstern, Heizkessel, Zeichnungen, photographische Aufnahmen, Prospekte	8
Müller J., Berlin SW 68, Oranienstr. 123	
Garten- und Siedlungsbedarf	20
Sembdner Johannes, München, Klenzestr. 33, Gärtnereibedarf	
Gärtnereibedarf	9
Schmiz Peter, Solingen, Josephstr. 16	
Heißdampf-Sterilisierapparat	11
Schuster Karl, Dresden-A. I, Pillniger Str. 68, Knochenmühlen	
Grünsutter- u. Hackelschneider, Rüben-Schneider, Reibe- u. Schnitzlermaschinen, Schrotmühlen, Schraubenschlüssel . . .	12
Sprengstoff-Verkaufs-Gesellschaft m. b. H., Versandabteilung München, Brienner Str. 9/I	
Werbematerial für das Komperit C-Sprengkultur-Verfahren	15
Süddeutsche Polygonzaunwerke G. m. b. H., Seidenheim a. d. Brenz	
Gartenzäune, Pfähle und Modelle	3
Vereinigte Bleicherfabriken A.-G., München, Lenbachplatz 4/5	
Organische Düngemittel „Nettolin“	2

Walf Max, K.G., München, Goethestr. 7	
Sandleiterwagen	16
Schmih J., Samengroßhandlg., Gartenbaubetrieb, München 2 M	
Sämereien	1
Bund für Vogelschutz, Vorsth. Prof. Laubmann, Zoologische Staatsammlung, München, Neuhauser Str. 51	
Vogelschutzgeräte	19
Bilgeri Georg, Torfmüllwerk in Alsholding bei Wolfratshausen	17

Garten Nr. 1

Reichskleinsiedlerstelle der Stadtgemeinde München aus der im Jahre 1934 in Ausführung begriffenen Reichskleinsiedlung an der Ingolstädter Straße mit 340 Siedlerstellen.

Entwurf: Hochbauamt der Stadt München

Das Haus umfaßt: 315 cbm umbauten Raum mit:

Wohnfläche	14.00 qm
Schlafzimmer . . .	12.40 qm
Schlafzimmer . . .	8.17 qm
Wirtschaftsraum . .	5.80 qm
Stall	7.17 qm
Schlafzimmer . . .	14.70 qm
Schlafzimmer . . .	11.50 qm
Keller	13.50 qm

Normale Grundstücksgröße: 800 qm, außerdem Zusatzpachtland. Grund und Boden sind im Erbbaurecht gegen 2% Erbbauzins von der Stadtgemeinde.

Reichsdarlehen 2350.— RM. gegen 4% Zins und 1% Tilgung.

Kinderreiche erhalten 500.— RM. Zusatzdarlehen.

Die Jahresbelastung eines Siedlers durch die Verzinsung und Tilgung der Hypothek, Erbbauzins und öffentliche Gebühren beträgt rund 220.— RM. oder 18.— RM. monatlich.

Jeder Siedler hat einschließlich Geländeerschließung etwa 270 Tagsschichten (8-Stunden-Tagsschicht) freiwillige Mitarbeit zu leisten. Der Reichsarbeitsdienst und Wohlfahrtsarbeiter haben an der Gesamtarbeit etwa die Hälfte zu übernehmen.

Kosten des Bepflanzungsmaterials: 64.— RM.

Entwurf und Ausführung des Gartens: Stadtgartendirektion München.

Verantwortlich für die Inneneinrichtung: Prof. Max Soene, München, Succalistr. 29.

Garten Nr. 2

Einfachsiedlerstelle der Stadt Nürnberg

Größe 720 qm.

Einfachsiedlergarten mit Abort, Holzlege und Kleintierstallung.

Entwurf: Stadtgartenamt Nürnberg.

Primitivsiedlerhaus aus einer von der Stadt Nürnberg errichteten Einfachsiedlung mit 310 Häusern.

Entwurf: Städtisches Hochbauamt Nürnberg.

Anlage des Gartens: Stadtgartenamt Nürnberg.

Ausführung des Hauses und der Nebengebäude: Mittelfränkische Bauhütte Nürnberg.

Kosten des Bepflanzungsmaterials unter Weglassung des durch die Ausstellung bedingten Mehrbedarfs	40,20 RM.
Erstmaliges Saatgut und Gemüsepflanzen . . .	21,40 RM.
Erstmalige Beschaffung von 4 Kaninchen, 5 Zühhühnern und 1 Hahn	30.— RM.
Gartengeräte	20,70 RM.

Kosten des Primitivsiedlerhauses:

Materialien und Arbeitslöhne ohne Berechnung der von dem

Ruhungsberechtigten geleisteten Arbeit und ohne Mobiliar: 1350.— RM. (bei Serienherstellung und bei baulichen weitgehenden Erleichterungen). Entwurf und Ausführung des Mobiliars: Schreinerinnung Nürnberg. Bemerkung: Das Baumschul- und Staudenmaterial haben die Handelsbaumschulen König in Ellingen (Mittelfranken) und Dentler, Nürnberg-Sürth, als Ausstellungsmaterial zur Verfügung gestellt. Die übrigen Lieferfirmen sind in der Siedlerstelle kenntlich gemacht. Während der Dauer der Ausstellung werden Garten und Kleintiere vom Stadtgartenamt Nürnberg siedlungstechnisch bewirtschaftet.

Garten Nr. 3/4

Liebhabergarten

Entwurf und Ausführung Gartenarchitekten Möhl & Schnitzlein, München, Ismaninger Str. 110.

Lieferung der Blütenstauden: Goos & Koennemann, Baumschulen und Staudenkulturen, Niederwalluf a. Rhein.

Tuffsteinmaterial: Richard Gschwender, München 55, Fürstenrieder Str. 281.

Preis des Pflanzenmaterials unter Weglassung des durch die Ausstellung bedingten Mehrbedarfs: RM. 750.—.

Gartenhaus

Entwurf: Dipl.-Ing. Carl August Bembé, München 13, Sababurgerstr. 8, Fernsprecher 33973.

Ausführung: Schreinermeister Nikolaus Lahner, München 19, Waisenhausstr. 13.

Gartenbänke mit Kunststeinfüßen: Georg Polster, Kunststeinwerk München 38, Lierstr. 12.

Garten Nr. 5

Liebhabergarten

Entwurf: Gartenarchitekt Otto Valentien, Stuttgart-Sillenbuch, Riedenbergerstraße.

Ausführung: Karl Danner, Gartenbaubetrieb, München, Klugstr. 144.

Steinmaterial: Tuffsteinbruch Deisenberger, Paterzell, Obb.
Preis des Pflanzenmaterials: RM. 350.—, unter Weglassung des durch die Ausstellung bedingten Mehrbedarfs.

Düngung: „Suminal“, Firma Daniels Handelsgesellschaft.

Garten Nr. 6

Liebhabergarten

Entwurf: Gartenarchitekt Otto Valentien, Stuttgart-Sillenbuch, Riedenbergerstraße.

Bepflanzung: Gärtnerei Karl Goerster, Bornim b. Potsdam.

Steine: Solnhofner Platten C. Lettenbauer, München 12, Kiliansplatz 5.

Preis des Pflanzenmaterials: RM. 300.—, unter Weglassung des durch die Ausstellung bedingten Mehrbedarfs.

Düngung: „Suminal“, Firma Daniels Handelsgesellschaft.

Garten Nr. 7

Liebhabergarten

Entwurf: Gartenarchitekt Oswald Langerhans, Hannover, Dorotheenstr. 1.

Steine: Solnhofner Platten C. Lettenbauer, München 12, Kiliansplatz 5.

Pflanzung: Die Ausstellungsleitung.

Preis des Pflanzenmaterials: RM. 320.—, unter Weglassung des durch die Ausstellung bedingten Mehrbedarfs.

Düngung: „Suminal“, Firma Saniels Handelsgesellschaft.

Garten Nr. 8

Liebhabsrgarten

Entwurf: Max Kämpfer, Berlin-Karlshorst, Stolzenfelsstr. 11a.

Steine: Solnhofner Platten, C. Lettenbauer, München 12, Killiansplatz 5.

Pflanzung: Die Ausstellungsleitung.

Pflanzenlieferung: J. Sehrle, Staudenkulturen, Schwäbisch-Ömünd, und August Seebauer, Baumschulen, München 8, Rosenheimer Str. 233.

Preis des Pflanzenmaterials: RM. 450.—, unter Weglassung des durch die Ausstellung bedingten Mehrbedarfs.

Düngung: „Suminal“, Firma Saniels Handelsgesellschaft.

Garten Nr. 9

Liebhabsrgarten — „Der farbenfrohe Garten“

Entwurf: Arbeitsgemeinschaft der Gartenarchitekten Karl Soerster, Hermann Mattern, S. Mattern-Hammerbacher, Bornim bei Potsdam.

Pflanzen: J. Sehrle, Staudenkulturen, Schwäbisch-Ömünd.

Preis des Pflanzenmaterials: RM. 300.—, unter Weglassung des durch die Ausstellung bedingten Mehrbedarfs.

Düngung: „Suminal“, Firma Saniels Handelsgesellschaft.

Gartenhaus

Entwurf: Architekt Carl Kergl, München 19, Sophie=Stehle=Str. 7, Fernsprecher 63216. In Lärchenholz ohne Installation RM. 3000.—, in Fichtenholz mit Installation schlüsselfertig RM. 2600.—.

Ausführg.: Ant. Goldes jr., München 8, Anzinger Str. 30a/III, Fernsprecher 43510 und Joseph Hallhuber, Möbelfabrik, München 13, Clemensstr. 113, Fernsprecher 30720.

Installation: Sa. Richter & Frenzel G. m. b. H., München 2 SW., Schwanthalerstr. 69, Fernsprecher 51301.

Kamin: Quarzidische Grauwacke aus dem Vogtland, Sa. A. Dieterich, Berlin=Lichterfelde, Devrientweg 7.

Garten Nr. 10

Liebhäbergarten — „Der immergrüne Garten“

Entwurf: Arbeitsgemeinschaft der Gartenarchitekten Karl Goerster, Hermann Mattern, H. Mattern=Hammer=bacher, Bornim bei Potsdam.

Pflanzen: Joh. Bruns, Baumschulen, Bad Zwischenahn, Oldenbg.
Preis des Pflanzenmaterials: RM. 550.—, unter Weglassung des durch die Ausstellung bedingten Mehrbedarfs.

Düngung: „Huminal“, Firma Daniels Handelsgesellschaft.

Garten Nr. 11

„Garten für den Freund seltener Sträucher und Blütenstauden“

Entwurf: Arbeitsgemeinschaft der Gartenarchitekten Karl Goerster, Hermann Mattern, H. Mattern=Hammer=bacher, Bornim bei Potsdam.

Pflanzen: Gärtnerei Karl Goerster, Bornim bei Potsdam.

Preis des Pflanzenmaterials: RM. 400.—, unter Weglassung des durch die Ausstellung bedingten Mehrbedarfs.

Düngung: „Huminal“, Firma Daniels Handelsgesellschaft.

Garten Nr. 12

Wochenendgarten

Entwurf: Arbeitsgemeinschaft der Gartenarchitekten Karl Foerster, Hermann Mattern, H. Mattern-Hammerbacher, Bornim bei Potsdam.

Pflanzen: Paul Theoboldt, Staudenkulturen, Möhringen a. S.

Steine: Joseph Zwisler's Steingeschäft, München 25, Zielstattstr. 57.

Preis des Pflanzenmaterials: RM. 200.—, unter Weglassung des durch die Ausstellung bedingten Mehrbedarfs.

Düngung: „Nitrophoska“, J. G. Farbenindustrie A.-G.

Gartenhaus

Entwurf: Regierungsbaumeister Bruno Biehler, München, Wasserburger Str. 23, Tel. 480598.

Ausführung: Sa. J. Parzl, Zimmermeister, München 9, Persbacher Weg 84 und Sa. Joseph Asam, Zimmerei, München, Bruderhoffstr. 28, Fernsprecher 72351.

Garten Nr. 13

Wochenendgarten — „Der harmonische Garten“

Entwurf: Max Kämpfer, Gartenarchitekt, Berlin-Karlshorst, Stolzenfelsstr. 11a.

Pflanzen: J. C. Schmidt, Großgärtnerei, Erfurt.

Preis des Pflanzenmaterials: RM. 350.—, unter Weglassung des durch die Ausstellung bedingten Mehrbedarfs.

Steine: Solnhofner Platten, C. Lettenbauer, München 12, Kiliansplatz 5.

Düngung: „Nitrophoska“, J. G. Farbenindustrie A.-G.

Gartenhaus

Entwurf: Dipl.-Ing. Carl August Bembé, München 13, Sababurgerstr. 8, Fernsprecher 33973.

Ausführung: Georg Leipfinger, Zimmermeister, München 8, Truderinger Str. 132, Fernsprecher 40885 und Joseph Emburger, Zimmermeister, München 8, Maß Kennastr. 10, Fernsprecher 44894.

Garten Nr. 14

Wochenendgarten

Entwurf: Gartenarchitekt Friedrich Seiler, Kempten (Allgäu), Freudental 14.

Pflanzen: Baumschulen Frdr. Seiler, Kempten, Freudental 14.

Preis des Pflanzenmaterials: RM. 300.—, unter Weglassung des durch die Ausstellung bedingten Mehrbedarfs.

Steine: Becker & Daniels, München 25, Implertstr. 18.

Düngung: „Nitrophoska“, J. G. Farbenindustrie A.-G.

Gartenhaus

Entwurf: Dipl.-Ing. Carl August Bembé, München 13, Sababurgerstr. 8, Fernsprecher 33973.

Ausführung: Schreinermeister Franz Lurz, München, Zehentbauernstr. 6, Fernsprecher 492716.

Garten Nr. 15

Wochenendgarten

Entwurf: Otto Valentien, Gartenarchitekt, Stuttgart-Sillenbuch, Riedenbergerstraße.

Pflanzen: Goos & Koenemann, Baumschulen, Niederwalluf a. Rhein.

Preis des Pflanzenmaterials: RM. 250.— unter Weglassung des durch die Ausstellung bedingten Mehrbedarfs.

Steine Solnhofner Platten, C. Lettenbauer, München 12, Kiliansplatz 5.

Düngung: „Kalkstickstoff“, Bayerische Stickstoffwerke A. & G.

Garten Nr. 16

Wochenendgarten

Entwurf: Gartenarchitekt Karl Plomin, Poppenbüttel bei Hamburg.

Pflanzung: Wilhelm Demmel, Baumschulen, Seeshaupt, in Verbindung mit Gartenarchitekt Kadlec, Seeshaupt.

Preis des Pflanzenmaterials: RM. 150.—, unter Weglassung des durch die Ausstellung bedingten Mehrbedarfs.

Düngung: „Kalkstickstoff“, Bayerische Stickstoffwerke A. & G.

Wochenendhaus

Entwurf: Dipl.-Ing. Carl August Bembé, München 13, Sababurgerstr. 8, Fernsprecher 33973.

Ausführung: Sa. Wilhelm Heinrich, Zimmerei, München, Grünwalder Str. 40, Fernsprecher 492800.

Garten Nr. 17

Wochenendgarten

Entwurf: Gartenarchitekt Oswald Langerhans, Hannover, Dorotheenstr. 1.

Pflanzung: Baumschulen Karl Kienzl, Straubing, Hindenburgstraße 6.

Preis des Pflanzenmaterials: RM. 115.—, unter Weglassung des durch die Ausstellung bedingten Mehrbedarfs.

Steine: Schiefer der Schieferbau A. & G. „Kuttlar“, Kuttlar a. d. Ruhr.

Düngung: „Kali“, Deutsches Kalisyndikat G. m. b. H.

Garten Nr. 18

Entwurf: Gartenarchitekt Ad. Engler, Basel, Hirzbodenweg 48.

Pflanzung: Karl Henninger, Gartenbaubetrieb, München 51, Herzog-Georg-Str. 15.

Preis des Pflanzenmaterials: RM. 100.—, unter Weglassung des durch die Ausstellung bedingten Mehrbedarfs.

Steine: Schiefer der Schieferbau A. & G. „Kuttlar“, Kuttlar a. d. Ruhr.

Düngung: „Kali“, Deutsches Kalisyndikat G. m. b. H.

Garten Nr. 19

Wochenendgarten

Entwurf: Gartenarchitekt Ad. Engler, Basel, Hirzbodenweg 48.

Pflanzung: August Seebauer, Baumschulen, München 8, Rosenheimer Str. 233.

Preis des Pflanzenmaterials: RM. 80.—, unter Weglassung des durch die Ausstellung bedingten Mehrbedarfs.

Steine: Schiefer der Schieferbau A. & G. „Kuttlar“, Kuttlar a. d. Ruhr.

Düngung: „Kali“, Deutsches Kalisyndikat G. m. b. H.

Garten Nr. 20

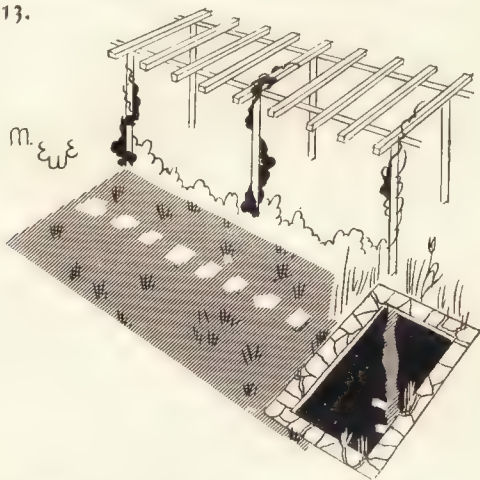
Wochenendgarten — „Der Garten des Rosenfreundes“.

Ausführung: August Seebauer, Baumschulen, München 8,
Rosenheimer Str. 233.

Gartenhaus

Entwurf: Dipl.-Ing. Carl August Bembé, München 13, Sab-
burgerstr. 8, Fernsprecher 33973.

Ausführung: Schreinermeister Nikolaus Lahner, München 19,
Waisenhausstr. 13.



Preis des Pflanzenmaterials: RM. 200.—, unter Weglassung
des durch die Ausstellung bedingten Mehrbedarfs.

Düngung: „Kali“, Deutsches Kalisyndikat G. m. b. H.

Garten Nr. 21

Wochenendgarten — „Immergrüner Garten“

Ausführung: Joseph Dieß, Landschaftsgärtnerei, München 27,
Oberföhringer Str. 43.

Preis des Pflanzenmaterials: RM. 300.— unter Weglassung des durch die Ausstellung bedingten Mehrbedarfs.

Düngung: „Kali“, Deutsches Kalisyndikat G. m. b. H.

Dauergärten (Kleingärten)

Die sämtlichen Dauergärten sind in engster Fühlungnahme mit dem Reichsbund der Kleingärtner und Kleinsiedler Deutschlands e. V. gestaltet.

Garten Nr. 22

Dauergarten

Entwurf und Ausführung: J. Schmitz, Gartenbaubetrieb und Samenhandlung, München 2 M, Viktualienmarkt 5.

Preis des Pflanzenmaterials: RM. 50.—, unter Weglassung des durch die Ausstellung bedingten Mehrbedarfs.

Düngung: „Huminal“, Firma Daniels Handelsgesellschaft.

Gartenlaube

Entwurf: Dipl.-Ing. Carl August Bembé, München 13, Sababurgerstr. 8, Fernsprecher 30973.

Ausführung: Johann Bauernfeind, München, Hans-Melich-Str. 25, Fernspr. 43139 und Franz Hag, München, Urbanstraße 9, Fernspr. 73262.

Garten Nr. 23/24

Dauergarten (50% Ruhfläche, 50% Erholungsteil)

Entwurf des Ruhgartenteils: Gartenarchitekt Oswald Langerhans, Hannover, Dorotheenstr. 1.

Entwurf des Erholungsteils: Ökonomierat Anton Buchner, München 2 NW, Theresienstr. 86.

Pflanzenmaterial: Anton Buchner, München; Baumschule König, Ellingen; Samenhandlung Frh Pfann, Kürnberg.

Preis des Pflanzenmaterials: RM. 350.—, unter Weglassung des durch die Ausstellung bedingten Mehrbedarfs.

Düngung: „Suminal“, Firma Daniels Handelsgesellschaft.

Garten Nr. 25

Dauergarten

Entwurf: Gartenarchitekt Max Laugl, Pasing, Landfriedstr. 11, Telephon 80 107.

Pflanzung: Sa. Max Laugl, Pasing, Filiale München, Schleißheimer Str. 83/III.

Lieferung des Pflanzenmaterials: Baumschulen Wörlein, Dießen am Ammersee.

Preis des Pflanzenmaterials: RM. 350.—, unter Weglassung des durch die Ausstellung bedingten Mehrbedarfs.

Steine: Georg Galig, Steinbruch, Zuglfing i. Obb.

Düngung: „Suminal“, Firma Daniels Handelsgesellschaft.

Mustergartenlaube der Stadt Kürnberg

Garten Nr. 26

Dauergarten

Entwurf: Gartenarchitekt Karl Plomin, Poppenbüttel bei Hamburg.

Pflanzung: Die Ausstellungsleitung in Verbindung mit Firma Daniels Handelsgesellschaft, soweit die Ruhfläche für Düngungsversuche herangezogen ist.

Steine: Solnhofner Platten, C. Lettenbauer, München 12, Killiansplatz 5.

Garten Nr. 27

Dauergarten

Entwurf: Gartenarchitekt Otto Valentien, Stuttgart: Sillenburg, Riedenbergerstraße.

Pflanzen: Theodor Boettcher, Baumschulen, Langelohelmshorn.

Preis des Pflanzenmaterials: RM. 40.—, unter Weglassung des durch die Ausstellung bedingten Mehrbedarfs.

Düngung: „Huminal“, Firma Daniels Handelsgesellschaft.

Garten Nr. 28

Dauergarten

Entwurf: Gartenarchitekt Frdr. Seiler, Kempten, Freudental 14.

Pflanzung: August Seebauer, Baumschulen, München 8, Rosenheimer Str. 233.

Grühbeetkasten: Karl Rohne, Spezialfabrik für Gewächshausbau, München, Herzog-Wilhelm-Str. 26

Preis des Pflanzenmaterials: RM. 100.—, unter Weglassung des durch die Ausstellung bedingten Mehrbedarfs.

Düngung: „Huminal“, Firma Daniels Handelsgesellschaft.

Gartenhaus

Entwurf: Regierungsbaumeister Schoen, München, Gellertstr. 10, Fernsprecher 480215.

Ausführung: Sa. Alois Hauck, Zimmerer, München, Tölzer Str. 174, Fernsprecher 74122 und Sa. Felix Singer, Zimmerer, München, Hansastr. 87, Fernsprecher 70973.



Garten Nr. 29

Dauergarten

Entwurf: Gartenarchitekt Max Kämpfer, Berlin-Karlshorst, Stolzenfelsstr. 11a.

Pflanzung: Gregor Glachslander, Baumschulen, Mitterndorf bei Dachau.

Preis des Pflanzenmaterials: RM. 60.— unter Weglassung des durch die Ausstellung bedingten Mehrbedarfs.

Düngung: „Suminal“, Firma Daniels Handelsgesellschaft.

Garten Nr. 30

Dauergarten

Entwurf: Arbeitsgemeinschaft der Gartenarchitekten Karl

Goerster, Hermann Mattern, S. Mattern-Hammerbacher, Bornim bei Potsdam.

Pflanzung: Wilhelm Demmel, Seeshaupt, in Verbindung mit Gartenarchitekt Kadlec, Seeshaupt.

Preis des Pflanzenmaterials: RM. 40.—, unter Weglassung des durch die Ausstellung bedingten Mehrbedarfs.

Düngung: „Huminal“, Firma Daniels Handelsgesellschaft.

Werkstoff des Gartens Nr. 31

Aussteller: Firma August Buchner, München, Theresienstr. 86; J. Gehrle, Staudenkulturen, Schwäb. Gmünd; J. Schmitz, Gartenbaubetrieb und Samenhandlung, München 2 M, Viktualienmarkt 5; August Seebauer, Baumschulen, München 8, Rosenheimer Straße 233; Wilhelm Demmel, Baumschulen, Seeshaupt; S. König, Baum- und Rosenschulen, Ellingen (Mfr.); Kakteen-Kaiser, München 38, Savoyenstr. 7, unter Mitarbeit von Karl Rohne, Spezialfabrik für Gewächshausbau, München, Herzog-Wilhelm-Str. 26, Karl Henninger, Gartenbaubetrieb, München 51, Herzog-Earibald-Str. 15.

Blumenwiese Nr. 32

Entwurf und Gestaltung: Regierungs-Baumeister Stadtrat Guido Harbers.

Lieferanten: Sa. Kayser & Seyberth, Staudenkulturen, Ropdorf b. Darmstadt; Gärtnerei Karl Goerster, Bornim bei Potsdam; J. Gehrle, Staudenkulturen, Schwäb. Gmünd. Saatgut: Bayerische Futterjaatbau-Vereinigung G. m. b. H., München; Ernst Benary, Samenhandlung, Erfurt. Der Entwurf der Halle für die Gartenindustrie wie für das Ausstellungscasé oblag Architekt Karl Kergl, München 19, Sophie-Stehle-Str. 7, der auch in Zusammenarbeit mit Archi-

tekt Carl August Bembé, München 13, Habsburger-Str. 8, die Anordnung und Ausführung sämtlicher Holzbauten und Gartenzäune auf dem Gelände der Jahreschau „Garten und Heim“ überwachte.

Dahlienschau

der Deutschen Dahlien-Gesellschaft Nr. 33

Die D.Da.G. veranstaltet alljährlich, möglichst im Anschluß an größere Gartenbau-Ausstellungen, Sonderschauen, wodurch dem Fachmann wie den Blumenfreunden Gelegenheit geboten wird, die Erfolge deutscher Dahlien-zucht neben den besten Züchtungen des Auslandes zu bewundern.

Die D.Da.G. gab das erste in Deutschland erschienene Werk „Die Dahlie“ heraus wodurch allen Liebhabern Gelegenheit gegeben wurde, den Werdegang der Dahlie mit ihrer Einführung nach Europa ausführlich zu verfolgen. Seit 1927 erscheint alljährlich ein Jahrbuch, reich bebildert mit lehrreichen Berichten über geeignete Kulturmaßnahmen, über alle Neuerscheinungen am Dahlien-himmel, mit Verwendungsmöglichkeiten in Gärten und Anlagen, für Balkonschmuck und für Vorgärten, mit Bekämpfungsmaßnahmen von Krankheiten und Schädlingen aller Art.

So wirbt die D.Da.G. dauernd für die Königin aller Herbstblumen, die *Dahlia variabilis*. Die Geschäftsstelle der D.Da.G. befindet sich in Berlin, in dem gemeinsamen Heim aller Gartenbau-Liebhaber-Vereinigungen am Kronprinzenufer 27.

Aussteller:

Alms Wilhelm, Frankfurt am Main-Oberrad

J. G. Ballego & Söhne, Leiden (Holland)

Benary Ernst, Erfurt

Eggers Christian, Bevensen (Lüneburger Heide)

Engelhardt Kurt, Dresden-Leuben

Entrup Th., Legden

Feldmann Wilhelm, Bielefeld-Schildesche

Friccius Gustav, Rödems bei Husum
 Goiny Johannes, Hamburg-Großborstel
 Grau Fritz, Gardelegen
 Heinemann F. C., Erfurt
 Hillmann Paul, Neubrandenburg (Mecklenburg)
 Hinrichsen Hans, Eutin-Gissau
 Kipke Paul, Wismar
 Kobs Wilhelm, Berlin-Neukölln
 Kümmel Wilhelm C., Stuttgart 13
 Mann Otto, Leipzig K 21
 Meyer August, Freiberg i. Sa.
 Nonne & Höpfer, Ahrensburg b. Hamburg
 Schmidt Paul, Leipzig S 3
 Severin Hermann, Kremmen bei Berlin
 Teschendorff Viktor, Cosselbaude bei Dresden
 Thalacker Otto, Leipzig-Wahren
 Voigt Bernhard, Graureuth in Thüringen
 Wagschal Friedrich, Reinbeck bei Hamburg
 Walter F. W., Gerichshain b. Leipzig
 Werner Friedrich, Beuel am Rhein
 Wolf Gustav, Leipzig K 21

Dahlien- und Sommerblumengarten Nr. 34

Entwurf: Gartenarchitekt Wilhelm Hübotter, Hannover,
 Senator Bauerstr. 39.

Ausführung: Teil 1 und 2: Fa. J. Schmitz, Samenhandlung,
 München 2 M, Viktualienmarkt 5. Teil 3: Fa. August Buch-
 ner, München 2 NW, Theresienstr. 86. Teil 4: Die Ausstel-
 lungsleitung.

Saatgut: Firma J. Schmitz, Samenhandlung, München 2 M,
 Viktualienmarkt 5; Firma August Buchner, München 2 NW,

Theresienstr. 86. Lieferung der Sommerblumen für Teil 4:
Karl Danner, Gärtnerei, München 19, Klugstr. 144.

Sortimentschau der Firma Herm. A. Hesse, Weener, unter
dem Motto: „Für jeden Garten etwas Besonderes“.

Ausstellungscafé: Architekt Carl Kergl, München 19, Sophie-
Stehle-Str. 7.

Steinbelag: Quarzidische Grauwacke aus dem Vogtland, Sa.
Gartenbedarf A. Dieterich, Berlin-Lichterfelde, Derrientweg 7.

Die Rohbearbeitung der Bodenfläche in der gesamten Jahres-
schau war in drei Losen den Firmen Karl Danner, Mün-
chen 19, Klugstr. 144; Max Laugl, Silliale München, Schleiß-
heimer Str. 83/3 und Joseph Dief, München 27, Oberföhrin-
ger Str. 43, übertragen.

Die Bodenverbesserung wurde vorgenommen mit: Torfmulle
von der Firma Gg. Bilgeri, Torfmüllwerk, Ascholding bei
Wolfratshausen, und von der Firma Daniels Handels-
gesellschaft, München 2 NW, Ottostr. 11.

Die Düngung erfolgte mit Unterstützung der Firma J. G.
Farbenindustrie durch Bereitstellung von Nitrophoska;
Daniels Handelsgesellschaft, München 2 NW, Otto-
straße 11, durch Bereitstellung von „Huminal“; Kalkstick-
stoffberatungsstelle, durch Bereitstellung von Kalkstick-
stoff; Deutsches Kalisyndikat G. m. b. H., München 2
SW, Rußbaumstr. 6, durch Bereitstellung von Kali; Ver-
einigte Bleicherdefabriken, A.G., München 43, Sch-
lenbachplatz 4, durch Bereitstellung von Nettolin.

In die Belieferung des Pflanzenmaterials für die Grenz- und
Grenzschuhpflanzung teilten sich die Firmen: Baumschulen Kö-
nig, Ellingen (Mfr.); Baumschulen Woerlein, Dießen am
Ammersee; Baumschulen Demmel, Seeshaupt; Baumschulen
Seebauer, München 8, Rosenheimer Str. 233.

Die Herstellung der Umfriedung oblag der Firma Zimmerei Anton Goldes jun., München 8, Anzinger Str. 30, ebenso die Herstellung der Industriehalle und des Ausstellungscafés.

Die Bäume, Bänke und das Gitterwerk usw. in den einzelnen Gärten wurden von Schreinermeister Lahner, München 19, Waisenhausstr. 13, hergestellt.

Die Pflanzung der großen Bäume nahm die Stadtgärtendirektion mittels ihrer Spezialwagen mit Großballen vor.



„Kunst und Leben“

als wesentlicher Bestandteil der gesamten Ausstellung
in allen ihren Abteilungen



„Kunst und Leben“ ist keine eigene Abteilung der Ausstellung, — wenigstens nicht räumlich gesehen. Denn gerade die völlige Durchdringung des Alltäglichen, in diesem Sinne des „Lebens“ mit Kunst, mit planmäßiger und liebevoller Gestaltung aller Dinge, auch des scheinbar Kleinen und Nebenächlichen, ist der Sinn dieser thematischen Bindung von „Kunst und Leben“.

Bereits im Wettbewerb, der im Sommer 1933 zur Auswahl der besten gestaltenden Mitarbeiter unter der Münchner Architektenhaft für die einzelnen Typen der Siedlung ausgeschrieben wurde, war Vor Sorge für Fresken am Hause, für Hauszeichen und Brunnen oder ähnliches im Garten getroffen. Weiterhin werden in den eingerichteten Wohnungen auch Bild und Plastik zu ihrem Rechte kommen und zwar unter besonderer Berücksichtigung der Verhältnisse von Bild — Gegenstand — Farbe — Tonwerk — Rahmung und Wand bzw. Raum. Auch die Blume, ihre Auswahl und Anordnung im Zimmer werden gezeigt.

Um eine besonders enge und nachwirkende Berührung des Besuchers mit der Kunst herbeizuführen, sollen die Bilder in der Ehrenhalle und an den Häusern erst während der Besuchszeit der Ausstellung ausgeführt werden.

Nicht nur die große Zahl der mitwirkenden Architekten, Maler und Bildhauer und ihre enge und kameradschaftliche Zusammenarbeit mit dem verantwortlichen Leiter und Planer der Ausstellung und den anderen Architekten, sondern auch das gute Einvernehmen der Ausstellungsleitung mit der Münchner Kunstausstellung und den großen führenden Organisationen im Reiche sind Zeugnis für die überragende Bedeutung, die gerade dem Thema Kunst und Leben, das bisher zum Schaden der Künstler und des Volkes leider so sehr in seiner Bedeutung für dieses unterschätzt oder in seinem Wesen verkannt worden ist, gebührt.

Garbers.



Alphabetisches Verzeichniss der Aussteller-Firmen

H = Hallenschau

MR = Mustersiedlung Ramersdorf

GuH = Jahreschau „Garten und Heim“

Die lateinische Zahl hinter H bedeutet die Halle, die arabische Zahl die Koje.

Die Zahl hinter MR bedeutet die Hausnummer in der Mustersiedlung Ramersdorf.

Die Zahl hinter GuH bedeutet die Nummer des Gartens in der Jahreschau „Garten und Heim“. Eine Zahl mit K bedeutet die Kojennummer in der Industriehalle der Jahreschau „Garten und Heim“.

Altien-Ziegelei, München, Hildegardstr. 7	H VII/750
Amper-Werke, München	IV/424
Anzer Josef, München, Türkenstr. 60	MR 162
Arbeitsgemeinschaft „Deutsches Holz“, München	
	H VII/708, VII/740, VII/741
Arbeitsgemeinschaft der Gartenarchitekten, Bornim bei Potsdam	
	GuH 9. 10, 11, 12, 30
Asam Josef, München, Bruderhofstr. 28	GuH 12
Asbeck & Kelling, Altenvoerde i. Westf.	H V/520

Bader & Bieber, München, Brienner Str. 33	H VI/621
Baubeschlags- und Eisenwarenfabrik Westheim G. m. b. H., Westheim,	
Post Wilhelmshof i. Wittbg.	H V/520
Bauernfeind Johann, München, Hans-Milch-Str. 25	GuH 22
Baumschulen, Langeloh-Elmsborn	GuH 27

- Bausparkasse Gemeinschaft der Freunde Wüstenrot, Geschäftsstelle
München, München, Sonnenstr. 7 H VII/712
- Bau- und Wirtschafts-Aktiengesellschaft, Bausparkasse Mainz, Mainz,
Kaiserstraße H VII/715
- Bausch, Göppingen, Möbel MR 4, 162
- Bausparkassen, die 15 öffentlichen Bausparkassen Deutschlands
H VII/716—719
- Bayer. Blaupunkt, München, Schwanthalerstr. 18, Radio MR 143
- Bauscher, Porzellanfabrik Weiden H II/268—274
- Bayerische Berg-, Hütten- und Salzwerke A.-G., München, Ludwig-
straße 16 H IV/428
- Bayerische Berg-, Hütten- und Salzwerke A.-G., München 34, Schalter-
fach für Hüttenwerk Bodenwöhr H VI/630
- Bayerische Dachziegelwerke Bogen G. m. b. H., Bogen i. Rhb.
H VII/747 a
- Bayerische Isolierbauplatten-Gesellschaft m. b. H., München, Petten-
hoferstr. 2 a H VII/727
- Bayerische Stickstoffwerke A.-G. Berlin NW 7, Schadowstr. 4—5
H VII/726
- Bayerische Stickstoffwerke A.-G., München GuH 14, 15
- Bayerische Grundstücksverwertung G. m. b. H., München, Karlsplatz 7
H VII/722
- Bayerischer Verband des Zentralheizungs- und Lüftungsfaches e. V.,
München, Schützenstr. 1 a H IV/430
- „Bavern“, Öffentl. Anstalt für Volks- und Lebensversicherung, Mün-
chen 2 NW, Brienner Str. 49 H VII
- Bayerische Versicherungsbank, Allianz- und Stuttgarter-Verein A.-G.,
München NO 2, Ludwigstr. 12 H VII/719 a
- Bayerische Versicherungskammer, München 22, Thierschstr. 48 H VII/721
- Bayer & Müller, Heiligenhaus i. Rhld. H V/520
- Beamtenbausparkasse, Heimstätten-Gesellschaft der Deutschen Beamten-
schaft m. b. H., Berlin, Lessingstr. 11 H VII/720
- Becker & Daniels, München 25, Implertstr. 18 GuH 14
- Behr Erwin, Wendlingen bei Stuttgart MR 76, 134, 81, 80
- Beißbarth & Hoffmann, München MR 114, 95 59
- Bichler, Inh.: C. Werckenthin, Bichel i. Obb. H V/521 a
- Biel Richard, Hamburg, Bieberhaus, Vertreter: Seigher & Penn,
München, Elisenstr. 7 H V/521
- Bilstein August, G. m. b. H., Altenvoerde i. Westf. H V/520

Blab Franz, München, Blumenburgstr. 25	H V/520
Bogenstetter, München, Sommerstr. 54	MR 145
Böhler Heinrich, München, Adlzreiterstr. 8, Möbel	MR 125, 15, 20
Böhmeler J. G., & m. b. S., München, Tal 12	H IV/415
Boettcher Theodor	GuH 27
Bogenstätter, München, Sommerstr. 34	MR 145
Bohner & Pfaffmann, München, Sendlinger Str. 55	H VI/632
Bonjer, München, Maximilianstraße	MR 69
Braun August, München, Dienerstr. 21	MR 28, 84, 125, 21, 193, 69, 94, 81, 4, 59
Brendl Walter, Berlin (Beleuchtungskörper)	H II/260, 61
Brune. Prof. Heinrich, Oberpfaffenhofen	MR 28, 15, 69, 145
Bruns Johann, Baumschulen, Bad Zwischenahr i. Oldenbg.	GuH 10
Bscheider, München, Schellingstr. 122	H II/254—255
Bucher Simon, München, Schleißheimer Str. 59	MR 48
Buchner August, München NW 2, Theresienstr. 86	GuH Eingang, 22
Werktstoff des Gartens, Blumenwiese	
Buderus-Jung'sche Handelsgejellschaft m. b. S., Wehlar, Verkaufsstelle	
München, Lindwurmstr. 88	H VI/614
Bund für Vogelschutz, München, Neuhauserstr. 51	K 18
Bunge A.-G., München	H II/268
Burger Simon, München, Schleißheimerstr. 59	MR 48
Burger & Co., München Schleißheimerstr. 59	H II/254—255
Burkhardt Albert, München, Niederlinger Str. 66	MR 28, 15, 21
Buschle, Stuttgart	H II/251
Carstens, Steingutfabrik, Rhelnsberg	H II/268—274
Concordia, Elektrizitätswerke A.-G., Dortmund, Münsterstr. 231	
	H VI/612 b
Cordes Wilhelm, Lette, Bezirk Minden	H VI/616
Consolidirte Alkaliwerke Abteilung Hannover, Hannover, Königstr. 6	
	H VII/743 a
Croissant Luzia	MR 162
Dahn Paul, München, Birketweg 4	H VII/700
Dahlke Franz, München, Lusenstr. 51	MR 48
Danner, München, Dachauer Str. 107	MR 39

Danner Karl, München, Klugstr. 144	GuH 5
Deinhauswerk, Weilheim i. Obb.	GuH 27
Dellefant, München, Johannisplatz 9a, Aquarelle	MR 28, 95, 37
Demmel Wilhelm. Baumschulen, Seeshaupt	GuH 16, 30,
Abt.: Werkstoff des Gartens	
Demmel, Königsdorf	MR 28, 95
E. Denker, Dießen a. Ammersee	H II/270a
Deger Robert, Stuttgart W, Gutenbergstr. 92/94	H VI/625
Deutsche Bauernscholle G. m. b. H., Berlin W 30, Hohenstaufenstr. 37	H VII/744
Deutsche Heraclith A.-G., Simbach a. Inn	H VII/700, 755
Deutsches Kalisyndikat G. m. b. H.	GuH 17, 18, 19, 20, 21
Deutsche Werkstätte G. m. b. H., München-Hellerau, München, Wittelsbacherplatz 1	MR 29, 162, H II/201, 237, 238, 241, 263, 265, H IV 404
Deutsche Linoleum-Werke A.-G., Bietigheim i. Wittbg.	H IV/409—410
Dick Josef, München 27, Oberföhringerstr. 43	GuH 21
Dictator Türschließer G. m. b. H., Herlohn i. Westf.	H V/520
Dieterich A., Berlin-Lichterfelde, Devrientweg 7	GuH
Dietrich Max, München. Säberlstr. 5	H V/523a
Eberlein, Dr., und Wagner, Dr., G. m. b. H., Niederringelheim a. Rhein	H VII/700
Eckhardt, Leinenhaus, München, Hackenstraße	MR 28
Eder Georg, München, Rosenheimer Str. 254	MR 28, 95
Egelhof Robert, Zellbach-Stuttgart, Eßlingerstr. 75	VI/620
Ehrlicher, München, Neuhauser Str. 10	MR 28, 84, 3, 15, 21, 193, 69,
	95, 53, 145, 81, 143, 80, 4, 59, 57, 39, 162
Eichheim W., München, Baldestr. 11	H II/247
Eisen-Fuchs G. m. b. H., Stuttgart, Lager München, Landsbergerstr. 326	H VI/618
Eisemann-Werke München	H II
Elektrochemische Werke München A.-G., Hölzriegelskreuth bei München	H VII/752
Elektroherdverband, Berlin	H IV/419—421
Ellmann & Schmidt, München	MR 15
Elzbach, Coburg	MR 4
Engelhart Ludwig, München, Johann-Clanze-Str. 12	K 21

Engels August G. m. b. S., Delbert i. Rhld. H V/520
 Engstfeld Wilhelm A.-G., Seiligenhaus i. Rhld. H V/520
 Entleitner & Sohn, München 2 SO, Ruppertstr. 15 H VII/700
 Emberger Josef, München 8, Mac-Kenna-Str. 10 GuH 9
 Ehrlicher S. & R., München, Neuhauser Str. 10 H V/520
 Erlinger, München, Maximiliansplatz, Glas, Porzellan
 MR 84, 3, 95, 37, 39

Farbenwerke Wunsiedel, Wunsiedel i. Bayern H VII/700
 Farben-Industrie J. G., A.-G., Leverkusen i. Rhld. GuH 12, 13, 14
 Fehrle J. J., Schwäb.-Gmünd GuH 8, 9
 Ferdin, München-Farlaghing MR 95
 Ferdin J., Töpferei, München, H II/269
 Feuertonverkauf G m. b S., Heidelberg, Postfach 340 H IV/436
 Finsterhölzl, München, Schellingstr 110 MR 21
 Finsterlin Ludwig von, München, Lindwurmstr. 88 H VII/700
 Fischer, München. Brienner Straße MR 76, 125, 81 143, 80, 4, 39
 Glachslander Gregor, Baumschulen Mitterndorf bei Dachau GuH 29
 Goerster Karl, Bornim bei Potsdam GuH 6, 11
 Gorster & Co., Flussometer und Metall-Industrie, München, Schwan-
 thalerstr. 10 H VI/617
 Granl Wilhelm, München, Herzogspitalstr. 23 H II/246
 Granke Willy, Bayerische Kunstmöbelfabrik, München, Forstentrieder
 Straße 73 H II/232, 233, 253
 Freie Bildhauer- und Stukkateur-Innung, München, Zenettlstr. 23
 H VII/707
 Freie Innung der Dach- und Schieferdeckermeister Oberbayerns,
 München. Schleißheimer Str. 153 H VII/738—739
 Fridl Wilhelm, Pappenheim H II/224, 244
 Fridrich J. B., München, Sendlinger Str. 14, Uhren, Bestecke
 MR 84, 125, 143, 13
 Fridrich J. B., München, Sendlinger Str. 14 H II/268—274
 Friedrich, München. Ehardinger Straße MR 95
 Fürfang Julius, München H II

Gagfah Gemeinnützige A.-G. für Angestellten-Heimstätten Zweig-
 niederlassung Süddeutschland, München, Wagnmüllerstr. 18/I, mit ihrer
 Tochtergesellschaft der Gemeinn. Heimstätten A.-G. München H VII/724

Gäbler Theodor, München, Lenbachplatz 6	MR 53
Gaigher & Penn, Vertreter der Deutschen Albest-Zement A.-G., Berlin-Rudow, München, Elisenstr. 2	H VII/700
Gaigisch, O. M., Dresden-M., Leipziger Str. 78	K 13
Ganzer, München, Türkenstr. 36	H II/210
Gartenschmuck G. m. b. H., M. W., Holzwickede bei Dortmund	K 3
„Geneba“ — Gesellschaft für neue Bauweisen m. b. H., Karlsruhe, Geschäftsstelle Jockgrim i. d. Rhpf.	H VII/748
Gesellschaft für Christliche Kunst, München, Ludwigstraße	MR 48
Gerl Ludwig, München, Neuhauser Str. 34	H IV/423
Gebr. Gienanth-Eisenberg G. m. b. H., Eisenberg i. d. Pf.	H VI/633
Gebr. Rosen, Metallwarenfabrik G. m. b. H., Hölzel i. Rhld.	
Gnauck Richard, München, Badstraße	MR 39
Göggelmann, J. M., München, Kapellenstr. 3—5	H IV/418
Göhlert, Augsburg, Künstlerhof	MR 13
Gobelin-Manufaktur, München-Nymphenburg, Teppiche	MR 3
Goos & Koenemann, Baumschulen, Niederwalluf a. Rh.	GuH 3/4, 14
Grafberger & Schmitter, München 52, Bamdorfer Str. 30	H VII/744 a
Grafmann Günther, München, Kaulbachstr. 19	MR 28, 69
Gretsch-Unitas G. m. b. H., Stuttgart-Feuerbach	H V/520
Grieshammer-Werke, A.-G., Elsterwerda i. Sa.	H V/520
Gschwender Richard, München 55, Fürstenrieder Str. 281	GuH 3/4
Gschwindtner, München	MR 39
Günther-Raum, Nürnberg	MR 94

Saas Leonhard, Sindelang i. Allgäu	MR 30
Saides Karl, Stuttgart, Rotebühlstr. 169a	H II/240
Sallhuber Josef, München, Clemensstr. 113	MR 3, 106, 47
Saniels Handelsgesellschaft, München, Ottostr. 11	
	GuH 3/4, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 22, 23/24, 25, 27, 28, 29, 30
Sarkort Johann Kaspar, G. m. b. H., Sagen/Saspe	K 4
Sarthan, München, Sieblandstr. 26	MR 28, 20
Satz Franz, München, Urbanstr. 9	GuH 22
Saud Alois, München, Tölzer Str. 174	GuH 28
Sebberling, München, Prielmayerstraße	MR 15, 193, 69, 81, 37, 39
Seck & Sohn, Ludwig, München Baaderstr. 7	H V/520
Seller Friedrich, Kempten, Freudental 14	GuH 14

- Heimgestalter, Handwerkstätte für einheimische Möbel, Berlin, Strese-
 mannstr. 117 MR 76, 84, 125, 3, 37
 Heinrich Wilhelm, München, Grünwalder Str. 40 GuH 16
 Henninger Karl, München 51, Herzog-Georg-Str. 15 GuH 18
 Hesse Herm. A., Wehner a. d. Enz GuH Dahlien- u. Sommerblumengarten
 Zettler Theodor G. m. b. H., Ulm a. d. Donau, Gutenbergstr. 26 H VI/627
 Hirsch, J. & A., Lützenwalder Bronzefabrik, Lützenwalde bei Berlin
 H V/520
 Höchtl & Sauer, München, Parkstraße MR 95
 Hoffmann, G., München, Hans-Sachs-Str. 4 H II/204, IV/435
 Hollander & Co, Theodor, München (Beleuchtungskörper) H II/261
 Holleis M., München, Fürstenstr. 24 H VI/615
 Holz Julius, München, Schillerstr. 16 H IV/429
 Honigverwertungsgenossenschaft des Landesvereins Bayerischer Bienen-
 züchter e. G. m. b. H., München, Bahnhofsplatz 6 H VI/611
 Horn, München, Stachus (Stoffe) MR 81, 143, 39
 Huber Andreas, Uhrenfabrik, München H II/268—274
 Huber Andreas, München, Veterinärstr. MR 28, 125, 3, 95, 81, 50, 39
 Hüppe Justin, Oldenburg, Leipzig, Frankfurt a. Main H IV/405—408
 Hütter Valentin, München, Görresstr. 22 H II/219
 Hutschenreuther Lorenz, Selb H II/268—274

- Jahns Theodor, München, Schwanthalerstr. 81 H III/315
 Indanthrenhaus, München, Marienplatz (Stoffe)
 MR 84, 125, 3, 21, 193, 95, 81, 143, 4, 58, 37, 13
 Industrie-Ofenbau-Gesellschaft m. b. H., München-Ottobrunn, Rosen-
 heimer Landstraße 6 H IV/434
 Industriewerke Lohwald, A.-G., Lohwald b. Augsburg H VII/700, 732
 Jax-Werke, München H IV/424

- Jäckel, München, Dienerstraße MR 4
 Jakob H., München H II/268
 Johanser St., München, Alramstr. 4 (Matrassen)
 MR 106, 21, 4, 176, 59, 114, 13
 Jungmeyer Max, Dachziegelwerke und Tonwarenfabriken, Straubing
 H VII/746
 Junkers & Co G. m. b. H., Dessau i. Anhalt H IV/433

- Kästner Friedrich, Oberhohndorf i. Sa. H II/268—274
Kadeder Hans, München H II
Kaiser J., Tonsifulier- und Leichtbauplatten-Werk, Peißenberg i. Obb. H VII/742 a
Kaiser, Kasteen, München 38, Savoyenstr. 7
GuH, Abt.: Werkstoff des Gartens
Kaltenbach, München, Erzgießereistr. 46 H II/254—255
Karrenberg Wilhelm, Delbert i. Rhld. H V/520
Kerscheneiner Ge. verbeschule, München, Siebherrstraße
MR 76, 134, 15, 69, 81, 37
Kieser & Co., Michael, München, Blütenburgstr. 43 H V/520
Kiendl Karl, Baumschulen, Straubing, Zindenburgstr. 6 GuH 17
Kieslinger & Wehner, München, Wilhelmstr. 28
MR 28, 3, 21, 193, 69, 94, 95, 81, 4, 39, 162
Kieslinger-Wehner, München H II/269
Kirner, München MR 162
Klett & Co., G. m. b. H., München, Perlacher Str. 19 H V/519
Kleinschmied Lotte, München H II/268—274
Klinsmann Alfred, Dresden-A, Jagdweg 4 K 20
Knebel-Vogel, München, Türkenstr. 97 MR 21, 193, 4
Knoll & Co., Wolter G m b. H., Feuerbach b. Stuttgart
MR 76, 28, 81, 162
Ködenberger-Klasse, Nürnberg MR 94
König, Baumschule, Ellingen i. Mittelfranken
GuH 23/24, Abt.: Werkstoff des Gartens
Königbauer, München, Schraudolphstraße MR 95, 145
Königl Josef, München, Georgenstr. 25 (Möbel) MR 28
Kohlbecker, München, Heßstraße (Möbel) MR 81
Kolb & Co., München, Bauerstr. 8 H VII/700
Kragelisen Frl. H., München H II/216
Kreidenbaum Georg, München, Mozartstr. 13 K 17
Kristallglasfabrik Frauenau, L. Gisl, Frauenau (Niederbay.) H II
Kristallglasfabrik Spiegelau, G. m. b. H., Spiegelau i. Bayer. Wald H II
Kristallglasfabrik Steigerwald Regenhütte, Regenhütte b. Ludwigtal H II
Kristallglasfabrik Theresienthal, Theresienthal H II/272
Kristallglaswerke Josephinenhütte A.-G., Petersdorf i. Rsgb. H II/272

Kromer Theodor, G. m. b. H., Freiburg i. Br. H V/520
 Krüger E., München H II/273
 Kuffner Georg, München, Georgenstr. 113 (Möbel) MR 59
 Kunstgewerbeverein, München, Pfandhausstraße MR 48, 13
 Kürth & Co., Frh., München, Sendlinger Str. 56 H VI/619
 Küster, Perry & Co. Kachf. (Ludwig Moser), Ritter-v.-Epp-Platz 16
 H II/268
 Kustermann S. S., München, Rindermarkt MR 28, 21, 95, 53, 145,
 143, 162, 30

Lachner Nikolaus, München 19, Waisenhausstr. 13 GuH 3/4, 20
 Laugl Max, Pasing, Gillale München, Schleißheimer Str. 83/III GuH 25
 Lech-Elektrizitätswerke A.-G., Augsburg H IV/422
 Gebr. Lechner, München, Bruderhofstr. 23 H VII/701, 737
 Ledderhose E., München H II/268
 Lederer & Braun, München 2 SW, Schillerstr. 37 H VI/631
 Leibbrand Paul, Schorndorf i. Wittbg. K 9
 Leipfinger Georg, München 8, Truderinger Str. 132 GuH 9
 Lenz & Co., Süddeutsche Baugesellschaft m. b. H., München 27,
 Schumannstr. 9, zugleich mit den ihr angeschlossenen Siedlungsunter-
 nehmen „Scimat“ Eigenheimgesellschaft m. b. H., „Siedlungsgenos-
 schaft Starnberg und Umgebung e. G. m. b. H.“ H VII/711
 Leute Carl, München, Rumsfordstr. 15 MR 28, 69, 145, 4, 106
 Levering Fr., Dortmund, Kochstr. 15 H VII/729
 Lettenbauer G., München 12, Kiliansplatz 5 GuH 6, 7, 8, 13
 Lieb, München, Fürstensefelder Straße MR 162
 Lindig Otto, Keramische Werkstatte, Dornburg (Saale) H II/269
 Lochbichler Gebr., Inh. Willy Pfister, München, Hartorplatz 4 u. 5
 GuH Greiland
 Loheland-Werkstätten, Sulda H II
 Lohr Alois, Schreinermeister, Theresienstr. 67
 Lorenz Karl Theodor, München 2 NW, Augustenstr. 19 H VI/629
 Lurz Franz, München, Zehentbauernstr. 6 GuH 14

Maler- und Lackierer-Zwangsinnung, München, Rumsfordstr. 1 H VII/706
 „Marthahütte“ Mineralmühlen und Kalkwerke G. m. b. H., Markt-
 redwiz i. Bay. H VII/734
 Maier Gebrüder, Weiltingen MR 46

- Majolikamanufaktur Karlsruhe H II/268
 Mauz & Pfeiffer, Stuttgart-Botnang, Vertr.: F. Streber, München, Sonnenblickstr. 4 H IV/431
 Mayer Hans, München, Baaderstr. 64 H II/246
 Mayer-Rasso, München, Blumenburgstr. 80 H II/205
 Mehlhorn Oskar, R., G. m. b. H., Schweinsburg-Pleisse i. S. K 7
 Meindl Josef, Tonwarenfabriken, Säge- und Hobelwerk, Dorfen und Jfen i. Obb. H VII/747
 Meisner W. R., München (Beleuchtungskörper) H II/261
 Metallwerke Ohligs G. m. b. H., Solingen-Ohligs H VII/743
 Miller Oskar von, Ingenieur-Büro G. m. b. H., München, Ferdinand-Miller-Platz 3/I H IV/432
 Moll Leonhard, Bauunternehmung, München, Lindwurmstr. 129/131 H VII/751
 Moser, München, Dreimühlenstr. 34 (Möbel) MR 4
 Mosler Julius, München, Frauenplatz 8 MR 28, 15, 21, 48, 145, 143, 4, 37
 Müller Ambros, München, Marstallstr. 5 H II/223
 Müller Hans, Dr., Leipzig C 27, Postfach 20 H V/520
 Müller J., Berlin SW 68, Oranienstr. 123 K 19
 Müller & Söhne, Rudolf, Langensfeld i. Rhld. Postfach 22 H V/520
 Münch Hermann, Fürth MR 28, 143
 H II/226, 256, 262, MR 143
 Münchner Hermetic G. m. b. H., München, Sendlingertorplatz 1/III H V/523 c
 Münchener Sperrholz- und Furniergesellschaft m. m. H., München, Implertstr. 18 H V/522
 Münzinger Hermann, Sporthaus, München, Marienplatz 8 H II/201

 Nieder Julius, Ofen- und Herdgeschäft, München, Schwanthalerstr. 7 H VI/613
 Niederhoff & Sieper, Delbert i. Rhld. H V/520
 Niedertrenk Eduard, Delbert i. Rhld. H V/520
 Nigg Gebr., Sissach MR 53, 58
 Nigg Gebr., Sissach bei Augsburg H II/227, 252, MR 53
 Nowak, München MR 15, 69, 80
 Nyari Ludwig, München Preysingstr. 50 MR 106

Oberbayerische Aktien-Gesellschaft für Kohlenbergbau München, Mari-
 miliansplatz 12 b H IV/428 a
 Oelmühlen Memmingen, Memmingen H VII/735
 Ortner Anton, München, Lindwurmstr. 124 H II/209
 Ostmarkladen, München, Perusastrasse (Weberei) MR 28, 21, 95,
 53, 106, 37

Parzl A., München, Perlacher Weg 84 GuH 12
 Pasetti Ingeborg, München, Biederstein 3 MR 95
 Pfann Fritz, Samenhandlung, Nürnberg GuH 23/24
 Pfeiffer B., München, Subertusstr. 17 H VII/700
 Pianohaus Hirsch, München, Sendlinger-Tor-Platz MR 162
 Pössenbacher Anton, Werkstätten für Innenbau, München, Jahnstr. 45
 H II/234, 235
 Polster Georg, Kunststeinwerk, München 38, Hierstr. 12 GuH 3/4
 Porzellanfabrik Arzberg, Oberfranken H II/268—274
 Porzellanmanufaktur Berlin, staatliche H II/268—274
 Porzellanmanufaktur Meissen, staatliche H II/268—274
 Porzellanmanufaktur Kymphenburg MR 69, 80
 Porzellanmanufaktur Kymphenburg H II/268—274
 Praktischer Wegweiser (Verlag August Scherl & m. b. S.), Berlin
 SW 68, Zimmerstr 35/41 K 5
 Praßer Theodor, Nürnberg MR 94
 Preisvereinigung Elektroherdbauender Elektrofirmen, Berlin
 H IV/419—421
 Prinz & Keller, München, Adelheidstr. 8 H VII/700

Radikal-Werk & m. b. S., Stuttgart-Obertürkheim, Eßlinger Str. 148
 H VI/634
 Radspieler, München Hackenstraße (Möbel) MR 81, 39, 126, 13
 Räuber Ella, Loristr. 6
 Rau E., München, Kaufingerstraße H II/249—261
 Rau, München, Kaufingerstraße MR 28, 15, 21, 69, 94, 4, 59
 Reich & Kunz & m. b. S., München, Boshetsriederstr. 53 H VII/700
 Reichsverband der Elektrizitätsversorgung R.E.V., Berlin
 H IV/419—421

- Reichsverband des Deutschen Gas- und Wasserfaches, Berlin Gelsberg-
straße 5—6 H IV/426
- Reichsverband des Deutschen Töpfer- und Ofensegerhandwerks, e. V.,
München, Jägerstr. 19/I H IV/427, H VII/703
- Reichsluftschutzbund e. V., München, Burgstraße H VII/736
- Reinhard, Egern, Tegernsee, Teppiche MR 95
- Reisinger S., München, Marbachstr. 3 H VI/622
- Reithofer Michael, München, Brienner Str. 37 H II/206
- Reithofer Otto, München, Adalbertstr. 37 H VI/623
- Renz Wilhelm, Böblingen bei Stuttgart H II/249
- Reuß G. O., Chemiker, Schöngelting b. München H II/269
- Richter & Grenzel G. m. b. H., München, Schwanthalerstr. 69/71
H II/202, H IV/437
- Riemerschmid, München MR 53
- Rocholl & Co., Ludwig, Radevormwald i. Rhld. H V/520
- Rochhausen Söhne, Ernst, Waldheim i. Sa., Moltkestr. 2 H V/510
- Rod und Feil, Marbach a. Neckar MR 13
- Rohne Karl, München 2 SO, Thalkirchner Str. 7
GuH 28, Abt.: Werkstoff d. Gartens
- Roman Maxr, München H II/271a
- Rosipal-Haus G. m. b. H., München, Rosenstr. 3 H II/218, 259
- Rosner & Seidl, München, Dienerstraße (Tischzeug) MR 84, 125
- Ruckteschell C. von, Dachau, Keramik MR 81, 39
- Rümelin-Klasse, Nürnberg MR 94
- Ruppel A.-G., Gotha H II/268—274
- Schade Wilhelm G. m. b. H., Plettenberg H IV/413
- Scheicher & Fürst, München, Lindwurmstr. 133 H VII/700
- Schieferbau A.-G. „Ruttlar“, Ruttlar a. d. Ruhr GuH 17, 18, 19
- Schild Gustav, Breslau 10-Carlomag, Hermann-Stein-Weg 42 H VI/606
- Schlaraffia-Werke, Hüser & Co. G. m. b. H., München, Lindwurm-
straße 131 H II/275
- Schleicher-Fußboden-Werke G. m. b. H., München 25, Boshetsrieder-
straße 123 H VII/700
- Schlosser-Innung, München, Beethovenplatz 4 H VII/705
- Schmidt J. G., Großgärtnerei, Erfurt GuH 13
- Schmih J., Gartenbaubetrieb, München 2 M, Viktualienmarkt 5 K 22
GuH 22, GuH Abt.: Werkstoff d. Gartens.
Dahlien und Sommerblumengarten

- Schmih Peter, Solingen, Josefstr. 16 K 10, H VI/602
- Schoferkamin- und Ziegelwerke G. m. b. H., Waiblingen H VII/742
- Schöninger, München, Dachauer Straße MR 15
- Schöller, Gebr., Teppichfabrik, Düren i. Rhld. H II/404
- Schott, Jenaer Glaswerke, Jena H II/268—274
- Schöttle Georg, München, Neureutherstr. 20 (Möbel) MR 28 Haus der Stadt München
- Schranner Martin, München, Viktor-Scheffel-Str. 6 H VI/604
- Schulz-Ratan Walter, München, Linmillerstraße
- Schüssel, E. M., München, Kaufingerstr. 9 H II/205, 217
- Schuglplattenwerk, München, Zamborfer Str. 30 H VII/700
- Schuster Georg, München, Amalienstr. 14 MR 80
- Schuster Karl, Dresden A 1, Pillnitzerstr. 68 K 11
- Schwend Dora, München (Weberei) MR 145
- Schwab Adolf, München, Kreitmaierstr. 20 H II/215
- Schwarz R., München H II/268
- Schweiger C. W., München, Kaufingerstr. 8 H II/268—274, H VI/610
- Schwenk E., Zement- und Steinwerke, Ulm a. d. Donau H VII/753
- Sechser, München, Theatinerstr. 42 MR 95
- Seebauer August, Baumschulen, München 8, Rosenheimer Str. 233 GuH 8, 19, 20, 28, Abt.: Werkstoff d. Gartens
- Sembdner Johannes, München, Klenzestr. 33 K 8
- Semrau Hans, Krefeld i. Rhld. H VI/607
- Sengmüller & Sohn, München, Buttermelcherstr. 11 H V/521 b
- Seyfried E., München H II/269a
- Sichel A. G., Ferdinand, Hannover-Limmer H VII/700
- Singer & Co., München, Kaufingerstraße (Nähmaschinen) MR 30, 59
- Singer Felix, München, Sanjastr. 87 GuH 28
- Soller, München, Nymphenburger Str. 105 H II/260
- „Sparfi“ Spargenossenschaft e. G. m. b. H., München, Bezirksvertretung A. Stark, München, Goethestr. 14 H VII/714
- Sprengstoff-Verkaufsgesellschaft m. b. H., München, Brienner Str. 9/I K 14
- Späth, München, Herzogspitelstraße (Lampen)
- Staatliche Fachschule Zwiesel, Zwiesel H II/268—274
- Stadlbauer, München Schleißheimer Str. 22 MR 28
- Städt. Gaswerke München, Unteranger 3 H II/204, 203
- Städt. Gewerbeschule Klasse Sacker, München, Liebhartstraße MR 69

- Städt. Elektrizitätswerke München H IV/424
 „Staro“ Verwertungsgesellschaft der Stahlrohr-Betondecke G. m. b. H.,
 Stuttgart W H VII/756
 Stauf & Ruff A.-G., Cottbus, zugl. für die Lizenznehmerin Ziegel-
 werke Schorndorf, G. Groß in Schorndorf H VII/745
 Steigerwald, München, Brienner Str. 3 MR 76, 134, 84, 125, 15,
 193, 94, 53, 143
 Steiner, München, Theatinerstraße MR 126
 Stemberger M., Diara-Verwertung, München, Meindlstr. 13
 H IV, K 400
 Stiegeler Clemens, München, Senefelderstr. 12 (Möbel) MR 145
 Stöckle August, München, Augustenstraße (Matrassen) MR 28, 15,
 21, 193, 69, 95, 81, 58, 39, 3, 143, 126 Haus der Stadt München
 Strohmänn, München, Rumsfordstr. 18 MR 37
 Studen M., Vertrieb der Eisenwerke Gaggenau G. m. b. H., München,
 Goethestr. 45 H VI/612 a
 Süddeutsche Eigenheimgesellschaft e. G. m. b. H., „Südeg“, Offenburg
 i. Baden, Adolf-Hitler-Str. 33 H VII/710
 Süddeutsche Polygonzaunwerke G. m. b. H., Heidenheim a. d. Brenz
 K 2
 Süd-Union, Bauparasse A.-G., Stuttgart, Königstr. 31 b H VII/713
 Süddeutscher Zement-Verband G. m. b. H., Heidelberg H VII/725
- Tapezierer-Zwangsinnung, München H II
 Theoboldt Paul, Köhringen a. H. GuH 12
 Thomas Gebr., Frankenberg-Eder MR 76, 125, 193, 46, 39
 Thonet Gebr., Frankenberg-Eder i. Hessen H II/225, 229
 „Treubau“ Aktien-Gesellschaft für Baufinanzierungen im Deutschen
 Reich, Berlin NW 7, Dorotheenstr. 31 H VII/709
 Troh Adolf, Düsseldorf, Sonnenstr. 7 H VI/604
 Tümmler Robert, Döbeln i. Sa. H V/520
- Veit Emil, München, Lindwurmstr. 129 H II/213, 214
 Veit, München, Jenettistr. 4 MR 13, 162
 Verband Bayerischer Elektrizitätswerke, München H IV/419—421
 Verband der Jura-Kalkschiefer Industrie e. V., Solnhofen H IV/411—412
 Verband Rheinischer Bimsbaustoffwerke e. V., Neuwied a. Rhein
 H VII/754

Verein Deutscher Ingenieure, Berlin NW 7, Ingenieur-Haus, Hermann-Göring-Str. 27	H IV/425
Vereinigte Baubeschlagfabriken Gretsche & Co., G. m. b. H., Stuttgart-Feuerbach	
Vereinigte Bleicherde-Fabriken A.-G., München, Lenbachplatz 4/5	K 1
Vereinigte Werkstätten für Kunst im Handwerk, München, Briener Straße	MR 3
Victoria zu Berlin, Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft, Lebensversicherungs-Werbedienst, Berlin SW 68, Lindenstr. 20—25	H VII/723
Villeroy & Boch A.-G., Dresden	H II/268—274

Wächtersbacher Steingutfabrik, G. m. b. H., Schlierbach	H II/268—274
Walbun Christian, München, Erzgießereistr. 11	H VI/624
Walf Max, K.-G., München, Goethestr. 15	K 15
Walser S., G. m. b. H., München-Ost, Neumarkter Str. 23	H VII/700, 733
Wamsler Herd- und Ofen-G. m. b. H., München, Schließfach 226	H VI/612
Wanner, München, Theresienstr. 54	MR 176
Wanninger, München Sasoltstr. 6	MR 145
Wanninger, München de la Paz Str. 10 (Möbel)	MR 145
Wauer Paul, München, Theresienstr. 54	MR 176
Weber Hans, München, Kaufingerstr. 14	MR 94, 48, 95
Weber-Heubach, München-Ebenhausen	H II
Weech Sigmund von Schaftlach	H II/268—274
Weigl Alois, München, Schwanthalerstr. 37	H VI/628
Weigl, München, Maximiliansplatz	MR 76, 134, 193, 81, 37, 39
Weinbacher, München, Herzogspitalstraße	MR 28, 21, 48, 15
Weinberger Anton, München, Herzogspitalstr. 7	H IV/403
Weinmüller, München	MR 162
Wenker Willy, Düsseldorf, Gartenstr. 99	H VII/728
Werner L., München, Maximiliansplatz 13	H VII/731
Weglar M. T., München	H II/268
Wiedemann Eugen, Regensburg	MR 28, 3, 21, 94, 81, 37,
Wiedemann, München, Karlsplatz (Radio)	M 3, 30
Wieser, Pappenheim	MR 94
Winhart, München, Marsstraße	MR 48

- Winterstein Ludwig, München, Leopoldstr. 15 MR 28, 84 21
Haus der Stadt München
- Wolf Josef, München, Mariahilfsstraße MR 95, 53, 145, 143, 37, 13
- Wolftra-Genossenschaft für gärungslose Früchteverwertung, Wolfrats-
hausen bei München K 16, H VI/611a
H VII/700
- Wörle Ignaz, Augsburg (Möbel) MR 30
- Wörlein Og. Frd., Baumschulen, Dießen a. Ammersee
GuH Eingang, GuH 25
- Wolschke Hermann, Erfurt, Herrenbreitengasse 1b H VI/626
- Wrede, Parkett- und Fußbodenwerk, München, Wittelsbacherplatz 4
- Würzburger Theo, München MR 21
- Wüst & Taufelder, Nürnberg MR 94
- Zeiß-Ikon A.G., Berlin-Zehlendorf H V/520
- Ziegelwerke Ludwigsburg A.G., vorm.: Ganzenmüller & Baumgärtner,
Ludwigsburg H VII/749
- Zwangs-Innung der Spengler und Installateure, München, Klenze-
straße 16 H VII/704
- Zwisler's Steingeschäft, München 25, Zielstattstr. 57 GuH 12

Für die Schriftleitung verantwortlich: Dr. S. A. Thies, München.

Zeichnungen: Margarete Ewe

Lichtbilder: S. 7 Heinrich Hoffmann, München-Berlin; S. 20 Hansa
Luftbild G. m. b. H. (freigeg. v. RLM. v. 19. 1. 34); S. 21 Dipl.-Ing.
Stark; S. 81, 85 u. 113 E. Wajow, München, Leopoldstr. 36; S. 97
Dr. Paul Wolff; S. 137 Guido Harbers; S. 141 Piper-Nicolaï, Berlin.

Alle Rechte vorbehalten.

Druck, Klischees, Bindearbeiten u. Vertrieb Knorr & Hirth GmbH., München
MA. 65 000

Die Verwaltung des Anzeigenteils liegt in Händen der Ala Anzeigen-A.G.
München. Verantwortlicher Anzeigenleiter: Carl A. Rohler, München.



JEDER BAUE MIT!

Anzeigenteil



MERCEDES-BENZ

Personenwagen

Lastkraftwagen

Omnibusse

Sprengwagen

Müllabfuhrwagen

Straßenkehrmaschinen

Straßenzugmaschinen

Feuerwehrfahrzeuge

preiswert, wirtschaftlich und von höchster Qualität

DAIMLER-BENZ A.G.
STUTTGART-UNTERTÜRKHEIM

VORHANG WAND U. BODEN



VORHANG, WAND UND BODEN

sind entscheidend für die Behaglichkeit des Raumes.

Klug und mit Vorbedacht muß man diese drei gestalten, um die Behaglichkeit des Raumes zu wahren. Dabei ist die Siedlungsschau ein guter Berater.



Ihr Heim wird schöner
durch DLW-Linoleum, den praktischen und
hygienischen Fußbodenbelag. DLW-Linoleum
gibt es in vielen Farben und Mustern für
jeden Geschmack.



Achten Sie auf das Qualitätszeichen

DEUTSCHE LINOLEUM-WERKE A.-G., BIETIGHEIM / WURTT.

Besuchen Sie unseren Stand Nr. 409-410 in Halle IV.

Wir zeigen dort Linoleum für alle Räume des Hauses.



JEDE WAND MIT

SICHEL

SICHEL-LEIM
SICHEL-KLEISTER
SICHEL-GRUND

SICHOLO
FÜR AUSSEN- UND
WASCHFESTEN
INNEN-ANSTRICH

BEACHTEN SIE DIE
SICHOLO-ANSTRICHE
IM
„WOHNHAUS
IM AUFBAU“

FERDINAND SICHEL A.G.
HANNOVER LIMMER

Wohnhaus im Aufbau

J. G. BÖHMLER

TAL 12 / FERNRUF 20511

DAS HAUS FÜR INNENAUSSTATTUNG

EMPFIEHLT SICH BEI KAUF VON

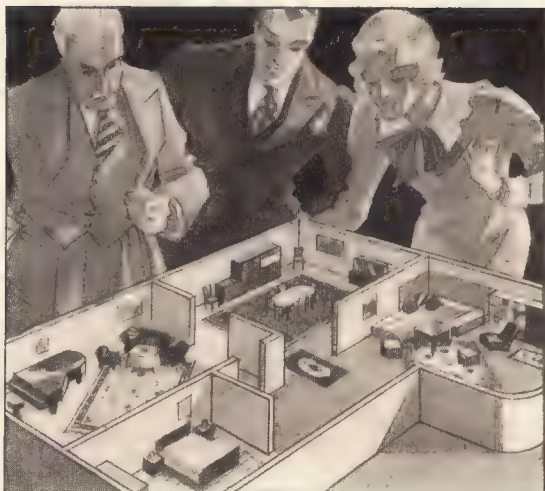
**MÖBEL, BETTEN, GARDINEN
TEPPICHEN UND LINOLEUM**

L. Val. Eckhardt G. m. b. H. /

München, Hackenstraße 7
Fernruf Nr. 93991—93993

Rohe, gebleichte, farbige **Leinen,**
Markisen-Drelle, Bespannstoffe,
Rupfen

Leinen- und Wolle-Spezialhaus



Wohnbehagen nach Maß

Wie sehr ein aparter Teppich Ihre Wohnung „verzaubern“ kann, wieviel lebendiger, interessanter, vornehmer und behaglicher er sie macht, das merken Sie sofort, wenn Sie sich einen der prächtigen Anker-Teppiche zur Probe einmal hineinlegen. Ob klassisches Orientmuster oder moderner Stilteppich — in jedem Fall bildet solch ein kultivierter Anker-Teppich ein sicheres Fundament für neue Wohnfreude, der vor allem als ständiger Hausgenosse in längerem Gebrauch sich äußerst dankbar erweist.



Anker-Teppiche

» in Qualität verankert «

Anker-Teppich-Fabrik Gebrüder Schoeller, Düren

In Halle 2 sind die Kojen 38, 39, 42, sowie das Herrenzimmer aus der 3-Zimmer-Wohnung der Deutschen Werkstätten mit Anker-Velours ausgelegt.



RADIO-TELEFON

BLAUPUNKT-Rundfunkgeräte zeichnen sich durch die gediegene Schönheit ihrer Formgebung aus, sie fügen sich jedem Heim harmonisch ein. Ihre technische Ausführung macht sie zum zuverlässigen Vermittler der vielfältigen Darbietungen des Rundfunks.



IDEAL-WERKE AG für drahtlose Telephonie,
Berlin-Hohenschönhausen.

R U N D F U N K I M H A U S E

ist von zauberhafter Wirkung.
Stunden, die sonst in Langeweile
oder Mißmut dahinschleichen,
werden durch den Klang des
Lautsprechers mit Unterhaltung
und Frohsinn erfüllt.

Im Rahmen der Deutschen Sied-
lungs-Ausstellung München 1934
kann man vielerlei über Sinn
und Zweck des Rundfunks sehen.

BAYERISCHE HANDELSBANK

BODENKREDITANSTALT

gegründet 1869

M Ü N C H E N

Hypotheken-Darlehen

(unkündbare Tilgungs-Darlehen)

Gold-Hypothekenspfandbriefe

VERSICHERUNG UND FINANZIERUNG

IN HALLE 7

stellen die

15 Öffentlichen Bausparkassen Deutschlands aus

Was ist eine öffentliche Bausparkasse?

Unter Bausparkassen versteht man Zweckspareinrichtungen mit dem Ziele, die von den Mitgliedern aufgebrachten Sparbeträge wiederum an diese als billige, langfristige und unkündbare Darlehen zu verteilen. Die öffentlichen Bausparkassen sind solche Zweckspareinrichtungen, die vom Deutschen Sparkassen- und Giroverband (Spitzeninstitut aller öffentlichen Sparkassen Deutschlands) ins Leben gerufen und von den einzelnen Zentralgeldinstituten der Landesgiroverbände eingerichtet wurden.

Die 15 öffentlichen Bausparkassen, deren Einrichtung von den zuständigen Staatsaufsichtsbehörden zu genehmigen war, sind kraft ihres öffentlichen Ansehens erhöht als Treuhänder der durch zähen Sparwillen aufgebrachten Einlagen ihrer Bausparer verpflichtet.

Feststehende Laufzeiten und feststehende monatliche Leistungen, das Bestreben, die Wartezeiten zu verkürzen durch Beschaffung von Fremdgeld aus der eigenen Organisation, Vorsorge, daß der Kapitalkräftigere den Kapitalschwächeren nicht übervorteilen kann sowie ein gerechtes Zuteilungsverfahren sind Vorzüge, dieser öffentlichen Einrichtungen.

Über 3000 öffentliche Sparkassen in Deutschland geben Auskunft über die jeweils zuständige öffentliche Bausparkasse und nehmen Verträge entgegen.



—Gegr.

1869—



Bayerische Vereinsbank

Kredit- und Hypothekenbank

Niederlassungen an allen größeren Plätzen Bayerns r. d. Rh.

**Sorgfältige und entgegenkommende Erledigung
von Bankgeschäften aller Art**



Bayer. Versicherungskammer München

**Thierschstraße 48
Fernruf Nr. 2034**

**mit ihren öffentl. rechtlichen Gegenseitigkeitsanstalten
unter staatlicher Aufsicht
bietet dem Siedler Versicherungsschutz
durch die**

Gebäude-Brandversicherung

(Versicherung gegen Brand-, Blitz- und Zerknallschäden)

Fahrmis-Feuerversicherung

(Mobiliarfeuerversich., Einbruch-Diebstahl-, Fahrzeugversich.)

Haftpflicht- und Unfallversicherung

Die Süddeutsche Bodencreditbank

München * Ludwigstraße 9-10 * Gegründet 1871

empfiehlt als Daueranlage Ihre

Gold - Hypothekenpfandbriefe

In Stücken zu 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000 u. 10 000 Goldmark

Bayerische Hypotheken- und Wechsel-Bank

Kredit- und Hypothekenbank
Hauptsitz München / 150 Filialen in Bayern
Sorgfältige Erledigung aller bankmäßigen Geschäfte

Zum Eigenheim *das Geld
den Platz
die Fachberatung*

DURCH DIE

**BAUSPARKASSE GERMANIA A.G.
KÖLN, UNTER SACHSENHAUSEN 29/31**

UND DIE EIGENHEIM-AUSSTELLUNGEN:

Augsburg, Gewerbehalle
Chemnitz, Hedwigstraße 11
Dresden, Grunaerstraße 36
Erfurt, Löberstr. 51 (Ecke Löberring)
Essen, Deutschlandh. Lindenallee
Frankfurt a. M., Neue Mainzerstr. 9

Hamm (Westf.) Hitlerstraße 43
Köln, Unter Sachsenhausen 9
Leipzig, Dittichring 13
München, Odeonsplatz 12
Münster i. W., Domgasse 6
Würzburg, Sanderstraße 39

**Prüfe alle, behalte eins!
Bausparkasse Mainz**

Halle 7
Stand 715

FINANZIERUNGEN ?

durch  **LORENZ STUMPF Vermögens-Verwaltungen**
München, Herzog Wilhelmstr. 33, Fernruf 90226

BAUSPARKASSE DEUTSCHER SPARERBUND

für Eigenheime, e. G. m. b. H., Düsseldorf, Oststraße 98

Kraft Ges. (V.A.G. § 133 Abs. 1) z. Geschäftsbetrieb berecht. Bausparkasse

**Vergebung von zinsfreien Darlehen für Wohnungsbau, Haus-
kauf, Hypothekenablösung und Erbaueinandersetzung**



Bis jetzt rund **5,4 Mill. RM.** zugeteilt,
einschließlich einer Sonderzuteilung auf-
grund eines im Rahmen des Arbeitsbe-
schaffungsprogramms bereitgestellten
Wechselkredits von RM. 250 000.

Vertreter an allen Orten gesucht!



**BAU-SPARKASSE
A.-G.**

Stuttgart, Königstraße 31B

Staatlich genehmigt

Ausstellungshalle 7

Stand Nr. 713

**Wohnungen und
Einfamilienhäuser
für Angestellte**

durch

**„Gagfah“ und „Heimag“ München
Wagmüllerstr.18/I, F23010/20822**

**Bauplätze
von Mk. 1000 an.**

↓ ↓ ↓
O b a g

**Oberbayer. Grundstückverwertung
G. m. b. H.**

**München, Fernsprecher 918 97
Löwengrube (Eing. Frauenplatz)**

DER GARTEN



Seit über hundert Jahren Dienst am Garten
Alles was

Blumenschmidt

aus Erfurt bringt ist erprobt

Ein Beispiel eines idealen Wochenendgartens bepflanzt mit Bäumen, Sträuchern und Stauden aus unseren Kulturen zeigen wir Ihnen in dem „**Harmonischen Garten**“ auf der Ausstellung München-Ramersdorf (Garten Nr. 13). Ein Fachmann wird Ihnen dort stets mit Auskunft und Rat dienen. Gern erwarten wir Ihren Besuch.



Eingetragenes Warenzeichen
Verbürgt Qualität

Wie man sät, so erntet man
So fängt ein altes Sprichwort an
Dum geb ich Dir den guten Rat

Damit auch aufgeht Deine Saat
Nimm STAINERS Samen wohlgeprobt
Er wird im ganzen Land gelobt!

Samen u. Pflanzen für Garten u. Feld

Verlangen Sie bitte gratis und portofrei mein Hauptpreisverzeichnis mit vielen schönen Abbildungen und Ratschlägen für den richtigen Anbau. Schon für ganz wenig Geld bekommen Sie bei mir die schönsten **Gemüse- und Blumensamen-Neuheiten** für Ihren Garten.

SAMENGROSSHANDLUNG HERMANN STAINER
MÜNCHEN, BLUMENSTRASSE 1 AM VIKTUALIENMARKT

Stickstoff

ist für das Leben und Gedeihen
der Pflanzen von entscheidender Bedeutung.

Ausreichende Verforgung der Pflanzen mit Stickstoff ist deshalb notwendig, um gute Ernten zu erzielen. Die deutschen Stickstoffdünger stehen in einer Anzahl von Formen zur Verfügung, die es ermöglichen, die Stickstoffverforgung den besonderen Ansprüchen der einzelnen Pflanzen sowie den herrschenden Boden- und Klimaverhältnissen weitestgehend anzupassen. Die deutschen Stickstoffdünger zeichnen sich durch hohe Wirksamkeit und hervorragende Streufähigkeit aus.



Nur mit Stickstoff gute Ernten!



Auskunft erteilen die Landwirtschaftlichen Abteilungen der:
I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft, Ludwigshafen a. Rhein
 und deren Landwirtschaftliche Beratungsstellen
Deutsche Ammoniak-Verkaufs-Vereinigung G. m. b. H., Bochum
 und deren wissenschaftliche Mitarbeiter
Bayerische Stickstoff-Werke Aktien-Gesellschaft, Berlin
 und deren Stickstoff-Beratungsstellen

MAX LAUGL

Gartenarchitekt und Gartenbaugeschäft

PASING, TELEFON 80107

Fil.München, Schleißheimerstr. 83/3

Entwurf und Ausführung schöner Gärten, Grünflächen-
gestaltung, Sportanlagen und Tennisplatzbau.
Bitte besichtigen Sie meinen Sondergarten Nr. 25 in der
Jahresschau „Garten und Heim“.

NETTOLIN UND DAHLIENSCHAU

Die Pracht der Dahlienschau ent-
stand durch die sachgemäße Dün-
gung des Bodens mit

„ N E T T O L I N “

dem organischen Volldünger mit
seinem Bodendesinfektionsmittel.

Auskunft und Beratung durch die Alleinherstellerin
Vereinigte Bleicherdefabriken AG München

In der Ausstellungshalle Stand Nr. 1

BAUMSCHULEN

AUGUST SEEBAUER

MÜNCHEN-RAMERSDORF * TEL. 42 4 95

Ausführung von Gartenanlagen * Besichtigen Sie meine Kulturen

GÄRTNER!

Die Krankenkasse Eures
Berufs ist die **GÄRTNER-KRANKENKASSE!**



Alle Berufskollegen und -kolleginnen,
Gartenbaubetriebs-, Blumengeschäfts-
inhaber, Baumschulenbesitzer, Garten-
architekten, Obergärtner, Gärtnerge-
hilfen, Binderinnen und Lehrlinge ge-
hören in Ihre Berufskrankenkasse die

**GÄRTNER-KRANKENKASSE
ERSATZKASSE, HAMBURG 21!**

Satzungen u. Aufnahmevordrucke sind anzufor-
dern bei der Hauptgeschäftsstelle, der nächsten
örtl. Verwaltungsstelle od. der **Zweiggeschäfts-
stelle Bayern, München 9, Schwannseepplatz 2/I**

Christ. Aechter & Sohn

MÜNCHEN
Taubenstraße 3
Tel. 44374, 44669

AUGSBURG
Hindenburgstr. 41
Telefon: 10 7 65

**Sanitäre Installation
Wasserversorgung
Kanalbau, Pumpenanlagen**

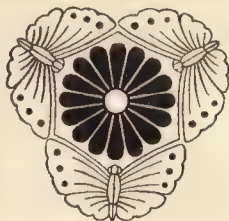
BAYERN

KEMPTEN

NEUZEITLICHE GÄRTEN
PLANUNG . AUSFÜHRUNG

HEILER

GARTEN-ARCH. DIPL.-GB.-I.



Alle
Gartenpflanzen

von

KARL FOERSTER
BORNIM-POTSDAM
Katalog kostenlos



Der schönste Schmuck des Eigenheims

ist die herrliche Blütenpracht, der reiche Gemüse-Ertrag aus Pfitzer's Samen und Knollen. Gesunde Auslese, starke Bewurzelung, große Blühfreudigkeit, sind die Merkmale unserer 90 jährigen Zuchterfahrung. Verlangen Sie kostenlos den großen Katalog mit hunderten herrl. Photos vom Obergärtner von

Pfitzer
Samenhandlung seit 1844
Stuttgart 5.



**Leichtere Arbeit —
frohe Ernte**

mit den ziehend arbeitenden Wolf-Geräten. Sie sparen viel Zeit, Geld. Achten Sie auf die Wolf-Marke, die Sie vor Enttäuschung schützt. Verkauf in den Geräte-Geschäften. Praktische Vorführung auf der Ausstellung **Wolf-Geräte-Fabrik GmbH, Betzdorf-Sieg 412**

Möhl u. Schnizlein

**GARTEN-
GESTALTUNG**

München 27 · Fernruf: 480 997



BAUMSCHULE In 600 Meter
Höhenlage

WILH. DEMMEL Seeshaupt
Oberbayern



Liegestühle
Hartholzgestell, mod. Stoffbez.
8,50, 6,50, 3,90 **1 95**
7,25, 4,90, 2,90

Gartenschirme
mit u. ohne Knievorrichtung
29,50, 19,50, 12,50 **7 90**
24,00, 16,50, 9,50

Münchens größtes **Korb- u. Gartenmöbel**
Spezialhaus in allen Ausführungen
W. Schlichting Sonnenstraße 9
neb. Phon.-Pal.

HUMINAL die neuzeitliche Humusquelle.
Unentbehrlich im Garten-, Obst- und Weinbau. **Huminal**
ersetzt besten Stallmist. An Stelle von 15 Ztr. Stallmist
auf 200 qm nur noch **1 Ballen Huminal B** (75 kg)



Ferner empfehlen wir:

HAKAPHOS das ideale Pflanzennährsalz,
Zu beziehen durch Düngerhandel, Samenhandel, Genossenschaften usw.

Weitere Bezugsquell.: **Haniels Handelsgesellsch. München, Ottostr. 11**
Franz Haniel & Cie., GmbH., Mannheim, E 7 21
Besuchen Sie unseren Pavillon in der Jahresschau
„Garten und Heim“ in Ramersdorf.

Gg. FR. WÖRLEIN, DIESSEN a. A.
bekannte reelle **Baumschulfirma**, liefert:

Bäume und Sträucher jeder Art
Schlinggewächse, Heckenpflanzen
Weinreben etc. • Katalog postfrei

Besichtigung der Kulturen jederzeit angenehm

Gregor Flachslander

BAUMSCHULEN

Mitterndorf bei Dachau / 20 Minuten vom Bahnhof / Telefon Nr. 88
Besichtigung der Kulturen jederzeit gerne gestattet

AUGUST BUCHNER

Inh.: Anton Buchner Gegr. 1840
Theresienstr. 86, Telefon 57 791

Gartengestaltung
Gartenbau, Samenhandlung



Universal - Handleiterwagen „Wiesel“
nebenst. Vierrad-Wiesel a. Brückenwagen. Fordern Sie auf alle Fälle Wiesel Prosp. DAS 34

MAX WALK K.-G., München
Goethe-Strasse 7 / Hauptbahnhof

SANITÄRE EINRICHTUNGEN UND HEIZUNGEN



Spülsteine aus EDEL-Feuerton sind unverwüstlich, stoß- u. schlagfest, frostsicher u. säurebeständig, leicht rein zu halten, formschön u. billig

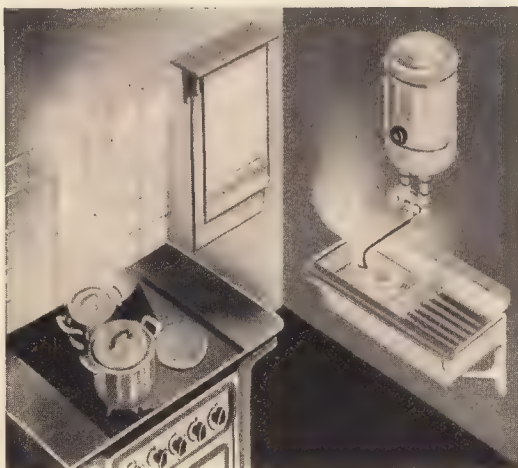
Kurz: **DER SPÜLSTEIN AUS EDEL-FEUERTON
IST DIE ZIERDE JEDER KÜCHE.**



**FEUERTONVERKAUF G.M.B.H.
Heidelberg**

Verkaufsstelle der deutschen Edel-Feuertonwerke Halle IV, Stand 436
VERTRIEB DURCH DIE FACHGESCHÄFTE

ELEKTROWÄRME



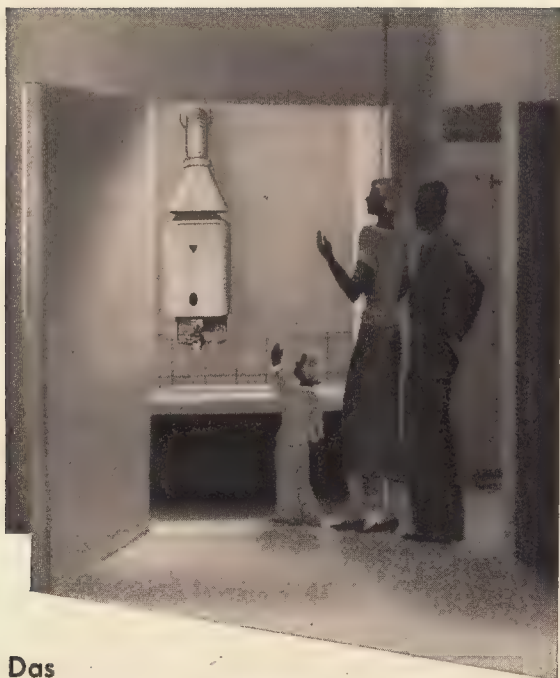
für den Siedlungshaushalt
für das Eigenheim
ist wirtschaftlich
in Anschaffung und Betrieb!

Auskunft und Beratung:

Halle 4 Stand: Elektrowärme

Halle 4 Stand: Die elektrischen Helfer im Sied-
lungshaushalt

Regelmäßige Vorträge: Halle 6 Vortragsraum.



Das
gesunde Haus für gesunde Menschen braucht

JUNKERS

Gasgeräte für die Heißwasserversorgung. Sie müssen sich diese leistungsfähigen Gasgeräte auf dem

JUNKERS-STAND HALLE 4

unbedingt ansehen und vorführen lassen. Junkers Durchlauferhitzer mit Propangas beheizt für die Heißwasserversorgung von Stadtrand-, Land- u. Siedlungshäusern sind die allgemein interessierende Neuheit.

JUNKERS & CO. G.M.B.H. DESSAU

Schwäbische Hüttenwerke G. m. b. H.



Wasseralfingen (Württ.)

liefern die bewährten

Wasseralfinger Öfen für alle Heizzwecke,

Wasseralfinger Siedlungs-Herdöfen

ges. gesch., für Stadtrandsiedlung und Kleinwohnung

Bau- und Handelsguß aller Art

Baugeräte

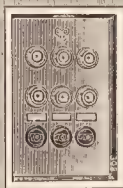
Schaufeln, Spaten, Pickel, Straßenhauen, Äxte, Beile usw.

Gas- und Wasserleitungs - Artikel,

Kanalisationsguß

GEYER-

**Strom-Verteilungstafeln für den
Siedlungsbau**



zweck-
mäßig

form-
schön

in allen
Größen
lieferbar

für Auf- und Unterputzmontage
Verlangen Sie Listen

CHRISTIAN GEYER G. M. B. H.
Elektrotechn. Fabriken, Nürnberg-S

Vertr. für Bayern:

Gebr. Bader, München-Nürnberg

Dr. Ing. Walter Kiefer

**Zentralheizungen
Säntäre Anlagen**

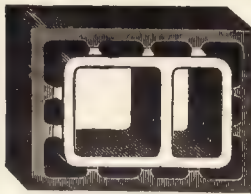
München, Laimer Straße 16
Fernsprecher Nr. 82 6 12

Egelhof

**Waschkesselöfen
Wäschereimaschinen**

Die gute Qualität

Robert Egelhof, Fellbach-Stuttgart
Kesselöfen- und Waschmaschinenfabrik
Ausgestellt Halle 6, Stand 620



Original

KOEGEL-KAMIN

Über 150 Modellsorten

D. R. P.

Doppelwandige, für Heizungen aller Art, mit selbsttätiger Raumlüftung, Gasabzugs- und Entlüftungs-Kamine. — la Referenzen.

D. KOEGEL, Baumeister, **Kaminfabrik**, Winnenden bei Stuttgart, Fernsprecher 60

Vertr.: Dipl.-Ing. Gg. Popp, **München**, Augustenstr. 62, Ing. W. Bodendorf, **Nürnberg**, Schillerstr. 10

Installationsbüro
für elektrische Anlagen
Quirin Schwaiger
München, Schrenkstraße 13
Telefon 550 56

empfehlte sich für sämt-
liche Installationsarbeiten,
Licht, Kraft, Schwachstrom,
Radioanlagen, Antennenbau

Max Rehschütz

Bauunternehmung

München, Theatinerstr.3

Fernsprecher 91581

Los 14 in Muster-
siedlung Ramersdorf

FRIEDR. STUMPF

München, Gollierstr.5, Tel. 54249



Sanitäre Anlagen
Kanalisation

INGENIEURBÜRO
HÖCHTL & SAUER GmbH
MÜNCHEN 12, PARKSTRASSE 2
Sanitäre u. elektr. Anlagen

Elektrische Installation

f. Licht, Kraft, Schwachstrom u. Radio-
Anlag., sow. sämtl. einschl. Bedarfs-
artikel. **M. Bartenschlager**, Arnulfstr.
134/0 Lad., Tel. 62400, Postsch. 41367

Sanitäre Anlagen

JOSEF ABELE

Installationsgeschäft und technisches Büro
INHABER: FRIDOLIN SCHWEIZER, MÜNCHEN
Theresienstrasse 142, Telephon 52491-52493

Projektierung und Ausführung
von sanitären Anlagen, Kanalisation,
Entwässerungen und Klär-Anlagen,
Heizungen, Elektrotechnik, Dach- und
Spenglerarbeiten jeder Art.

Walmü-Badeöfen

für Holz- und Brikettfeuerung
Stand Halle 6 Nr. 624

Chr. Walbum, München, Erzgießereistr. 11

PAUL LAUBER ING.

Karl-Theodor-Str. 2 **MÜNCHEN** Telefon 360 194

Elektrische Abteilung

Anlagen für Licht-, Kraft-, Schwach-Strom / Akkumulatoren-Anlagen
Schalttafelbau und Zentralen für
eigene Stromerzeugung / Lichttruf
Fernmelde-Anlagen / Licht-Reklame

Sanitäre und heiztechnische Abteilung

Wasserversorgungen
Entwässerungs-Anlagen / Sanitäre
Einrichtungen / Zentralheizungen
aller Systeme / Lüftungsanlagen

KARL NIESSEN ZENTRALHEIZUNGEN

MÜNCHEN / NYMPHENBURGERSTR. 33

Seit 1900 tausende von Anlagen,
teils größten Umfanges, im In- und Auslande hergestellt

Josef Wackerl, München

Jahnstraße 37 / Telefon 297 640

Sanitäre Anlagen
Zentralheizungen / Bauspenglerei

KARL KASPER

Bau- und Werkstatt - Spenglerei
Installation

Adlzreiterstr. 7, Telefon 73 6 55

Schreinermeister

FERD. WIMMER

München, Forstenriederstr. 8, T. 70806

- Ausführung von Bau- und
- Möbelarbeiten jeder Art

R. MAURMEIER

München, Daiserstr. 5, Tel. 73188

**Zentralheizungen u.
sanitäre Anlagen**

Carl Hammer&Co.

München 8 / Orleansstraße 3-9
Fernruf 40 9 46

bekannt durch Qualitäts-
arbeit!

**Bauschreinerei
Treppenbau
Möbelfabrik**

VITUS LACHNER BAUGESCHÄFT

MÜNCHEN

Netzerstraße 43

Telefon 63 4 47

Los 5 Mustersiedlung Ramersdorf



DAS BAUGEWERBE

Bildhauer- und Stuckateurmeisterinnung München

Biersch Karl, Schellingstr. 46, Tel. 26339
Fischer Ernst, Herzogparkstr. 2, T. 480966
Heidegger P., Kunihofstr. 18, T. 43101
Orthuber F., Sulzbacherstr. 2, T. 34786

Rappa Karl, Schleißheimerstraße 25
Sonnleitner Fr., Türkenstr. 11, T. 26068
Späth F. & Söhne, Genettistr. 23, T. 73443
Wolf Eduard, Agnesstr. 39, T. 370094

ANTON AIGNER
FÜRSTENRIEDERSTRASSE 105
MÜNCHEN

**KUNST- U. BAU-
SCHLOSSEREI**

ALBERT SCHMIDT
BAUGESCHÄFT GMBH

Ausführung der
Anwesen Nr. 80-90

IMPLERSTR. 11 / TEL. 70261-63

GLASDACH-KUBY
kittlose
Glasdächer

München, Leonrodstr. 77a
Fernsprecher Nr. 63530

L. Aufschläger's Nachf. AG
MÜNCHEN 2 NW
Theresienstraße 71
Fernruf 58866 / Gegr. 1858

Spezialgeschäft für Wand- u.
Bodenplatten, Priemenoberlichter
Kellerfenster-Stücke aus Beton
Glasbetonbau

HOCHTIEF

Aktiengesellschaft für Hoch- und Tiefbauten

vorm. Gebr. Helfmann / Weinstr.7 - Fernruf 90 077

M Ü N C H E N

Ausführung der Kanalisations- und Straßenbauarbeiten in Los 1 der Mustersiedlung Ramersdorf, der Neubauten der NSDAP an der Arcisstraße

Hochbau

Tiefbau

Moderner

Straßenbau

BAUGEMEINSCHAFT GMBH.

Unternehmung für Hoch- und Tiefbau.
München, Perusastr. 5 Telefon 26766

Bauunternehmung **Georg Meister**

München, Theatinerstr. 7/I ● Fernsprecher Nr. 92750/12750



**DAS FACHGESCHÄFT
FÜR ZEICHENBEDARF**

THEATINERSTRASSE 40
GABELSBERGERSTRASSE 55

JOSEF RIEPL

Bauunternehmung für Hoch- und Tiefbau

MÜNCHEN, ARCISSTRASSE 15, TEL. 567 60, 54680

Hoch-, Tief- u. Eisenbetonarbeiten
Straßenbau

Kanalisation u. Baggerarbeiten

Bauunternehmung JOSEF WÖLKER

HOCH- UND TIEFBAU

MÜNCHEN

PESTALOZZISTRASSE 46

FERNSPRECHER NR. 596128

ALZ JOHANN

BAUGESCHÄFT

München, Marsstr. 23, Tel. 58053

36 Jahre am Platz

Spezialgeschäft in Fassaden in allen Putzarten. Neu- und Umbauten, Auswechslungen. Trockenlegung feuchter Gebäude nach meinem Spezialverfahren.

Die Anwesen Nr. 55-59 u. 97-100 der Siedlung wurden ausgeführt v. d.

BAU-UNTERNEHMUNG ERNST LIEBERGESELL

MÜNCHEN 2 NW, THERESIENSTRASSE 31

Wir übernehmen Ausführung von Hoch- u. Umbauten, Reparaturarbeiten jeglichen Umfanges, Ausführung von Einfamilien- u. Siedlungshäusern.

BAU-UNTERNEHMUNG

ELIAS & PETZ

MÜNCHEN NW 2, KARLSTR. 9

FERNSPRECHER NR. 51483

Baugeschäft Koch & Sommerer

München, Landwehrstraße 5/II. Ruf-Nummer 54430

- Hoch- und Tiefbau/Eisenbetonbau
- Ausführung aller Bauarbeiten

HANS TAX • BAUGESCHÄFT

MÜNCHEN • VON DER TANNSTR. 6 • FERNRUF 22559
AUSFÜHRUNG VON NEU- UND UMBAUTEN ALLER ART

MAX KRAUSS NACHFOLGER

HANS GRAESSEL

MÜNCHEN STURYSTRASSE 4
FERNRUF Nr. 32328, 31185

**Bauunternehmung
für Hoch- und Tiefbau,
Beton- u. Eisenbetonbau**

BAUHÜTTE MÜNCHEN UND SÜDBAYERN

G. M. B. H.

**Ausführung sämtl. Bauarbeiten
München 23**
Helmholtzstraße 4 / Fernruf 32268

GEORG BETZ / SCHREINEREI

Spez.: Treppenbau

München, Schleißheimer Straße 90 / Telefon 51709

Kunst- und Bauschlosserei

ALOIS BIRNER

Inhaber A. Baier. — München,
Theresienstr. 58. Telefon 26012

**Schaufensteranlagen in Eisen und
Bronze, staubdichte Vitrinen und
Schaukästen. Scheerengitter, feuer-
sichere Türen.**



BAU-MATERIALIEN

Die Heraklith-Leichtbauplatte
wird in Halle 7 am Stand 755
in vielen Verwendungs-
möglichkeiten gezeigt.

DEUTSCHE HERAKLITH A. G.

SIMBACH AM INN (BAYERN)

Vertretungen überall im Reich

Schugplattenwerk

Graschberger & Schmittler

München 52, Zamdorferstr. 30

Telefon 42479 u. 296996

Zwischenwandbaumaterial



Schugplatten

Hakolithisierleichtplatten

Schlackenbetonsteine

Gipsdielen, Bimssteine

Rippenstreckmetall

ROLLADEN:

Halle 5

Stand Nr. 519

F. KLETT & CO. G.M.B.H. / MÜNCHEN 9

Fernsprecher Nr. 492 503 - 05 / Perlacher Straße 19



LEICHTBAUPLATTEN

HERVORRAGENDER BAUSTOFF

Wärmeleitzahl 0,056

wasserunlöslich

feuerhemmend

zementgebunden

HERSTELLER:

Fischer & Co., Ludwigshafen a. Rh.
Gebrüder Fischer, Berlin-Weißensee

VERKAUF UND LAGER IN BAYERN:

Anton Entleitner & Sohn, München
Georg Gast, Nürnberg
Pius Horber, Augsburg
Theodor Menke, Schweinfurt
H. Pappée, Würzburg
Jos. Stork & Co., Mühlendorf a. Inn



Ludwigsburger Dachziegel

im In- und Ausland
anerkannte Qualitätsware

ZIEGELWERKE LUDWIGSBURG AG
LUDWIGSBURG (Württ.)

AUF DER AUSSTELLUNG: HALLE 7, KOJE 749

POREN

BETON GIPS

D. R. P. 572259

ELEKTROCHEMISCHE WERKE MÜNCHEN A. G. / HÖLLRIEGELSKREUTH
DEUTSCHE GOLD- U. SILBERSCHNEIDANSTALT vorm. ROESSLER FRANKFURT-M

QUALITÄTS -



DACHZIEGEL

in allen gangbaren Sorten, naturrot und in
verschiedenen Engoben

DACHZIEGELWERKE UND TONWARENFABRIKEN
MAX JUNGMEIER / STRAUBING

FERNRUF NR. 11 u. 712.

JOSEF MEINDL

TONWARENFABRIKEN / SÄGE- U. HOBELWERK

DORFEN UND ISEN b.MÜ

TELEFON Nr. 15 u. 72 TELEFON Nr. 10 u. 60

BESUCHEN SIE DIE GRUPPE

BAUBESCHLÄGE

F. & R. EHRLICHER • MÜNCHEN 2 M

Fernsprecher 93431 **Spezialgeschäft für Baubeschläge** Neuhauserstr. 10



**DER DEUTSCHE
WEISSE
PORTLAND-ZEMENT**

Auf der Ausstellung vertreten

HALLE 7 / STAND 733

der Simon Walser G. m. b. H.

Bayerische Dachziegelwerke Bogen

lieferten die naturfarbigen
Tonziegel fürsämtliche hell-
farbenen Dachungen der

**„DEUTSCHEN MUSTERSIEDLUNG
MÜNCHEN-RAMERSDORF“**

LUD. HECK & SOHN, MÜNCHEN

METALLWARENFABRIK U. GIESSEREI BAADERSTRASSE 7

**Baubeschläge in allen Metallen
und in jeder Stilart • Armaturen
Jeder Art für sanit. Einrichtungen**

Schwemmsteine DIN 1059
und Bimsbaustoffe
DAS Siedlungsbaumaterial

**Hochisolierend
trocken
wirtschaftlich**

Fordern Sie kostenlose Zusendung der interessanten, reich-
bebilderten Druckschriften über Material und Siedlungsbau vom
Verband Rheinischer Bimsbaustoffwerke E.V. Neuwied / Rh.

Stand Nr. 754, Halle 7

DIE

GENEBA

Ges. für neue Bauweisen mbH

KARLSRUHE i. Baden

zeigt in Halle 7, Stand 4, außer
ihren **Satz-Möbeln**

① Ludowici - Erzeugnisse :

Falzziegel
Flachpfannen
Nationalsteine

**② Original Wieslocher
Dachziegel:**

Biberschwänze, Strangfalzzie-
gel, Doppelfalzziegel, Falzziegel
Z 1 und Z 15a

**③ Mühlacker Dachziegel u.
Mauersteine**

Falzziegel, Strangfalzziegel,
Biberschwänze,
Nationalsteine u. Viellochsteine

GIPS

**Gipsputz
Gipsdielen
Gipsestrich**

Techn. Auskunft durch: Bauberatungsstelle d. Deutschen
Gipsindustrie, Berlin-Charlottenburg 9, Lindenallee 25

REICH & KUNZ G.M.B.H.

MÜNCHEN, BOSCHETSRIEDER-STR. 53a

TELEFON Nr. 72 034

**Fabrikation und Herstellung
von Erka-Bauplatten-Wänden
Ausführ.f. Hartgips-Estrichen
Sowie sämtl. Baumaterialien**

Farbenwerke Wunsiedel

BAYERN
Ostmark

- lichtechte, wetterbeständige
- **Baufarben**
- **Fassadenfarben**
(Versteinerungsfarben)

Das **Musterhaus** in der Ausstellung
Ist mit unseren Farben hergestellt

WAGNER & DORNAUER FENSTER- UND TÜRENFABRIK

Spezialität:
Schiebefenster
System Jenner

München 9, Brunnsteinstraße 3
Fernsprecher 41600. Gegr. 1899

KAUT-BULLINGER & Co. G.M. B.H.

Führend für den gesamten
Schreib- und Büro-Bedarf

MÜNCHEN

Residenzstr. 6 (gegenüber der Hauptpost) **Tel. 22071**

Willibald Hartlmaier & Cie.

Inh. K. & J. Frohnauer

Spezialgeschäft für Fliesenarbeiten, Asphaltierungen und Isolierungen
München, Plinganserstraße 74, Telefon 73 0 25

Karl Moser • München

Werkstätten für Möbel
und Innenausbau

Dreimühlenstr. 34, Telefon 73304

Bichler-Türenfabrik

und Werkstätten für Innenausbau

Bichl (Obb.)
bei Kochel a. See

JOSEF REISINGER

Baumaterialien - Großhandlung

● **Ausführung sämtlicher Fliesenarbeiten**

München 2 SO, Hans Sachs-Str. 8, Tel. 21194

Achthaler & Kraus

München, Friedenstr. 1, Tel. 41715

Ausführung
von Wand- und Bodenbelägen
Tonstiftmosaik und Baukeramik

Überzeugen Sie sich bitte von
den Vorzügen und vielfachen
Verwendungsmöglichkeiten
der zementgebundenen

Leichtbauplatte Schwenk

in Halle 7 auf dem Aus-
stellungsstand der Firma

E. SCHWENK, ZEMENT- u. STEINWERKE, ULM-DONAU

HALLE 7 / STAND 734

MARTHAHÜTTE MARKTREDWITZ

- Edelputz „Colfirmit“
- Marktredwitzer Steinputz
- Marktredwitzer Spezialputzkalk
- Freskokalk und Freskosand
- „Rajasil“- Bautenschutz

Jede Anzeige, ob klein ob groß, kommt durch die
treuhänderische Anzeigen-Beratung der „Ala“ in
der richtigen Zeitung oder Zeitschrift zur Wirkung.
Darum betreuen Sie die

ALA ANZEIGEN - A. G.

MÜNCHEN, THEATINERSTRASSE 7/1, TELEFON 92201/02
mit der Durchführung Ihrer Anzeigen-Werbung.



DIE WOHNUNGS EINRICHTUNG

BAYERISCHER KUNSTGEWERBEVEREIN

MÜNCHEN, PFANDHAUSSTR. 7 / GEÖFFNET 1½ 9 - 19 UHR

KUNSTGEWERBL. ERZEUGNISSE ALLER ART

M Ö B E L F A B R I K

HERMANN MÜNCH FURTH I. BAYERN

Alleinher-
steller des

• MÜNCH-AUFBAU-MÖBELS

Besichtigen Sie die Einraumwohnung
in Halle 2 sowie Koje 31 und 55.
Mustersiedlung Ramersdorf
Haus Prof. Hoene, Haus Arch. Kugler

**Alleinverkaufsstelle für
München: Architekt Eugen
Eisele, Wendl Dietrichstr. 33**

L. Val. Eckhardt G.m.
b.H. / München, Hackenstraße 7

Fernruf Nr. 93991—93993

**Wäsche für Haushalt und Anstalten
Matratzendrelle, Inletts, Woldecken
Ostmark-Leinen**

Leinen- und Wolle-Spezialhaus

Rasso Mayer

MÜNCHEN TEL. 62697
BLUTENBURGSTR. 80

**Bau- und Möbel-
Schreinerei**

DEUTSCHE WERKSTÄTTEN

Möbel • Stoffe • Teppiche

AUSSTELLUNG WITTELSBACHER PL. 1



Die Hausfrau, die auf

Naumann

näht, beweist, daß
sie ihr Fach versteht

Katalog Nr. 206 kostenlos

A. G. vorm. Seidel & Naumann, Dresden-A 5

Hand-
polierte

Schlafzimmer

Gegr.
1888

STEPHAN Müllerstr. 45
Kein Laden!

495

Eiche mit Nuß-
baum schon von
RM. 345.— an.
Zahlungser-
leichterung u.
Ehstandsscheine

U H R E N

Tisch - Bestecke
J. B. FRIDRICH
Sendlingerstr. 14

FREMDENFÜHRER DURCH

MÜNCHEN UND BAYERN



1934 MÜNCHEN 1934

Richard Wagner Festspiele

im Prinzregententheater

Mozart Festspiele im Residenztheater

Brunnenhof-Serenaden in der Residenz

Große Kunstaussstellung

(früher Glaspalast) in der Neuen Pinakothek

**Sonderausstellungen im Künstlerbund,
in der Kunstgemeinschaft: Kunst für Alle,**
im Nationalmuseum, u. a.

Ausstellung Straßenbau

im Ausstellungspark

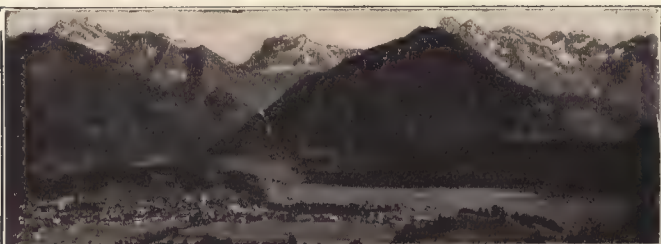
**Pädagogische Ausstellung: Volk und
Schule** im Deutschen Museum

**Oberammergau und das geistliche Schau-
spiel** im Theatermuseum

Oberammergauer Jubiläums - Festspiele

Rennen in Riem und Daglfing

**AUSKUNFT IM LANDESVERKEHRSVERBAND
MÜNCHEN UND SÜDBAYERN, MÜNCHEN,
HAUPTBAHNHOF UND IN ALLEN REISEBÜROS**



... UND DANN NACH OBERSTDORF

Im Anschluß an den Besuch der „Deutschen Siedlungs-Ausstellung München 1934“ verbringen Sie Ihre Ferien in Oberstdorf (842-1930 ü.d.Meere), dem südl.deutschen Höhenluftkurort in sonnigster, windgeschützter Lage inmitten herrlichster Bergwelt. Schwebebahn auf das Nebelhorn (2225 m); Breitachklamm. Erstrangige Hotels, gediegene Gasthöfe, Pensionen und saubere Privatzimmer für alle Ansprüche. Sport, Touristik, Tennis, Reiten, Fischen, Kurkonzerte, Sommerfeste, Bauerntheater, Kino, Freibergseebad, Moorwasserbadeanstalt, med. Bäder.

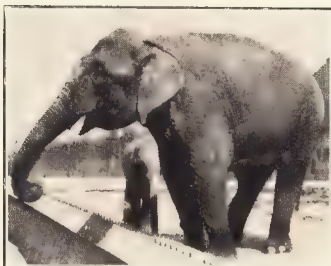
Prospekte durch Verkehrsamt oder durch Reisebüros.



Nach Oberammergau
zu den Jubiläums-
passionsspielen 1934

Spielzeit bis September

**Auskunft durch das Verkehrsamt
(Tel. 700) und durch die Reisebüros**



**MÜNCHENS
TIERPARK
HELLABRUNN**

ist weltbekannt. Über 3500 Tiere
Ständig geöffnet

**FESTSPIELE
DER
BAYERISCHEN
STAATSTHEATER**

vom 9. Juli mit 20. August

**PRINZREGENTEN
THEATER**

Richard Wagner

RESIDENZTHEATER

W. A. Mozart

**SPATEN
LEIST-BRAU**



MÜNCHEN

Pschorr Heim



**Die Ausstellungs - Gaststätte
am Eingang der Mustersiedlung**

Ihre Anzeigen - Werbung

durch die



ALA ANZEIGEN - A.G.

(parteiamtliche Werbestelle f. d. NS-Press)

MÜNCHEN, THEATINERSTR. 7/I, TEL. 92201/02

Knorr & Hirth G M B H

**VERLAG · BUCHDRUCKEREI · BUCHBINDEREI · KLISCHEEANSTALT
MÜNCHEN 2 M · SENDLINGERSTRASSE 80 · FERNSPRECHER 9296**

Leistungsfähiger Großbetrieb für Herstellung von illustrierten
Zeitschriften u. Zeitungen. 9 Illustrations-Rotationsmaschinen

Münchner Neueste Nachrichten

Abendblatt mit Sporttelegraf

Münchner Illustrierte Presse

Süddeutsche Sonntagspost

Illustrierter Rundfunk

Süddeutsche Monatshefte

Deutsche Brauer-Nachrichten

In unserem Buchverlag erscheint:

**DAS GELBE GARTENBUCH
DAS GARTENBUCH FÜR JEDERMANN**

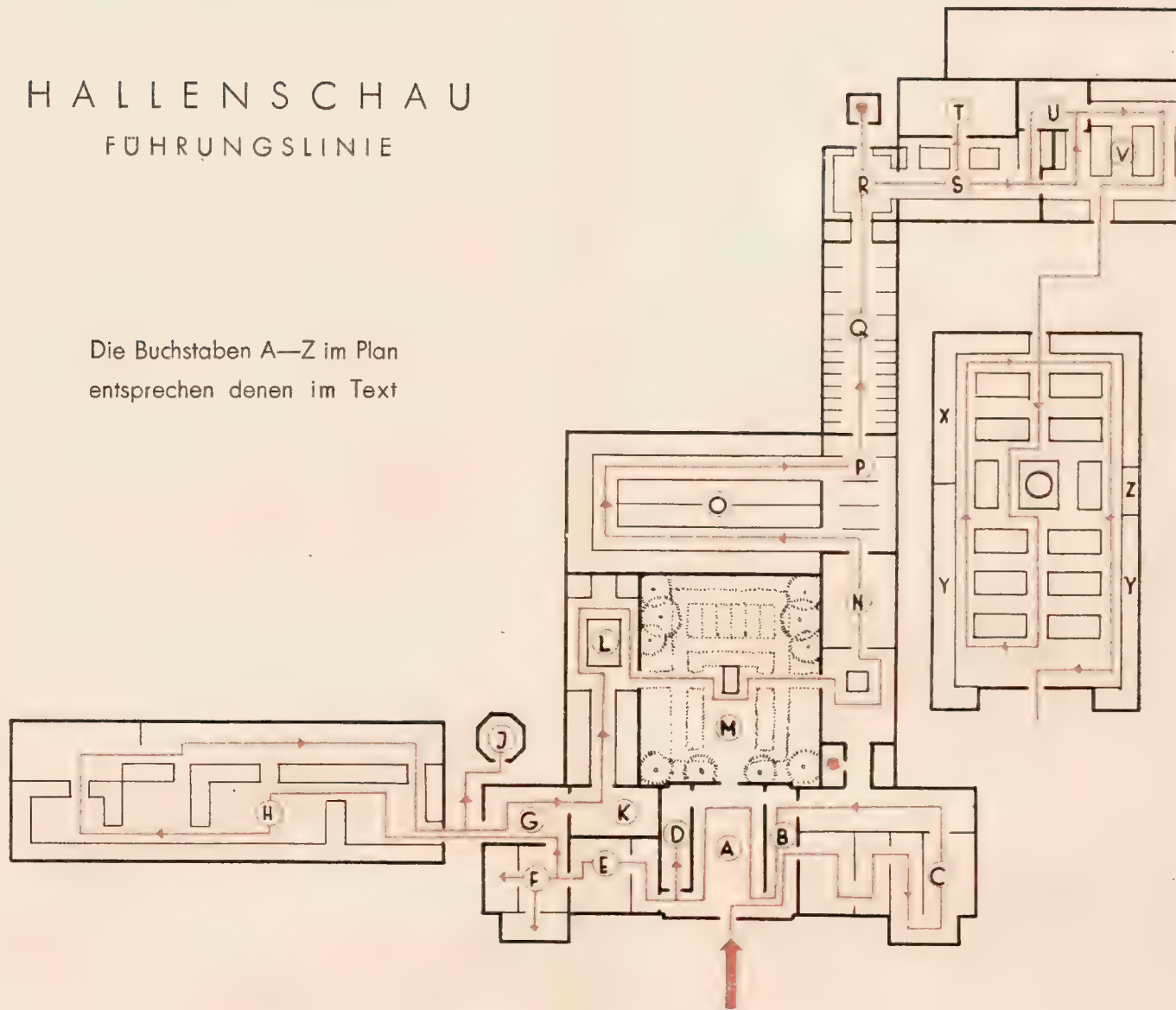
400 Seiten, 7 Farbtafeln, 125 Zeichnungen. Leinen RM. 5,30.

HALLENSCHAU

FÜHRUNGSLINIE

Zur besseren Verwendbarkeit ist der Plan ganz herausfaltbar, so daß im Text geblättert und gleichzeitig die Führungslinie im Plan verfolgt werden kann.

Die Buchstaben A—Z im Plan entsprechen denen im Text



MUSTERSIEDLUNG RAMERSDORF

FÜHRUNGSLINIE



Zur besseren Verwendbarkeit ist der Plan ganz herausfaltbar, so daß im Text geblättert und gleichzeitig die Führungslinie im Plan verfolgt werden kann.

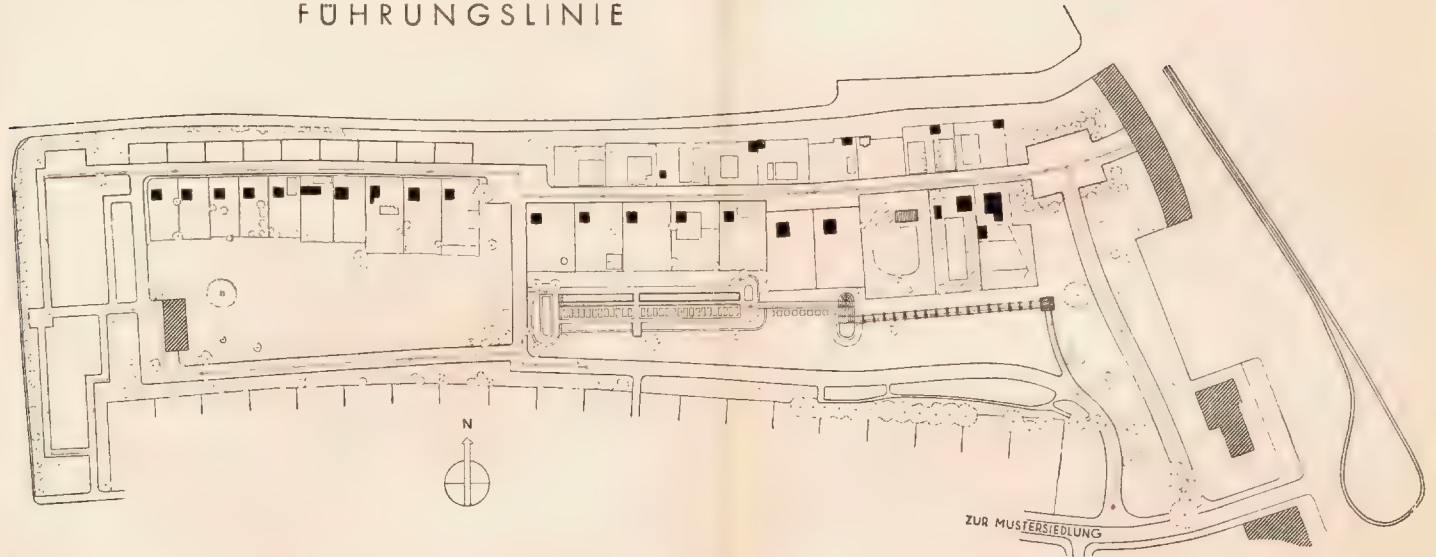


- Möblierte Häuser
- Unmöblierte Häuser
- Unzugängliche Häuser

JAHRESSCHAU „GARTEN UND HEIM“

FÜHRUNGSLINIE

Zur besseren Verwendbarkeit ist der Plan ganz herausfaltbar, so daß im Text geblättert und gleichzeitig die Führungslinie im Plan verfolgt werden kann.



WETTBEWERB

Deutsche Wohnkultur im kleinen Ramersdorfer Heim

Für die deutsche Familie ist es von grundsätzlicher Bedeutung, ob es ihr gelingt, sich auch kleine Räume wohllich und behaglich einzurichten. Die Musterfiedlung Ramersdorf wurde als lebendiger Aufbauelement hierfür errichtet. Mit diesem Wettbewerb soll nun der Allgemeinheit Gelegenheit gegeben werden, sich darüber Rechenschaft zu geben, wie sie sich selbst die preiswerte kleine Wohnung einrichten würde, sei es im Reihenhaus, sei es im Einfamilienhaus. Besonders werden verlobte Paare und Jungverheiratete dem Wettbewerb Interesse entgegenbringen. Zu diesem Zwecke wurden zwei nichtingerichtete Ausstellungshäuser bestimmt, das Haus Scheubner-Richterstr. 21 und das Haus Neubauerstr. 9, deren Grundrisse nebeneinander gezeigt sind, mit einem Fragebogen auf der Rückseite.

Jeder, der sich an diesem Wettbewerb beteiligen möchte, hat lediglich in die nebenstehenden Pläne (Maßstab 1 : 100, 1 cm im Plan entspricht 1 m in Wirklichkeit) den Grundriß der von ihm auszuwählenden Einrichtungsgegenstände einzutragen und mit einer entsprechenden Nummer zu versehen, die er dann im Fragebogen wiederholt mit der genauen Bezeichnung des betreffenden Einrichtungsgegenstandes. Es sollen grundsätzlich nur solche Einrichtungsgegenstände gewählt werden, die in einem der eingerichteten Häuser der Musterfiedlung Ramersdorf oder in der Halle 2 „Das Wohnen vom Morgen bis zum Abend“ der Hallenausstellung auf der Theresienhöhe enthalten sind. (Kopien schon eingerichteter gleicher Haustypen scheiden aus.)

Die Bezeichnung der Einrichtungsgegenstände muß enthalten: Die Nummer des Ausstellungshauses, bzw. der Ausstellungsstelle (in der Hallenausstellung), in der diese zu finden sind, ferner den Hersteller und Preis, wie obzuein bei den Ausstellungsstücken vermerkt. Name, Beruf und Anschrift des Wettbewerbsteilnehmers sind auf dem Fragebogen an entsprechender Stelle einzufügen. Dieses Blatt mit Plan und Fragebogen ist daraufhin abzutrennen und in einen der Briefkästen der Wettbewerbshäuser zu legen oder durch die Post an die Deutsche Stedlungsausstellung, Geschäftsleitung Theresienhöhe 14 mit dem Vermerk „Wettbewerb“ zu senden.

Als Preise sind ausgesetzt:

1. Ein Wohnzimmer, Kirschbaum (Entwurf Nothelfer): 1 Geschirrschrank, 1 Anrichte, 1 Zweizugsch, 4 Stühle RM. 915.—
2. Ein Schlafzimmer, farbig gestrichen (Entwurf Prof. Hacker): 2 Schränke, 2 Bettstellen, 2 Patentmatratzen, 2 Auflegematratzen, 2 Bettdecken und 1 Kommode RM. 340.—
3. Ein Schlafzimmer, farbig gestrichen (Entwurf Prof. Hoene): 1 Schrank zwei-türig, 1 Bettstelle, 1 Patentmatratze, 1 Auflegematratze, 1 Bettdecke, 1 kleine Kommode und 1 Arbeitstisch RM. 260.—
4. Eine Küche, farbig gestrichen (Entwurf Prof. Hacker): 1 Geschirrschrank, 1 Besenschrank, 1 Tisch, 4 Stühle, 1 Bank mit Polster RM. 250.—
5. Ein Ohrenbackenstuhl, blauer Bezug RM. 170.—
6. Eine Bank mit Schilfgeflecht, 2 Stühle mit Schilfgeflecht, 1 Sessel mit Schilfgeflecht, 1 Tisch 90x90 cm RM. 135.—
7. Ein Kinderbett, weiß lackiert, Matratze und Bettdecke RM. 75.—
8. Eine Stehlampe, Nr. 266, dreiarmig RM. 48.—
9. Ein Teetisch, blau lackiert, 2 Hocker mit Sitzkissen RM. 46.—
10. Zwei Bettvorleger, Schafwolle RM. 38.—

Zehn Preise von insgesamt RM. 2277.—

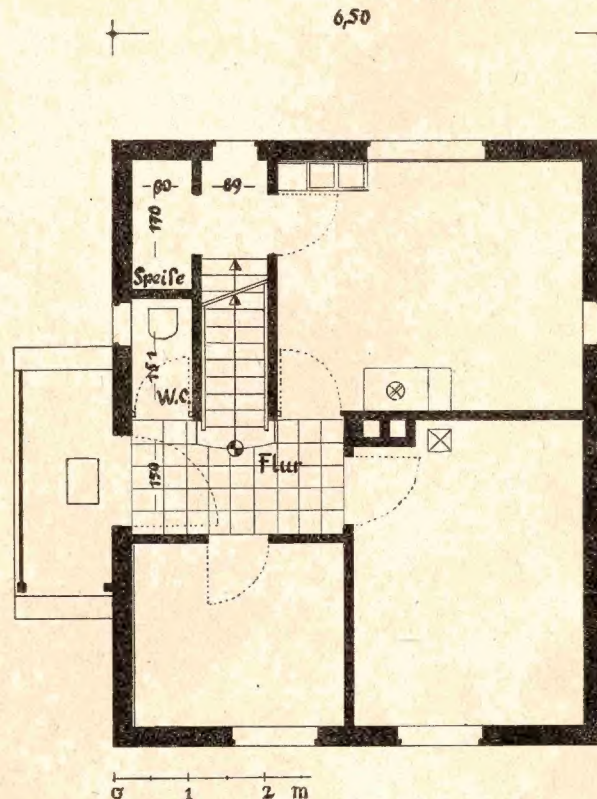
Das Urteil des Preisgerichtes ist endgültig und nicht anfechtbar. An auswärtige Preisträger werden die gewonnenen Einrichtungsgegenstände frachtfrei geschickt.

Als Preisrichter werden eingesetzt: Schriftleiter Wolfrum, Stadtrat Harbers, Schriftsteller Großer vom „B.V.“ und Schriftsteller Kroff von den „M.N.“

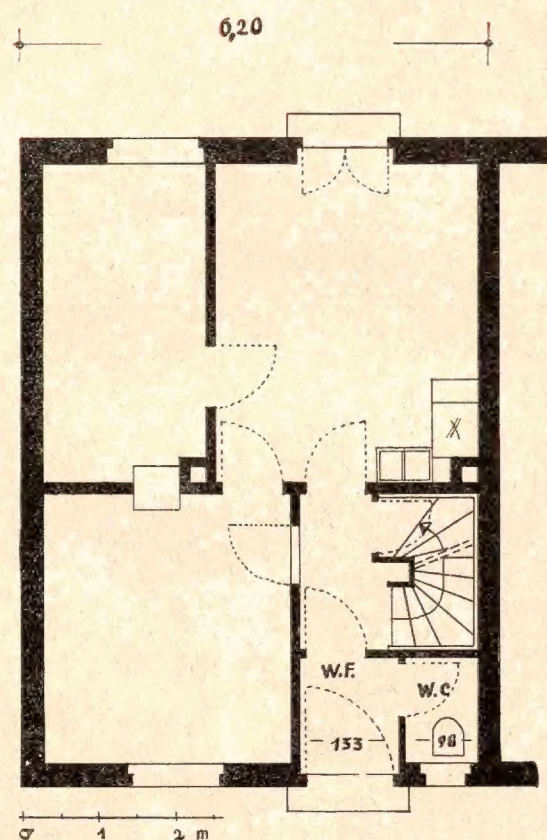
Die Einkieferung sämtlicher Unterlagen muß bis spätestens 1. September 1934 abends 6 Uhr vollzogen sein. Bei Posteinglieferungen muß die Sendung bis zu diesem Zeitpunkt bei der Poststelle des Absenders abgegeben sein. Es ist beabsichtigt, bis 15. September die Wettbewerbshäuser nach den Vorschlägen der ersten Preisträger einzurichten und von diesem Termin ab auch diese Häuser dem Publikum zu zeigen.

Grundrisse der Wettbewerbshäuser

Einfamilienhaus



Reihenhaus



1 cm im Plan entspricht 1 m in der Wirklichkeit

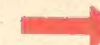
Wenden!

Einfamilienhaus

	Nr. im Plan	Herkunft Haus Nr. oder Kofe Nr.	Bezeichnung:	Hersteller: Firma:	Preis:
Wohnzimmer					
Schlafzimmer					
Kammer					
				Summe RM.	

Reihenhaus

Hier abtrennen
und einsenden!



	Nr. im Plan	Herkunft Haus Nr. oder Kofe Nr.	Bezeichnung:	Hersteller: Firma:	Preis:
Wohnzimmer					
Schlafzimmer					
Kammer					
				Summe RM.	

Des Einsenders

Name:

Beruf:

Anschrift:



